

- Fuhrwesen wie der Ersatz für die bey demselben im Concertations-Wege entlassene Mannschaft zu leisten Bd. 16, S. 215, §. 15781.
- — — — — ausgenommene Gemeine vom Dienst-Gratiale Bd. 16, S. 240.
- — — — — Thierärzte, Schmied- und Wagenmeister hinsichtlich des Dienst-Gratiale Bd. 16, S. 241, §. 15900.
- — — — — Ruffenmacher, rücksichtlich des Dienst-Gratiale Bd. 16, S. 245, §. 15920.
- — — — — nach beendigtem Kriege als überzählig zu entlassende Professionisten, hinsichtlich des Viaticum Bd. 16, S. 253, §. 15956.

- Fuhrwesen, welche Pferde die Cavallerie-Regimenter zu demselben nicht antragen dürfen Bd. 16, S. 289, §. 16179.
- — — — — wann außer der Musterung oder Revision die untauglichen Pferde zu demselben abzugeben sind Bd. 16, S. 290, §. 16191.
- — — — — was mit den bey den Cavallerie-Regimentern ausgemusterten an dasselbe abgegebenen Pferden zu geschehen Bd. 16, S. 292, §. 16198 und 16199.
- — — — — s = Depot, was an dasselbe von den zurückkehrenden Gränz-Truppen abzugeben Bd. 16, S. 337, §. 16259.

G.

- Gage, der Militär-Beamten Bd. 1, S. 120, §. 329.
- — — — — Carenz, bey dem Urlaube der Beamten Bd. 1, S. 152, §. 442.
- — — — — Carenz-Rachricht, bey Urlaubs-Verlängerungen der Beamten Bd. 1, S. 152, §. 446.
- — — — — Vorschüsse, siehe Vorschüsse.
- — — — — Abzüge, siehe Abzüge.
- — — — — (Gratis-) der in das Feld ausmarschirenden Gränz-Truppen Bd. 2, S. 98, §. 1447.
- — — — — Carenz, Aufhören für Gränz-Officiere Bd. 2, S. 98, §. 1447.
- — — — — (Gratis-) der Beliten-Divisionen Bd. 2, S. 132, §. 1597.
- — — — — Carenz, hiervon sind die zu Officieren avancirenden ordinären Cadetten befreyt Bd. 2, S. 149, §. 1677.
- — — — — unter dieser Rubrik haben die Unter-Officiers-Stellen ver-sehenden, k. k. ordinären Cadetten ihren Sold zu beziehen Bd. 2, S. 150, §. 1679.
- — — — — erhöhte, der Fouriere Bd. 2, S. 165, §. 1775 bis 1777.
- — — — — = Abfertigung der entlassenen Fouriere Bd. 2, S. 166, §. 1782.
- — — — — = Abfertigung, für die zu entlassenden Unterärzte Bd. 2, S. 187, §. 1878.
- — — — — = Abfertigung, gebührt den entlassen werdenden Schmieden nicht Bd. 2, S. 271, §. 2202.
- — — — — = Abfertigung, erhalten die entlassen werdenden Sattler nicht Bd. 2, S. 281, §. 2269.
- — — — — in dieser Rubrik beziehen die Ober-Bäckermeister ihren Sold Bd. 2, S. 305, §. 2457.
- — — — — für die zu diplomatischen Geschäften verwendeten Militär-Personen wo solche bezahlt werden Bd. 3, S. 6, §. 2748.
- — — — — = Carenz einjährige, wer diese zu erleiden Bd. 3, S. 10, §. 2769 bis 2776.
- — — — — Carenz, wann diese bey den mit Urlaub abgegangenen Genera-len, Stabs- und Ober-Officieren einzutreten Bd. 3, S. 26, §. 2859.
- — — — — kann den Generalen, wenn sie aus erheblichen Ur-sachen eine Urlaubs-Vicenz erhalten, nur mit beson-deren Befehlen zugemuthet werden Bd. 3, S. 26, §. 2860.
- — — — — bey Beurlaubung in allen übrigen Fällen, siehe Beurlaubte und Beurlaubung.
- — — — — (Gratis-) deren Bestimmung Bd. 3, S. 34, §. 2911.
- — — — — in was diese besteht Bd. 1, S. 121, §. 337, Bd. 3, S. 34, §. 2912.
- — — — — was bey den Chef-Aerzten noch dazu gehört Bd. 3, S. 34, §. 2913.
- — — — — was dazu nicht gehört Bd. 3, S. 34, §. 2914.
- — — — — Zeitpunkt der Erfolglassung derselben Bd. 3, S. 34, §. 2915.
- — — — — wer hieran Theil zu nehmen Bd. 3, S. 35, §. 2916.
- — — — — wer überhaupt hieran keinen Antheil zu nehmen Bd. 3, S. 35, §. 2917.
- — — — — auf einen nach der Hand erlangenden höheren Charak-ter findet überhaupt hierauf kein Nachtrag Statt Bd. 3, S. 36, §. 2918.
- — — — — Maßstab für die in einer höheren Function stehen-den Individuen Bd. 3, S. 36, §. 2919.
- — — — — Maßstab für jene Officiere, die noch in der Gage-Carenz stehen Bd. 3, S. 36, §. 2920.

- Gage (Gratis-) wer selbe in den letzten 2 Monaten der Campagne erhält, kann solche im folgenden Jahre nicht wieder erhalten Bd. 3, S. 36, §. 2921.
- — — — — für ranzionierte Officiere Bd. 3, S. 36, §. 2922.
- — — — — in welchen Fällen selbe wieder zurück zu zahlen Bd. 3, S. 37, §. 2923.
- — — — — in welchen Fällen solche nicht zurück gezahlt werden darf Bd. 3, S. 37, §. 2924.
- — — — — Vorsichten vor Ausbezahlung derselben Bd. 3, S. 37, §. 2925.
- — — — — Ersableistung bey Außerachtlassung dieser Vorsichten Bd. 3, S. 37, §. 2926.
- — — — — Ausnahme von dieser Ersableistung Bd. 3, S. 37, §. 2927.
- — — — — was die Commandanten überhaupt bey Transferirungen hierbey zu beobachten Bd. 3, S. 37, §. 2928.
- — — — — was zu beobachten, wenn statt einer einfachen eine doppelte bewilliget wird Bd. 3, S. 38, §. 2929.
- — — — — Obliegenheiten der Brigadiere, auf die gehörige Feld-Equipirung der unterstehenden Regimenter zu sehen Bd. 3, S. 38, §. 2930.
- — — — — Carenz, einjährige, was bey den in solcher Verstorbenen an Sterb-Quartal zu erfolgen Bd. 3, S. 74, §. 3131.
- — — — — Carenz, für den Fall, wenn ein doppeltes Sterb-Quartal eintritt Bd. 3, S. 75, §. 3136.
- — — — — = Carenz, wenn nicht gleich die Charge des Verstorbenen er-setzt wird Bd. 3, S. 75, §. 3137.
- — — — — wie die hierauf bewilligten Zulagen zu bezahlen Bd. 3, S. 75, §. 3141.
- — — — — nach welchem Verordn. = und Münzfuß solche erfolgt wird Bd. 3, S. 76, §. 3145.
- — — — — Abzüge der Regimenter von Officieren auf Agenten-Bestel-lungen sind verboten Bd. 3, S. 76, §. 3149.
- — — — — was die Generalität hiervon an Invaliden-Mund-Portion-Kreuzer zurücklassen muß Bd. 3, S. 79.
- — — — — erhöhte, der deutschen und ungarischen Infanterie-Regimenter, worin solche besteht, und wie viele Fouriere hieran Theil nehmen Bd. 3, S. 89.
- — — — — erhöhte, wie viele Fouriere der Gränz-Regimenter solche er-halten Bd. 3, S. 105.
- — — — — (Gratis-) gebührt den in Festungen verlegten Garnisons-Bataillonen nicht Bd. 3, S. 167.
- — — — — Carenz, solcher unterliegen die Geflüts-Officiere bey Beför-derungen Bd. 6, S. 199, §. 5974.
- — — — — Carenz, von solcher sind die Gränz-Verwaltungs-Officiere bey Beförderungen befreyt Bd. 9, S. 207, §. 10160.
- — — — — was hinsichtlich derselben bey jenen Rathsmännern der Gränz-Communitäten zu beobachten ist, welche pensionierte Officiere sind Bd. 10, S. 14, §. 11027.
- — — — — woher selbe bey der Polizey-Wache zu bestreiten Bd. 10, S. 317, §. 12127.
- — — — — Abzüge, siehe Abzüge (Gage.)
- — — — — wann solche überhaupt anzuweisen und auszusahlen B. 3, S. 75, §. 3140. B. 11, S. 226, §. 12561 u. 12562. B. 11, S. 231, §. 12592.
- — — — — der Militär-Beamten und Generale, wann in Kriegszeiten anzuweisen Bd. 11, S. 226, §. 12563.
- — — — — Carenz, die in solcher Stehenden kommen in der Rubrik Avancirte und Degradirte in der Monath-Tabelle aufzufüh-ren Bd. 12, S. 8, §. 13130.

- Gage Carenz**, wann solche bey verspäteter Einsendung der Rechnungen bey dem Regiments-Commandanten eintritt Bd. 12, S. 25, §. 13180.
- Carenz, wann solche bey dem respicirenden Feld-Kriegs-Commissariate eintritt Bd. 12, S. 25, §. 13181.
- für die Gränz-Communitäts-Panduren, ist mittelst Kriegs-commissariatschen Entwurfes anzuweisen Bd. 13, S. 30, §. 13408. (ein oder zwey monatliche) erhalten die bey einem Post-amente angestellten Beamten als Equipirungs-Beytrag Bd. 15, S. 263, §. 14291.
- (Kriegs-) die im Genusse derselben stehenden Officiere und Parteyen, welche eine Gebühr an Pferd-Portionen haben, erhalten bey Visitations- oder sonstigen Dienst-Reisen keine Diäten Bd. 15, S. 302, §. 14411.
- Abzug, bey den zur gehörigen Zeit nicht verrechneten Geld-Vorschüssen Bd. 15, S. 311, §. 14441.
- der in Civil-Dienste übergetretenen Militär-Pensionisten, muß ihre vorige Pension um ein Drittel übersteigen Bd. 16, S. 10, §. 14813.
- wie viel von derselben die Aerzte, Officiere, Schreiber und Unterschreiber ihren zurück gebliebenen Familien zur Sustentation zurücklassen können Bd. 16, S. 35, §. 14914.
- der mit einem höheren Charakter ausgetretenen und wieder angestellten Generale, Stabs- und Ober-Officiere Bd. 16, S. 189, §. 15642.
- (Kriegs-) siehe Kriegsgebühr und Gebühr.
- Garde (Arcieren Leib-)** Dependenz Bd. 1, S. 15, §. 4.
- — — — Eidesformel Bd. 2, S. 327.
- — — — die zu solcher als verheirathet eintretenden Officiere erhalten statt des Natural-Quartiers Quartiergeld Bd. 2, S. 404, §. 2688.
- — — — Capitän und Capitän-Lieutenant beziehen nebst ihrer Gage von Seite der Garde auch noch die General-Gage Bd. 3, S. 81.
- — — — Conduct-Quartal der Witwen Bd. 3, S. 81.
- — — — Service-Ausmaß Bd. 4, S. 14, §. 4571.
- — — — gehört ad militiam vagam Bd. 9, S. 147, §. 9815.
- — — — Rechnungs-Nichtigkeit, siehe Rechnungs-Nichtigkeit der Arcieren-Leib-Garde.
- — — — die Officiere erhalten nebst der Militär-Pension noch einen Cameral-Beytrag Bd. 16, S. 12.
- — — — für die Second-Wachtmeister und Stabs-parteyen bestimmen Sr. Majestät die Pension Bd. 16, S. 12.
- — — — (Officiere), die Witwen derselben erhalten nebst dem Conduct-Quartal die systemmäßige Pension Bd. 16, S. 18.
- — — — (Officiere), Waisen, hinsichtlich der Pension Bd. 16, S. 20, §. 14850.
- — — — in wie fern bey Arbitrungen und Superarbitrungen die Officiere zu derselben zu classificiren, und welche Eigenschaften dieselben haben müssen Bd. 16, S. 184, §. 15613 bis 15616.
- — — — die zu derselben vorgemerkten Officiere, wenn selbe die wirkliche Anstellung erst nach längerer Zeit erlangen, müssen vor der Absendung nach Wien neuerlich superarbitrirt werden Bd. 16, S. 185, §. 15618.
- — — — jede Veränderung, welche sich mit den bey derselben vorgemerkten Officieren er-gibt, ist dem Hofkriegsrathe anzuzeigen Bd. 16, S. 185, §. 15619.
- — — — (ungarische Leib-), Dependenz Bd. 1, S. 15, §. 4.
- — — — Eidesformel Bd. 2, S. 327.
- — — — (Capitäns), beziehen nebst der Gage auch die ihnen nach dem belleidenden Generals-Charakter bemessene Gebühr Bd. 3, S. 83, gehört ad militiam vagam Bd. 9, S. 147, §. 9815.
- — — — Rechnungs-Nichtigkeit derselben, siehe Rechnungs-Nichtigkeit der ungarisch adeligen Leibgarde
- — — — aus welchem Fonds die Gardisten ihre Pension zu erhalten Bd. 16, S. 3, §. 14798.

- Garde (ungar. Leib-)** von wem die Uebersetzung zu derselben abhängt Bd. 16, S. 202, §. 15709.
- — — — (Trabanten-Leib-), Dependenz Bd. 1, S. 15, §. 4.
- — — — Eidesformel Bd. 2, S. 327.
- — — — die Zulage der bey solcher zugetheilten Unter-Officiere gehört nicht zu dem in das Spital abzugebenden Tractamente Bd. 3, S. 18, §. 2813.
- — — — Capitän, solcher bezieht nebst der Gage auch die Gebühr nach dem belleidenden Generals-Charakter Bd. 3, S. 83.
- — — — Service-Ausmaß Bd. 4, S. 15, §. 4571.
- — — — gehört ad militiam vagam Bd. 9, S. 147, §. 9815.
- — — — Rechnungs-Nichtigkeit derselben, siehe Rechnungs-Nichtigkeit der Trabanten-Leibgarde
- — — — die Officiere derselben, wenn sie dienst-untauglich werden, erhalten nebst der Militär-Pension noch einen Cameral-Beytrag, für die Second-Wachtmeister und Stabs-Parteyen aber bestimmen Sr. Majestät die Pension Bd. 16, S. 12.
- — — — Officiere, die Witwen derselben erhalten nebst dem Conduct-Quartal die systemmäßige Pension Bd. 16, S. 18.
- — — — Officiers-Waisen, hinsichtlich der Pension Bd. 16, S. 20, §. 14850.
- — — — die invalide Mannschaft ist in das Wiener Invaliden-Haus zu classificiren Bd. 16, S. 63, §. 15087.
- — — — die für die, bey derselben bestandenen Invaliden bestimmten Zulagen, werden aus dem Garde-Fonde dem Wiener-Invaliden-Hause erfolgt Bd. 16, S. 74, §. 15133.
- — — — wie die invalide Mannschaft derselben, hinsichtlich des Invaliden-Tractamentes der Cameral-Beyträge und des Monturs-Equivalents zu behandeln Bd. 16, S. 93.
- — — — wer auf die von derselben gemachte Stiftung Anspruch hat Bd. 16, S. 172, §. 15560.
- — — — wer die Uebersetzung zu derselben bestimmt Bd. 16, S. 202, §. 15708.
- — — — Eigenschaften der zu derselben classificirten halbinvaliden Leute Bd. 16, S. 205, §. 15731.
- — — — wie die Witwen der Mannschaft, hinsichtlich der Abfertigung oder des Dienst-Gratiale behandelt werden Bd. 16, S. 245, §. 15921.
- Garnisons-Artillerie-District**, siehe Artillerie-Garnisons-District.
- — — — die zu Pesth, Ofen, Lemberg, Preßburg, dann in den aufgelösten Festungen bequartierte, so wie jene zwischen der Theiß, Donau und der galizischen Gränze, erhalten die deutsche Löhnung Bd. 3, S. 4, §. 2731.
- — — — 6-Batallione, in wie fern bey Arbitrungen und Superarbitrungen die Officiere zu denselben zu classificiren Bd. 16, S. 183, §. 15610.
- — — — in wie fern invalide Mannschaft zu denselben transferirt werden kann Bd. 16, S. 202, §. 15706 und 15707.
- — — — von denselben sind die Leute zur Militär-Ansiedlung abzugeben Bd. 16, S. 202, §. 15713.
- — — — Eigenschaften der zu denselben classificirten halbinvaliden Leute Bd. 16, S. 204, §. 15728.
- — — — wohin die Leute, welche für die von denselben zu Entlassenden gestellt werden, zu stellen sind Bd. 16, S. 222, §. 15826.
- — — — nach welchem Ausmaße die Entlassungs-Werber bey denselben das Monturs-Geld für die Gestellten zu erlegen haben Bd. 16, S. 228, §. 15851.
- — — — zu denselben sind die in Friedenszeiten als Deserteurs abgestraften Gränzer, nach Maßgabe ihrer Eigenschaft abzugeben Bd. 16, S. 273, §. 16082.

Garnisons-Caplane siehe Caplane.
 — — = Capelle, Bestandtheile Bd. 9, S. 153, §. 9828.
 — — Capelle, Rechnungs-Richtigkeit über dießfällige Auslagen, siehe Rechnungs-Richtigkeit u. c.
 Gebäude, Beschädigungen an selben sind alsogleich anzuzeigen Bd. 2, S. 335, §. 2512.
 — — ärarische, von dem Bauwesen derselben Bd. 2, S. 336, §. 2515.
 — — ärarische, zu Bauaufführungen ertheilt der Hofkriegsrath die Bewilligung Bd. 2, S. 337, §. 2516.
 — — geistliche, Beobachtung bey Einlösung derselben für das Militär-Aerarium Bd. 2, S. 339, §. 2528.
 — — ärarische, bey Ausführung derselben ist die größte Wirtschaft zu erzielen Bd. 2, S. 339, §. 2529.
 — — Aerarial, Widmung derselben Bd. 2, S. 339, §. 2530.
 — — Aufsicht über selbe Bd. 2, S. 339, §. 2531.
 — — Verwendung und Erhaltung derselben in der Gränze Bd. 2, S. 362, §. 2601.
 — — in welchen Kranke mit ansteckenden Krankheiten gelegen sind, wie solche zu reinigen kommen Bd. 2, S. 341, §. 2542.
 — — in der Gränze, solche sind in eigenen Ausweisen aufgenommen Bd. 2, S. 362, §. 2602.
 — — in der Gränze, Verhaltungen der Bewohner Bd. 2, S. 363, §. 2604.
 — — über deren Zustand sind Inventarien zu verfassen Bd. 2, S. 363, §. 2605.
 — — Inventarien, in solche sind auch die Obstbäume aufzunehmen Bd. 2, S. 363, §. 2606.
 — — neue, in der Gränze, sind von solidem Materiale aufzuführen Bd. 2, S. 363, §. 2607.
 — — fertige in der Gränze, wie solche zu untersuchen Bd. 2, S. 373, §. 2646.
 — — Aerarial, Bewohner derselben in der Gränze, wie sich selbe zu benehmen, wenn es an dem nöthigen Natural-Quartier fehlet Bd. 2, S. 391, §. 2651.
 — — in selbe sind so viel als möglich alle Generale, Stabs- und Ober-Officiere unterzubringen und was selbe hinsichtlich der guten Erhaltung der Quartiere und der kleinen Reparaturen zu beobachten Bd. 2, S. 391, §. 2653.
 — — militärische, und Casernen, auf welche Art jederzeit in gutem Zustande zu erhalten Bd. 2, S. 416, §. 2712.
 — — was zur großen oder Haupt-Herstellung gehört Bd. 2, S. 416, §. 2713.
 — — Aerarial, welche Herstellungen zur zweyten Classe gerechnet werden Bd. 2, S. 417, §. 2714.
 — — welche Herstellungen zur dritten Classe gehören Bd. 2, S. 419, §. 2715.
 — — was zu beobachten, wenn an selben beträchtliche Beschädigungen, durch Sturmhaegel, Feuersbrunst oder sonstige außerordentliche Ereignisse, entstehen Bd. 2, S. 420, §. 2716.
 — — (Magazins-) was bey Erbauung derselben zu beobachten Bd. 3, S. 508, §. 4077.
 — — alte, wenn selbe zu Magazinen verwendet oder angefaßt werden Bd. 3, S. 508, §. 4078.
 — — (Magazins-) bey Entwurfung eines Planes, zur Erbauung derselben von der Genie-Direction, muß selbe gründlich von dem Gebrauche durch das Verpflegs-Magazin belehret werden Bd. 3, S. 508, §. 4079.
 — — in Festungen, wenn bey selben Ausbesserungen vorkommen, so ist von den Verpflegsbeamten die Meldung davon dem Festungs-Commando zu machen Bd. 3, S. 508, §. 4080.
 — — wer die Beaugenscheinigung, in Ermangelung des Commandanten, Ingenier-Officiers, dann des commissariatischen Beamten vorzunehmen hat Bd. 3, S. 508, §. 4081.
 — — von wem der Bau und die Reparationen derselben zu dirigiren Bd. 3, S. 509, §. 4082.
 — — wer bey Auführung für die vollständige Quantität der Materialien verantwortlich bleibt Bd. 3, S. 509, §. 4083.

Gebäude (Magazins-) bey Erbauung derselben haben die Genie-Directionen oder Bauämter nach den bewilligten Plänen und Ueberschlägen den Bau zu führen Bd. 3, S. 509, §. 4084.
 — — bey Bau-Anträgen, welche eine höhere Bewilligung bedürfen Bd. 3, S. 510, §. 4085.
 — — was zu den in den jährlichen Total-Bau-Antrags-Ausweisen einzubringenden Bauführungen gehört Bd. 3, S. 510, §. 4086.
 — — Beobachtungen, wenn bey selben um die nöthigen Haupt-Reparationen und um die Kostenbewilligung eingeschritten wird Bd. 3, S. 510, §. 4087.
 — — was bey deren Bauantrag hinsichtlich der Feuersgefahr zu berücksichtigen Bd. 3, S. 510, §. 4088.
 — — bey Bau-Anträgen ist die Nothwendigkeit von dem General-Commando genau zu erheben Bd. 3, S. 511, §. 4089.
 — — bey deren Erbauung ist darauf von den Verpflegs-Referenten zu sehen, wie der Bedarf der Vorräthe unterzubringen ist Bd. 3, S. 511, §. 4090.
 — — Reparatur-Ueberschläge, wann selbe auch ohne Revidirung der Fortifications-Direction dem Hofkriegsrathe einzusenden Bd. 3, S. 511, §. 4091.
 — — wo selbe angelegt werden sollen Bd. 3, S. 511, §. 4092 und 4093. Bd. 3, S. 512, §. 4093. Bd. 3, S. 517, §. 4134.
 — — bey deren Erbauung muß das Niveau des Terrains genau in Erwägung gezogen werden Bd. 3, S. 511, §. 4094.
 — — hinlänglicher Vorsprung der Dächer, und abhängende Auspflasterung unter der Dachtraufe Bd. 3, S. 512, §. 4096.
 — — wie an Flüssen oder Bächen anzulegen Bd. 3, S. 512, §. 4097 und 4099.
 — — in einer anzulegenden Festung, hinsichtlich der Magazins-Plätze Bd. 3, S. 512, §. 4098.
 — — was bey Auführung der Hauptmauer der Verpflegsbeamte zu berücksichtigen Bd. 3, S. 512, §. 4099.
 — — wie und wo bey deren Erbauung die Baudenträger anzuwenden Bd. 3, S. 513, §. 4101.
 — — Gindecken der Dächer Bd. 3, S. 513, §. 4102.
 — — wenn zu deren Bau Ziegeln angetragen werden, was zu beobachten Bd. 3, S. 513, §. 4103.
 — — Wasserabläufe im Hofe Bd. 3, S. 513, §. 4104.
 — — rücksichtlich der an den Pumpenbrunnen anzulegenden Rinnen, mit welchen das Wasser in die Backküche getrieben wird Bd. 3, S. 513, §. 4105.
 — — wie die Backküche beschaffen seyn muß Bd. 3, S. 513, §. 4106.
 — — wenn die Bäckerey bey gemauerten Backöfen durch ein Flügeldach angebracht wird Bd. 3, S. 513, §. 4107.
 — — Verschaltungen bey Erbauung der Mehlkammer Bd. 3, S. 514, §. 4108.
 — — wie die Böden über der Mehl-Manipulations-Kammer beschaffen seyn müssen Bd. 3, S. 514, §. 4109.
 — — wie die Thürstöcke an den Mehlkammern beschaffen seyn müssen Bd. 3, S. 514, §. 4110.
 — — wie hoch der Fußboden über die äußere Terrain-Höhe stehen soll Bd. 3, S. 514, §. 4111.
 — — Glasfenster bey der Mehlkammer Bd. 3, S. 514, §. 4112.
 — — die Mehlkammer darf nicht zu weit von der Bäckerey entfernt seyn Bd. 3, S. 514, §. 4113.

Gebäude (Magazins-) Mehlkammern müssen nach der Zahl der Oefen abgemessen werden Bd. 3, S. 514, §. 4114.

— — — — — bey Feldbäckereyen können auch mehrere Mehlkammern gewählt werden Bd. 3, S. 514, §. 4115.

— — — — — wie und wo die Brotkammern anzulegen Bd. 3, S. 515, §. 4116 und 4121.

— — — — — bey den Brotkammern sind Zuglöcher und Fenster anzubringen Bd. 3, S. 515, §. 4117.

— — — — — die Zuglöcher in den Brotkammern müssen mit Drahtgittern versehen werden Bd. 3, S. 515, §. 4118.

— — — — — die Ausschütterung unter den Hohlböden ist mit gestoßenem Kalk zu mischen Bd. 3, S. 515, §. 4119.

— — — — — wenn Scheunen bey Feldbäckereyen zu Brotkammern verwendet werden Bd. 3, S. 515, §. 4120.

— — — — — wie hoch die Frucht bey Erbauung eines Schüttbodens geschüttet werden kann Bd. 3, S. 515, §. 4122.

— — — — — Beschaffenheit der unter dem Dache angebrachten Schüttböden Bd. 3, S. 515, §. 4123 bis 4125.

— — — — — bey selben müssen Akazien-Bäume gepflanzt werden Bd. 3, S. 516, §. 4126.

— — — — — (Beiten-) wie selbe beschaffen seyn müssen Bd. 3, S. 516, §. 4127 und 4128.

— — — — — müssen alle Jahre zwey Mahl genau untersucht werden Bd. 3, S. 516, §. 4129.

— — — — — hinsichtlich der Regulirung der Verhältnisse, für die Unterkunft des Mühl- Personale Bd. 3, S. 516, §. 4130.

— — — — — wenn mit den eigenen in Friedenszeiten nicht auszulangen wäre, was sodann zu beobachten kommt Bd. 3, S. 516, §. 4131.

— — — — — und Klöster zu Depositorien der Magazine, sind im Kriege von den Herrschaften und Gemeinden unentgeltlich herzugeben Bd. 3, S. 517, §. 4132.

— — — — — (Magazins-) bey selben ist wohl darauf zu sehen, daß die Naturalien, Materialien und Requisiten keiner Elementar-Gefahr ausgesetzt sind Bd. 3, S. 517, §. 4133.

— — — — — welche zur Aufstellung der Spitäler in Krieg und Frieden fürzuwählen Bd. 8, S. 50, §. 7992.

— — — — — (Ararial-) wie sich wegen der Bewillung zur Herstellung der Schadhaftigkeiten zu benehmen ist Bd. 11, S. 43, §. 12365.

— — — — — (Ararial) wie die Unbrauchbarkeit derselben zu beständigen und wie sich hinsichtlich des Verkaufs derselben in der Gränze zu benehmen Bd. 12, S. 250, §. 13299.

— — — — — (Ararial-) der Contumaz- und Rastell-Ämter, Verfassungsort des Ausweises hierüber Bd. 13, S. 7, §. 13386.

— — — — — Ausweis über die Ararischen in den Militär-Gränz-Communitäten Bd. 13, S. 32, §. 13417.

— — — — — (Casernen-) was unter Sarta teeta verstanden wird und mer solche zu tragen hat Bd. 13, S. 234, §. 13584.

— — — — — (Verpflegs-Magazins-) Ararische, sind jährlich auszuweisen Bd. 14, S. 196, §. 13926.

— — — — — (Ararische-) die bey denselben angestellten Portiers, Hausknechte, Hausmeister und Feyermaurer sind provisionsfähig Bd. 16, S. 31, §. 14889.

Gebühr für das Landes-Fuhrwesen Bd. 1, S. 46, §. 103.

— — — — — der Beamten an Geld- und Naturalien auf den Kriegs- und Friedensfuß Bd. 1, S. 120, §. 329.

— — — — — der Beamten an Gratifikationen und Befoldungs-Zuschüssen Bd. 1, S. 120, §. 331.

— — — — — der Beamten, wann selbe bey neu angestellten, oder in eine höhere Charge vorrückenden ihren Anfang zu nehmen Bd. 1, S. 120, §. 332.

— — — — — wann solche bey den reducirten und wieder angestellten Beamten anzufangen Bd. 1, S. 120, §. 333.

— — — — — der Militär-Beamten im Frieden, woher selbe zu empfangen Bd. 1, S. 120, §. 334.

Gebühr (Kriegs-) für Militär-Beamte ist in allen Ländern gleich Bd. 1, S. 120, §. 334.

— — — — — (Kriegs-) für Militär-Beamte, wann solche anzufangen Bd. 1, S. 121, §. 335.

— — — — — (Kriegs-) für Militär-Beamte, wann solche in den Festungen im Armee-Bezirk eintritt Bd. 1, S. 121, §. 336.

— — — — — an Gratis-Gage für die in das Feld beorderten Beamten, worin sie besteht und wer hieran Theil nimmt Bd. 1, S. 121, §. 337.

— — — — — (Kriegs-) der Militär-Beamten, solche hat bey einer zeitweisen Commandirung fortzudauern Bd. 1, S. 121, §. 338.

— — — — — (Kriegs-) der Militär-Beamten, hat während einer Krankheit und dießfalligen Verurlaubung fortzudauern Bd. 1, S. 121, §. 339.

— — — — — (Kriegs-) der Militär-Beamten, Systrirung derselben Bd. 1, S. 122, §. 340.

— — — — — s- Behandlung der sich eigenmächtig von ihren Dienstposten entfernenden Beamten Bd. 1, S. 122, §. 345.

— — — — — der in einer gerichtlichen Untersuchung stehenden Beamten Bd. 1, S. 122, §. 346.

— — — — — s- Abzug, in was solcher zu bestehen hat Bd. 1, S. 123, §. 346.

— — — — — (Befoldungs-) wenn solche bey den in der Wirklichkeit versterbenden Beamten aufhört Bd. 1, S. 123, §. 348.

— — — — — s- Ausmaß für die Beamten des Hofkriegsrathes Bd. 1, S. 124.

— — — — — s- Ausmaß für die Beamten des Haupt-Genie-Amtes Bd. 1, S. 124.

— — — — — s- Ausmaß für die Beamten des Artillerie-Haupt-Zugamtes Bd. 1, S. 126.

— — — — — s- Ausmaß für die Beamten des allgemeinen Militär-Appellations-Gerichtes Bd. 1, S. 126.

— — — — — s- Ausmaß für die Beamten der Marineadministration Bd. 1, S. 126.

— — — — — s- Ausmaß des General-Commando Bd. 1, S. 128.

— — — — — s- Ausmaß für die Militär-Geistlichkeit Bd. 1, S. 128.

— — — — — s- Ausmaß für die Beamten des Feld-Kriegs-Commissariats Bd. 1, S. 128.

— — — — — e- Ausmaß für die Beamten der Militär-Verpflegs-Bransche Bd. 1, S. 128.

— — — — — s- Ausmaß für die Beamten der Kriegs-Cassen Bd. 1, S. 128.

— — — — — des Gerichts-Personale Bd. 1, S. 130.

— — — — — der Beamten der Josephs-Academie Bd. 1, S. 130.

— — — — — » » » der Sanität Bd. 1, S. 130.

— — — — — » » » » Fortification Bd. 1, S. 130.

— — — — — » » » » Medicamenten-Regie Bd. 1, S. 130.

— — — — — » » » » Ingenieur-Academie Bd. 1, S. 132.

— — — — — » » » » Monturs-Commission Bd. 1, S. 132.

— — — — — » » » » des Thier-Arzeney-Institutes B. 1, S. 132.

— — — — — » » » » Equitativs-Institutes Bd. 1, S. 132.

— — — — — » » » » obersten Schiffamtes Bd. 1, S. 132.

— — — — — » » » » milit. geographischen Institutes Bd. 1, S. 132.

— — — — — » » » » Pulver- und Salniter-Besens Bd. 1, S. 132.

— — — — — » » » » Militär-Garnison-Spitals B. 1, S. 132.

— — — — — des Feld-Superiors für den beyhabenden Capellendiener Bd. 1, S. 129, Bd. 9, S. 85, §. 9658.

— — — — — eines Ober-Verpflegs-Verwalters, wenn er vom Reserve abtritt Bd. 1, S. 129.

— — — — — höhere, der im Felde höhere Chargen zeitlich versehenen Verpflegs-Beamten Bd. 1, S. 129.

— — — — — (Substitutions-) der Beamten, in welchen Fällen solche eintritt Bd. 1, S. 147, §. 414.

— — — — — — wann der supplirende Beamte hierauf keinen Anspruch hat Bd. 1, S. 147, §. 415.

— — — — — — auf den Bezug derselben macht es keinen Unterschied, ob die Befoldung des zu supplirenden Dienstes erlediget ist, oder nicht, oder ob der Substitut diesen Dienst erhält oder nicht Bd. 1, S. 147, §. 417.

— — — — — — Ausmaß für Beamte Bd. 1, S. 147, §. 420.

G e b ü h r (Substitutions-) der Beamten, woher solche zu bestreiten Bd. 1, S. 148, §. 421.

— — — — — der Quiescenten oder Pensionisten, wenn sie zur Supplirung eines Dienstes verwendet werden Bd. 1, S. 148, §. 422.

— — — — — für einen Beamten, in dem Falle, wo derselbe, nebst seinem Amte, die Geschäfte eines Andern provisorisch versteht Bd. 1, S. 148, §. 423.

— — — — — bey jenen Individuen, denen minder erhebliche Geschäfte überlassen werden Bd. 1, S. 149, §. 424.

— — — — — allgemeine Gültigkeit der Vorschriften hierüber Bd. 1, S. 149, §. 425.

— — — — — (Geld-) die in solcher stehenden Beamten haben keinen Anspruch auf eine Meubel-Entschädigung Bd. 1, S. 242, §. 577.

— — — — — s: Behandlung der Beamten bey Beurlaubungen, siehe Beurlaubung, Beurlaubte, Urlaub und Beamte.

— — — — — von welchem Tage die Recruten in solche treten Bd. 2, S. 12, §. 937.

— — — — — Verpflegungsart der angeworbenen Recruten Bd. 2, S. 31, §. 1086.

— — — — — für die Werbemannschaft in Ungarn, wie zu verrechnen Bd. 2, S. 33, §. 1095.

— — — — — (Verpflegs-) der auf Werbung commandirten Artillerie-Mannschaft Bd. 2, S. 35, §. 1108.

— — — — — der Reserve-Mannschaft, während der Uebungszeit Bd. 2, S. 84, §. 1407.

— — — — — der in das Feld abrückenden Gränz-Officiere und Mannschaft Bd. 2, S. 98, §. 1447.

— — — — — für die Landwehr-Stabs- und Ober-Officiere während der Concentrirungs-Zeit Bd. 2, S. 122, §. 1546.

— — — — — und sonstige Auslagen bey den Landwehr-Bataillonen, wer diese bis zum Tage der Musterung zu tragen Bd. 2, S. 128, §. 1581.

— — — — — (Geld-) für die Besten Bd. 2, S. 132, §. 1595.

— — — — — (Kriegs-) für die Besten Bd. 2, S. 132, §. 1596.

— — — — — an Naturale für die Besten Bd. 2, S. 132, §. 1598.

— — — — — für die von der Armee in das Land zu den Divisionen zurückkehrenden Besten Bd. 2, S. 133, §. 1601.

— — — — — von welchem Tage die zu Regiments-Rechnungsführern ernannten Individuen in solche treten Bd. 2, S. 145, §. 1650.

— — — — — von welchem Tage die vom Hofkriegsrathe zu Officieren ernannten Individuen in solche treten Bd. 2, S. 145, §. 1656.

— — — — — der F. E. supernumerären Cadetten im Frieden Bd. 2, S. 148, §. 1664.

— — — — — der als ordinäre Cadetten aus der Ingenieur- oder Neustädter-Academie zu den Regimentern tretenden Individuen, wann zu beginnen Bd. 2, S. 149, §. 1673.

— — — — — an Geld und Brot haben die erkrankenden ordinären Cadetten in das Spital abzugeben Bd. 2, S. 150, §. 1683.

— — — — — der Gränz-Regiments-Cadetten im Frieden Bd. 2, S. 153, §. 1710.

— — — — — der zur Grundsteuer-Verweisung verwendeten Privat-Cadetten Bd. 2, S. 153, §. 1712.

— — — — — der Cadetten in Unter-Officiers-Chargen Bd. 2, S. 153, §. 1713.

— — — — — der Fouriere welche bey Computirungen verwendet werden Bd. 2, S. 162, §. 1755.

— — — — — der Fouriere während der Beurlaubung Bd. 2, S. 164, §. 1770.

— — — — — aus solcher sind die Fouriere mit dem Entlassungstage zu sehen Bd. 2, S. 166, §. 1782.

— — — — — der in das Thier-Arzeney-Institut abgeschickten Schmiede Bd. 2, S. 270, §. 2192.

— — — — — für Trompeter während der Lehrzeit Bd. 2, S. 275, §. 2226.

— — — — — eines als krank im Spital befindlichen unobligaten Sattlers Bd. 2, S. 280, §. 2260.

— — — — — für die im Arrest befindlichen Sattler-Gesellen Bd. 2, S. 280, §. 2263.

G e b ü h r der auf kurze Zeit beurlaubten Niemer Bd. 2, S. 282, §. 2281.

— — — — — eines erkrankenden Niemers im Spital Bd. 2, S. 283, §. 2283.

— — — — — eines im Arrest sitzenden Niemers Bd. 2, S. 283, §. 2286.

— — — — — der Schneider, wenn sie auf kurze Zeit beurlaubt werden, und sich nicht selbst was verdienen können Bd. 2, S. 284, §. 2301.

— — — — — eine im Spital als krank befindlichen unobligaten, Regiments-Schneiders Bd. 2, S. 285, §. 2303.

— — — — — eines im Arreste befindlichen unobligaten Regiments-Schneiders Bd. 2, S. 285, §. 2306.

— — — — — der Hautboisten Bd. 2, S. 286, §. 2314.

— — — — — an Fourierschützen-Montursgeld für die in der Wirklichkeit befindlichen Stabs-Officiere, Hauptleute und ersten Rittmeister Bd. 2, S. 290, §. 2345.

— — — — — an Fourierschützen-Montursgeld, für die zur Armee kommanden ranzionierten Officiere Bd. 2, S. 290, §. 2348.

— — — — — der Fourierschützen Bd. 2, S. 290, §. 2350.

— — — — — wann Fourierschützen keine zu erhalten haben Bd. 2, S. 291, §. 2338.

— — — — — der auf Urlaub gehenden Fourierschützen Bd. 2, S. 291, §. 2358.

— — — — — wann den Verpflegsbäckern zu erfolgen Bd. 2, S. 295, §. 2388.

— — — — — der in das Spital als krank abgegebenen Verpflegsbäcker Bd. 2, S. 298, §. 2407 und 2408.

— — — — — mit solcher sind die Auskuis- den wirklichen Verpflegsbäckern gleich zu halten Bd. 2, S. 300, §. 2422.

— — — — — (Invaliden-) wann die Verpflegsbäcker in solche treten Bd. 2, S. 301, §. 2425.

— — — — — (höhere) der eine höhere Charge vertretenden Verpflegsbäcker Bd. 2, S. 303, §. 2440.

— — — — — der Verpflegsbäckermeister Bd. 2, S. 304, §. 2449.

— — — — — (Geld-) für die bey den Gränz-Bau-Directionen angestellten Individuen Bd. 2, S. 357, §. 2575.

— — — — — (Brennholz-) siehe Holz.

— — — — — wann diese überhaupt den Anfang zu nehmen hat Bd. 3, S. 3, §. 2725.

— — — — — wann die aus der Kriegsgefangenschaft revertirten Officiere wieder in solche zu treten Bd. 3, S. 3, §. 2727.

— — — — — von welcher Zeit die mit einer Abfertigung entlassenen und wieder angestellten Individuen den neuen Gehalt zu beziehen haben Bd. 3, S. 3, §. 2728.

— — — — — (Friedens-) bey welchen Truppengattungen diese in allen Ländern gleich ist Bd. 3, S. 4, §. 2729.

— — — — — (Friedens-) bey welchen Truppengattungen diese in den Erblanden verschieden ist Bd. 3, S. 4, §. 2730.

— — — — — Ausnahme von dieser Vorschrift bey der Inhabers-Gage Bd. 3, S. 4, §. 2731.

— — — — — (Friedens-) welche Garnisonen in Ungarn und Galizien die deutsche Löhnung genießen Bd. 3, S. 4, §. 2731.

— — — — — (Friedens-) der Werb- und Transports-Commanden in den Erblanden Bd. 3, S. 4, §. 2731.

— — — — — s-Fuß, nach welchem die bey andern Regimentern, Bataillonen und Corps Zugehörigen zu verpflegen Bd. 3, S. 4, §. 2731.

— — — — — der bey den Garnisons-Bataillonen dienenden und früher bey der Kronwache gestandenen Leute Bd. 3, S. 4, §. 2731.

— — — — — bey den verschiedenen Truppen-Commanden Bd. 3, S. 4, §. 2731.

— — — — — der in den Carlstädter-Kreis verlegten und durch denselben ziehenden Truppen Bd. 3, S. 4, §. 2731.

— — — — — (deutsche), wann die Gränz-Regimenter hierauf Anspruch machen können Bd. 3, S. 4, §. 2732.

— — — — — (höhere), wird immer durch besondere Verordnungen bestimmt Bd. 3, S. 5, §. 2733.

— — — — — (Kriegs-) ist in allen Ländern gleich Bd. 3, S. 5, §. 2734.

— — — — — (Kriegs-) der Gränz-Regimenter und des Eschallisten-Bataillons Bd. 3, S. 5, §. 2735.

— — — — — (Kriegs-) für das Sjetler-Husaren-Regiment Bd. 3, S. 5, §. 2736.

G e b ü h r (Kriegs-), für die Garnisons-Bataillone Bd. 3, S. 5, §. 2737.
 — — (Feld-) der bey den Monturs-Commissionen angestellten Individuen Bd. 3, S. 5, §. 2738.
 — — des in den 2 Festungen Kuffstein und Munkacs zur Bewahrung der Staats-Arrestanten bestimmten Militärs Bd. 3, S. 5, §. 2739.
 — — der supernumerären Stabs- und Ober-Officiere Bd. 3, S. 5, §. 2740.
 — — der supernumerären Regiments-Profosen Bd. 3, S. 6, §. 2741.
 — — der supernumerären Unter-Officiere und Gemeinen Bd. 3, S. 6, §. 2742.
 — — (supernumerär-), wann solche bey einem widerrechtlichen Avancement vom Avaricum nicht passiert wird Bd. 3, S. 6, §. 2743.
 — — an Naturalien für supernumeräre Officiere, welche von der Infanterie zur Cavallerie eingetheilt werden Bd. 3, S. 6, §. 2744.
 — — an Fourierschügen-Verpflegs-Äquivalent der supernumerären Stabs- und Ober-Officiere Bd. 3, S. 6, §. 2745 und 2746.
 — — woher die zu diplomatischen Geschäften verwendeten Militärs solche erhalten Bd. 3, S. 6, §. 2748.
 — — der Adjutanten im Frieden und Kriege Bd. 3, S. 7, §. 2749 bis 2753.
 — — der als Brigadiere im Dienst reisenden Obersten Bd. 3, S. 7, §. 2754.
 — — an Pferd-Portionen für den Regiments-Fleischhauer, wann aufzubören Bd. 3, S. 8, §. 2756.
 — — (Executions-), Bemerkung in den conscribirten Erblanden Bd. 3, S. 8, §. 2757.
 — — (Executions-), was hiervon die commandirte Mannschaft erhält, und was mit dem Ueberreste geschieht Bd. 3, S. 8, §. 2758.
 — — (Executions-) für Officiere Bd. 3, S. 8, §. 2759.
 — — (Executions-) in Ungarn und Siebenbürgen Bd. 3, S. 8, §. 2760.
 — — für die in einer zeitlichen Dienstleistung stehenden pensionirten Officiere Bd. 3, S. 9, §. 2764.
 — — Beobachtungen bey deren Erfolgslassung Bd. 3, S. 9, §. 2765.
 — — der pensionirten Officiere, die zu einer Interimial-Dienstleistung unter ihrem Charakter gelangen Bd. 3, S. 9, §. 2766.
 — — der bey Feld-Spitälern zur Dienstleistung verwendet werdenden Invaliden Bd. 3, S. 10, §. 2767.
 — — der in Arrest kommenden Officiere, Stabs-Parteyen und Prima-Planisten Bd. 3, S. 13, §. 2777.
 — — Ausnahme bey diesen Individuen in Kriegszeiten Bd. 3, S. 13, §. 2778.
 — — der bereits in Abgang gebrachten und der bekleideten Charge verlustigten Individuen, wenn selbe erneuert in Arrest gesetzt werden Bd. 3, S. 13, §. 2779.
 — — jener Officiere, welche in contumaciam cassirt worden sind, und nach der Hand wieder in Verhaft kommen Bd. 3, S. 13, §. 2780.
 — — der Arrestanten vom Feldwebel und Wachtmeister abwärts Bd. 3, S. 13, §. 2781.
 — — der ad tempus degradirten Unter-Officiere Bd. 3, S. 14, §. 2785.
 — — der Gränzer-Arrestanten Bd. 3, S. 14, §. 2786.
 — — der Arrestanten der Monturs-Milizer Bd. 3, S. 14, §. 2786.
 — — der invaliden Arrestanten, die zu Krankenwärttern oder sonstigen Diensten verwendet werden Bd. 3, S. 14, §. 2787.
 — — jener Arrestanten, deren Garnison in Gallizien und Ungarn deutsche Friedensgebühr bezieht Bd. 3, S. 14, §. 2788.
 — — der Arrestanten vom Bäcker-Personale Bd. 3, S. 14, §. 2789.
 — — der Arrestanten von Militär-Arbeitern, welche bey einem Fortifications-Bau commandirt sind Bd. 3, S. 15, §. 2790.
 — — für die in Haft kommenden mit Beybehaltung des Officier-Charakters ausgetretenen Individuen, deren Frauen und Kinder Bd. 3, S. 15, §. 2791.
 — — der zum Festungs-Arreste commandirten Officiere Bd. 3, S. 15, §. 2792.

G e b ü h r der zur Schanzarbeit verurtheilt und der weiblichen Zuchthaus-Sträflinge Bd. 3, S. 15, §. 2793.
 — — der Schanzarbeits-Sträflinge während ihrer Transportirung Bd. 3, S. 15, §. 2794.
 — — der Civil-Arrestanten in Militär-Stockhäusern Bd. 3, S. 15, §. 2795.
 — — der in Arrest kommenden feindlichen Deserteure Bd. 3, S. 16, §. 2797.
 — — für russisch kaiserliche Deserteurs Bd. 3, S. 16, §. 2798.
 — — der verhaftet werdenden Soldatenweiber und Kinder Bd. 3, S. 16, §. 2799.
 — — der weiblichen Sträflinge Bd. 3, S. 16, §. 2800.
 — — der in Feld-Spitälern zur Aufsicht angestellten Officiere Bd. 3, S. 16, §. 2801.
 — — jener Individuen, welche aus dem Pensions- oder Invaliden-Stande zur Spitals-Dienstleistung verwendet werden Bd. 3, S. 17, §. 2802.
 — — der Kranken bey den Compagnien oder Escadrons Bd. 3, S. 17, §. 2804.
 — — der Kranken in Regiments- und Bataillon-Spitälern Bd. 3, S. 17, §. 2805.
 — — der Soldatenweiber während der Krankheit ihrer Männer Bd. 3, S. 21, §. 2823.
 — — der Soldatenweiber der feindlichen Kriegsgefangenen während der Krankheit ihrer Männer Bd. 3, S. 21, §. 2824.
 — — der Weiber der Monturs-Milizer während der Krankheit ihrer Männer Bd. 3, S. 21, §. 2825.
 — — für die im Kriege zurückbleibenden Soldatenweiber Bd. 3, S. 21, §. 2826.
 — — der im Kriege zurück bleibenden Weiber während der Krankheit ihrer Männer Bd. 3, S. 21, §. 2826.
 — — der im Felde befindlichen Weiber während der Krankheit ihrer Männer Bd. 3, S. 21, §. 2827.
 — — der Soldatenweiber, wenn solche erkranken, Bd. 3, S. 21, §. 2830.
 — — der erkrankenden Gondonisten-Weiber Bd. 3, S. 21, §. 2831.
 — — der im Regiments-Nr. arbeitenden Mannschaft Bd. 3, S. 23, §. 2842.
 — — der im Regiments, Bataillon oder Corps zur Verarbeitung der Montur verwendet werdenden Leute Bd. 3, S. 23, §. 2843 und 2844.
 — — der zu Militär- und Civil-Arbeiten commandirt und abgegeben werdenden Mannschaft Bd. 3, S. 23, §. 2846.
 — — der beurlaubten Stabs- und Ober-Officiere, dann Stabs-Parteyen Bd. 3, S. 24, §. 2852.
 — — in welchen Fällen den beurlaubten Officieren die Pferd-portionen gebühren Bd. 3, S. 24, §. 2853.
 — — an Gage, Bestimmung des Termins, auf welchen die Beybehaltung der Gage bey den mit Urlaub abgehenden Generalen, Stabs- und Ober-Officieren Statt findet Bd. 3, S. 25, §. 2857.
 — — der beurlaubten Invaliden-Officiere Bd. 3, S. 25, §. 2858.
 — — der Gränz-Regimenter im Felde Bd. 3, S. 31, §. 2892.
 — — der mit Gage-Carenz beurlaubten Officiere Bd. 3, S. 26, §. 2861.
 — — der in das Ausland auf Urlaub abgehenden und in der Kriegsgebühr stehenden Officiere Bd. 3, S. 26, §. 2865.
 — — der überzähligen Officiere vom Hauptmanne und Rittmeister abwärts, welche von sechs bis zwölf Monaten im Inlande beurlaubt werden Bd. 3, S. 27, §. 2868.
 — — der beurlaubten Gefreyten und Gemeinen Bd. 3, S. 27, §. 2869.
 — — der beurlaubten Mannschaft, in Hinsicht der Medaillen-Zulage Bd. 3, S. 27, §. 2870.
 — — der beurlaubten Fourierschügen und Privat-Diener Bd. 3, S. 28, §. 2872.
 — — der beurlaubten Aerzte, Fouriere, Prima-Planisten und Unter-Officiere Bd. 3, S. 28, §. 2875.
 — — der auf längere Zeit beurlaubten Unter-Officiere Bd. 3, S. 28, §. 2876.

Gebühr der Hofburgwache-Gemeinen in Beurlaubungs-Fällen Bd. 3, S. 28, §. 2877.

— — der beurlaubten k. k. ordinären Cadetten Bd. 3, S. 28, §. 2878.

— — der Reserve- und Ergänzungs-Mannschaft die zur Waffenübung einzurücken hat, und nach der Exercierzeit wieder in ihren Wohnort abgeht Bd. 3, S. 28, §. 2879.

— — der commandirt beurlaubten Mannschaft Bd. 3, §. 289, §. 2881.

— — diese ist den gegen Taglohn auf Urlaub abgehenden Leuten beizubehalten Bd. 3, S. 29, §. 2882.

— — (Kriegs-) der Garnison in Festungen, wer solche bestimmt Bd. 3, S. 32, §. 2896.

— — (Kriegs-) hierauf haben auch die Festungs-Commandanten und Platz-Officiere Anspruch, wenn diese die Truppen beziehen Bd. 3, S. 32, §. 2897.

— — der zu Kriegszeiten in Festungen bezogenen Mannschaft der Gränz-Cordons oder Garnisons-Artillerie Bd. 3, S. 32, §. 2898.

— — (Geld-) der bey der Monturs-Commission im Felde angestellten Officiere, Parteyen und Mannschaft Bd. 3, S. 32, §. 2899.

— — (Kriegs-) wie lange diese bey Generalen, Stabs- und Ober-Officieren, die aus dem Felde in Garnisons- oder Pensions-Stand überseht werden, zu dauern hat Bd. 3, S. 33, §. 2902.

— — (Kriegs-) wann diese bey den in die Kriegs-Gefangenschaft gerathenen Generalen, Stabs- und Ober-Officieren aufhört Bd. 3, S. 33, §. 2904.

— — (Kriegs-) wann diese gänzlich aufzuhören Bd. 3, S. 33, §. 2907.

— — der vierwöchentlichen Gratis-Naturalien, wer hieran Antheil zu nehmen Bd. 3, S. 34, §. 2907.

— — (Naturalien-) der nach geendetem Kriege zu einem anderen Regimente als supernumerär die Bestimmung erhaltenen Officiere Bd. 3, S. 34, §. 2909.

— — (Kriegs-) der Officiere, welche sich, während die Regimenter in die Friedens-Station einrücken, in der Bade-Cur befinden Bd. 3, S. 34, §. 2910.

— — an Gratis-Lohnung, siehe Gratis-Lohnung.

— — an Zulagen, siehe Zulagen.

— — (ordinäre), nach welchen Verpflegs-Fusse diese den bey der Mappirung und Triangulierung angestellten Officieren des General-Staffes und der Linien-Regimenter zu erfolgen Bd. 3, S. 40, §. 2942.

— — für pensionirte Officiere, welche als Verpflegs-Magazins-Controllors angestellt werden Bd. 3, S. 43, §. 2961.

— — der pensionirten Officiere in Kriegszeiten bey Conscripti-
ons-Revisionen Bd. 3, S. 46, §. 2973.

— — der pensionirten Officiere in Kriegszeiten bey Führung von Geld-Rimeffen Bd. 3, S. 48, §. 2987.

— — an Contractions-Zulage siehe Contractions-Zulage.

— — Bestimmung für große Mannschafte-Transporte zur See Bd. 3, S. 51, §. 3006.

— — der Militär-Mannschaft, welche sich auf Quersegel- oder Ruderschiffen befindet Bd. 3, S. 52, §. 3011.

— — der Infanteristen, wenn selbe eingeschiffet werden, und wenn sie die Stelle der Marine-Infanteristen zu versehen haben Bd. 3, S. 52, §. 3012.

— — der in den wirklichen Monturs-Oekonomie-Commissions-Stand gehörigen Militär-Individuen Bd. 3, S. 53, §. 3013.

— — für die bey der Monturs-Commission zur Prüfung befindlichen Officiere Bd. 3, S. 53, §. 3015.

— — der zum Fuhrwesens-Depot in die Prüfung beordneten professionkundigen Leute Bd. 3, S. 59, §. 3054.

— — für die bey Fuhrwesens-Ausrüstungen die Corporals- und Gefreyten-Stellen fungirenden Gefreyten und Gemeine Bd. 3, S. 59, §. 3055.

— — ingleichen für jene Corporale, welche die Wachtmeisters-Stellen fungiren Bd. 3, S. 59, §. 3056.

— — der Officiere, welche zur Transportirung der Kriegsgefangenen verwendet werden Bd. 3, S. 63, §. 3080.

— — der pensionirten Officiere, welche zur Verpflegung der Kriegsgefangenen aufgestellt werden Bd. 3, S. 64, §. 3081.

Gebühr an Feldbeytrag für die bey einem Festungsbaue verwendet werdenden Militär-Individuen Bd. 3, S. 64, §. 3084.

— — an Feldbeytrag, wie lange dieser zu dauern Bd. 3, S. 65, §. 3085.

— — an Feldbeytrag, von welchem Fond derselbe zu bezahlen Bd. 3, S. 65, §. 3085.

— — an Feldbeytrag, unterliegt auch von Zeit zu Zeit einigen Abänderungen Bd. 3, S. 65, §. 3087.

— — der Untauglichkeit halber entlassen werdenden Inländer-Recruten Bd. 3, S. 69, §. 3104.

— — wann diese bey Abgängigwerdenden aufhört Bd. 3, S. 69, §. 3108.

— — was in Ansehung der voraus erfolgten Löhnung bey der früher abgehenden Mannschaft zu beobachten ist Bd. 3, S. 69, §. 3109.

— — (Kriegs-) wann bey den quittirten in Pensions-Stand übersehten oder sonst transferirten Generalen, Stabs- und Ober-Officieren aufzuhören Bd. 3, S. 70, §. 3112.

— — was hierbey zur Vermeidung eines doppelten Aufwandes für das Alerarium zu berücksichtigen Bd. 3, S. 70, §. 3113.

— — Ausnahme bey den mit Tode abgehenden oder in die Kriegsgefangenschaft gerathenen Officieren Bd. 3, S. 70, §. 3114.

— — wann bey Transferirten oder sonst einzeln von der Armee abgehenden in Kriegszeiten aufzuhören Bd. 3, S. 70, §. 3115.

— — der in der feindlichen Kriegsgefangenschaft befindlichen Individuen Bd. 3, S. 70, §. 3116.

— — der im Felde superarbitrirten und in die Pension abgehenden Generale, Stabs- und Ober-Officiere Bd. 3, S. 70, §. 3117.

— — wenn sich Individuen, welche durch Pensionirung oder sonst außer Stand gebracht werden, über die Zeit aufzuhalten Bd. 3, S. 71, §. 3118.

— — wann bey den in Civil-Dienste übertretenden Militär-Individuen aufzuhören Bd. 3, S. 71, §. 3119.

— — wann bey den Regimenten und Corps für die in die Invaliden-Versorgung kommenden Leute aufzuhören Bd. 3, S. 71, §. 3121 und 3122.

— — Ausmaß für den großen General-Staff Bd. 3, S. 78.

— — für die angestellten Generale, wer solche bestimmt Bd. 3, S. 79.

— — eines Artillerie-Directors Bd. 3, S. 79.

— — der Arcieren-Leibgarde Bd. 3, S. 80.

— — der königl. ungarischen adeligen Leibgarde Bd. 3, S. 82.

— — der Trabanten-Leibgarde Bd. 3, S. 84.

— — der Hofburgwache Bd. 3, S. 86.

— — der königl. ungarischen Kronwache Bd. 3, S. 87.

— — eines deutschen, ungarischen und siebenbürgischen Linien-Infanterie-Regiments Bd. 3, S. 88.

— — für das Vicarie-Gränz-Infanterie-Regiment Bd. 3, S. 90.

— — für das Othoaner Regiment Bd. 3, S. 94.

— — Oguliner Regiment Bd. 3, S. 98.

— — Sülziner Regiment Bd. 3, S. 102.

— — Kreuzer Regiment Bd. 3, S. 106.

— — St. Georger Regiment Bd. 3, S. 110.

— — Brooder Regiment Bd. 3, S. 114.

— — Gradiscaner Regiment Bd. 3, S. 118.

— — Peterwardeiner Reg. Bd. 3, S. 122.

— — erste Banal-Gränz-Infanterie-Regiment Bd. 3, S. 126.

— — zweyte Banal-Infanterie-Regiment Bd. 3, S. 130.

— — deutsch-banatische Regiment Bd. 3, S. 134.

— — wallachisch-illyrische Gränz-Infanterie-Regiment Bd. 3, S. 138.

— — erste Szekler-Gränz-Infanterie-Regiment Bd. 3, S. 142.

— — zweyte Szekler-Gränz-Infanterie-Regiment Bd. 3, S. 144.

— — erste wallachische Gränz-Infanterie-Regiment Bd. 3, S. 146.

Gebühr = Ausmaß für das zweite wallachische Gränz-Infanterie-Regiment Bd. 3, S. 148.
 — — — — — Grenzfürst-Bataillon Bd. 3, S. 150.
 — — — — — Kaiser-Tyroler-Jäger-Regiment Bd. 3, S. 154.
 — — — — — eines Jäger-Bataillons Bd. 3, S. 156.
 — — — — — der adeligen ungarischen Infanterie-Insurrection Bd. 3, S. 158.
 — — — — — eines Kürassier-, Dragoner, Cheveaulegers- und Uhlanen-Regiments Bd. 3, S. 160.
 — — — — — des Szeckler-Husaren-Regiments Bd. 3, S. 162.
 — — — — — der ungarischen adeligen Cavallerie-Insurrection Bd. 3, S. 164.
 — — — — — eines Garnisons-Bataillons Bd. 3, S. 166.
 — — — — — der Feld-Artillerie-Regimenter Bd. 3, S. 168.
 — — — — — des Bombardier-Corps Bd. 3, S. 170.
 — — — — — des Feuerwerks-Corps Bd. 3, S. 172.
 — — — — — der Artillerie-Feldzeugamtes Bd. 3, S. 174.
 — — — — — der Garnisons-Artillerie Bd. 3, S. 176.
 — — — — — des Pulver- und Salpeter-Personales Bd. 3, S. 178.
 — — — — — des Guß-Personales Bd. 3, S. 180.
 — — — — — der ararischen Feuergewehr-Fabrik Bd. 3, S. 181.
 — — — — — der Fortifications-Schanz-Corporale Bd. 3, S. 182.
 — — — — — des Mineur-Corps Bd. 3, S. 184.
 — — — — — des Sappeur-Corps Bd. 3, S. 186.
 — — — — — des General-Quartiermeister-Stabes Bd. 3, S. 188.
 — — — — — des militärisch geographischen Institutes zu Mayland Bd. 3, S. 190.
 — — — — — das Pionier-Corps Bd. 3, S. 192.
 — — — — — des Marine-Commando, der Stabs- und Ober-Officiers, Cadetten und Administrations-Personals Bd. 3, S. 194.
 — — — — — des Marine-Genie-Corps Bd. 3, S. 194.
 — — — — — des Arsenal-Arbeits-Personals Bd. 3, S. 195.
 — — — — — des Zeugamtes und der Marine-Direction Bd. 3, S. 196.
 — — — — — der Marine-Artillerie-Compagnien Bd. 3, S. 196.
 — — — — — des Matrosen-Kanonier-Corps Bd. 3, S. 197.
 — — — — — des Marine-Infanterie-Bataillons Bd. 3, S. 197.
 — — — — — des obersten Schiffamtes Bd. 3, S. 198.
 — — — — — des Pontonier-Bataillons Bd. 3, S. 198.
 — — — — — des Gensdarmen-Regiments Bd. 3, S. 200.
 — — — — — des Militär-Gränz-Cordons Bd. 3, S. 202.
 — — — — — des Fuhrwesen-Corps Bd. 3, S. 204.
 — — — — — des Beschal- u. Remontirungs-Departements Bd. 3, S. 206.
 — — — — — des Militär-Gesüts Bd. 3, S. 208.
 — — — — — des Thiararzeney-Institutes Bd. 3, S. 208.
 — — — — — der Monturs-Commissionen Bd. 3, S. 210.
 — — — — — der Ingenieur-Academie Bd. 3, S. 212.
 — — — — — der Wiener-Neustädter-Academie Bd. 3, S. 214.
 — — — — — der Cadetten-Compagnie zu Olmütz Bd. 3, S. 216.
 — — — — — des Erziehungshauses zu Mayland Bd. 3, S. 216.
 — — — — — des Stabs-Auditorats Bd. 3, S. 217.
 — — — — — der Fleisch-Regie Bd. 3, S. 218.
 — — — — — des Platz-, Spitals- und Transports-Personals Bd. 3, S. 219.
 — — — — — des Casern-Verwaltungs-Personals Bd. 3, S. 219.
 — — — — — des Bäcker-Personals Bd. 3, S. 219.
 — — — — — für die bey der Fleisch-Regie zugetheilten Officiere der Regimenter Bd. 3, S. 8, §. 2755, S. 342, §. 3467.
 — — — — — des Trieb-Personals bey der Fleisch-Regie Bd. 3, S. 344, §. 3471.
 — — — — — der Betten, siehe Bettengebühr.
 — — — — — (Service), siehe Service.
 — — — — — (Beleuchtungs-) bey der Marine Bd. 4, S. 36.

Gebührs, Maximum an Limite-Rauchtabak für schwache und starke Räucher Bd. 4, S. 39, §. 4669.
 — — — — — (Procenten-), auf Rüstungsforten der Mannschaft und Pferde, siehe Procenten-Gebühr.
 — — — — — (Monturs-), siehe Montur.
 — — — — — Beobachtungen hinsichtlich derselben bey den Monturs-Commissionen Bd. 6, S. 133, §. 5702.
 — — — — — der Waffen für jede Truppengattung Bd. 6, S. 138, §. 5728.
 — — — — — der Munition für die k. k. Truppen, siehe Munition.
 — — — — — an Häckerling und Streustroh für das Fuhrwesen Bd. 7, S. 113, §. 6674.
 — — — — — für die Ochsenrechte bey dem Militär-Fuhrwesen Bd. 7, S. 122, §. 6696.
 — — — — — an Heu für die Ochsen, wenn mit der Viehweide nicht aufzukommen Bd. 7, S. 122, §. 6697.
 — — — — — an Regiments- und Corps-Unkosten Bd. 7, S. 137 und folgende 2c.
 — — — — — an Feld-Requisiten, Pauschalien Bd. 7, S. 154, und folgende 2c.
 — — — — — an Escadrons- und Compagnie-Pausch-Geldern Bd. 7, S. 157, und folgende 2c.
 — — — — — an Regiments-Fuhrwesens-Pauschalien Bd. 7, S. 170 und 171.
 — — — — — an Regiments-Packwesens-Pauschalien Bd. 7, S. 171.
 — — — — — mit solcher sind die supernumerären Regiments- und Corps-Adjutanten den in der Wirklichkeit stehenden gleich zu halten Bd. 7, S. 325, §. 7645.
 — — — — — der Privat-Diener Bd. 7, S. 338, §. 7688.
 — — — — — (Executionen-) der Freymänner Bd. 7, S. 350, §. 7743.
 — — — — — wenn der Equipirungs-Bevtrag gebührt Bd. 8, S. 18, §. 7830.
 — — — — — von dem Abzuge der Gebühr der Degradirten Bd. 8, S. 22.
 — — — — — der in Baden sich befindlichen Individuen Bd. 8, S. 119, §. 8201.
 — — — — — der Gränz-Hebammen Bd. 8, S. 120, §. 8208.
 — — — — — der Aerzte und Prima-Manisten, wenn sie beurlaubt sind Bd. 8, S. 235, §. 8671.
 — — — — — der beurlaubten Mannschaft Bd. 8, S. 242, §. 8714.
 — — — — — der beurlaubten Mannschaft, welche zur Waffenübung einberufen, und nach deren Beendigung in die Heimath entlassen wird Bd. 8, S. 242, §. 8715.
 — — — — — der beurlaubten Invaliden-Mannschaft Bd. 8, S. 242, §. 8716.
 — — — — — der bey den Cadetten-Schulen befindlichen Ober- und Unter-Officiere, Cadetten und Gemeinen Bd. 9, S. 8, §. 9346.
 — — — — — der Lehrer in den Erziehungshäusern Bd. 9, S. 20, §. 9410.
 — — — — — des Dollmetzsch bey einem g. n. u. Diöcesan-Consistorio Bd. 9, S. 132, §. 9786.
 — — — — — des Fiscals und Notars bey einem g. n. u. Diöcesan-Consistorio Bd. 9, S. 132, §. 9787.
 — — — — — für das Gränz-Verwaltungs-Extra-Personale Bd. 9, S. 209, §. 10171.
 — — — — — derjenigen Officiere, so aus dem Feldsande zur Gränz-Verwaltung statt der abgängigen Gränz-Verwaltungs-Officiere beygezogen werden Bd. 9, S. 209, §. 10172.
 — — — — — für supernumeräre Officiere, wenn selbe zur Gränz-Verwaltung verwendet werden Bd. 9, S. 209, §. 10173.
 — — — — — der supernumerären Officiere, wenn selbe provisorisch zur Gränz-Verwaltung für solche Gränz-Verwaltungs-Officiere verwendet werden, welche in Untersuchung stehen Bd. 9, S. 209, §. 10174.
 — — — — — der pensionirten Officiere, wenn selbe provisorisch zum Ersatze der abgängigen Gränz-Verwaltungs-Ober- und Unter-Lieutenants zur Gränz-Verwaltung verwendet werden Bd. 9, S. 209, §. 10175.
 — — — — — der Gränz-Verwaltungs-Practicanten Bd. 9, S. 210, §. 10182.
 — — — — — der Räuber-Taglia, siehe Taglia.
 — — — — — der Cordons-Mannschaft in der Militär-Gränze Bd. 9, S. 208, §. 10561.
 — — — — — des Seidenbau-Personales in der Militär-Gränze Bd. 9, S. 351, §. 10780.

Gebühr der Officiere, dann des Aufsichts- und Wart-Personals bey dem Pflanzveredlungsgeschäfte in der Militär-Gränze Bd. 9, S. 361, §. 10816.

— — des Siebenbürger = Gränz = Communitäts = Personale Bd. 9, S. 375, §. 10883.

— — des Militär-Gränz-Communitäts = Personale Bd. 10, S. 4, §. 10957.

— — des Wald = Personale in der Militär-Gränze Bd. 10, S. 117, §. 11446.

— — des Personale bey den Weintax-Neimtern zu Zengg und Carlopago Bd. 10, S. 140, §. 11503.

— — (Tabax), Bestimmung derselben, und wann sie zu bezahlen Bd. 10, S. 143, §. 11513.

— — (Kriegs-), in welchem Falle und wann diese bey Ranzierten wieder anzufangen Bd. 10, S. 250, §. 11749.

— — s = Forderungen von Kriegsgefangenen, sind bis zur erfolgten Abrechnung in die Vormerkung zu nehmen Bd. 10, S. 251, §. 11757.

— — wer den Erfas im Falle der Uneinbringlichkeit zu leisten, wenn diese an Kriegsgefangene aewesene Individuen hinaus bezahlt worden ist Bd. 10, S. 252, §. 11758.

— — wie die Officiere, so bey dem Eindringen der Feinde in ihrer Heimath verbleiben, rüchlich dieser zu behandeln Bd. 10, S. 253, §. 11771.

— — der Kriegsgefangenen nach der Grabbestimmung Bd. 10, S. 259, §. 11795.

— — an Schreib-Spesen-Pausch-Quantum Bd. 11, S. 105, §. 12519.

— — (extraordinäre) was bey deren Anweisung zu beobachten Bd. 11, S. 225, §. 12558.

— — (mindere) die bey solcher bleibenden sind in der Militär-avanciert und degradirt der Monat-Tabelle aufzuführen Bd. 12, S. 8, §. 13130.

— — (verschiedene) bey den Transports-Sammelhäusern, wie die Commandanten derselben sich hiervon in der Kenntniß zu erhalten haben Bd. 13, S. 159, §. 13500.

— — (verschiedene) bey den Stabs-Stockhäusern, wie die Profossen sich hiervon in der Kenntniß zu erhalten haben Bd. 13, S. 178, §. 13525.

— — wohin solche die Stabs- und Unter-Stabs-Profossen zu verrechnen haben Bd. 13, S. 182, §. 13536.

— — der Handwerker im Arsenal, deren Verrechnung, siehe Rechnungs-Richtigkeit der Marine.

— — (Wortspanns-), siehe Wortspann.

— — (Natural-) für das Feld-Postamts-Personale Bd. 15, S. 263, §. 14291 und 14292.

— — um solche haben sich bey Märschen die Commandanten der Regimenter, Bataillone und Corps noch vor dem Ausmarsche bey dem Feld-Kriegs-Commissariate zu erkundigen Bd. 15, S. 317, §. 14462.

— — (Pensions-), siehe Pension etc. etc.

— — wie rüchlich derselben die im Felde superarbitrirten in die k. k. Erblande zurück kehrenden Generale, Stabs- und Ober-Officiere zu behandeln Bd. 16, S. 5, §. 14776.

— — für die zur zeitlichen Dienstleistung verwendeten Stabs- und Ober-Officiere Bd. 16, S. 10, §. 14805 und 14806.

— — für die zur Führung der Geld-Rimessen verwendeten pensionirten Officiere Bd. 16, S. 10, §. 14807.

— — der in Civil-Dienste übergetretenen Militär-Pensionisten Bd. 16, S. 10, §. 14813.

— — (Sustentations-) für die Frauen und Kinder der in die Kriegsgefangenschaft gerathenen Generale, Stabs- und Ober-Officiere Bd. 16, S. 36, §. 14921.

— — (Sustentations-) für die Weiber der in die Kriegsgefangenschaft gerathenen Mannschaft Bd. 16, S. 37, §. 14922.

— — (Sustentations-) für die Witwen und Waisen der ex-venetianischen Generale, Stabs- und Ober-Officiere Bd. 16, S. 38, §. 14929 und 14930.

— — (Provisions-), siehe Provision.

— — welche der Commandant der zweyten Chambree in einem Invaliden-Hause an das Spital abzugeben, und wie zu verrechnen hat Bd. 16, S. 53, §. 15020.

Gebühr der Invaliden-Officiere, Militär-Partegen und Mannschaft in den Invaliden-Häusern Bd. 16, S. 62, §. 15081.

— — der invaliden Matrosen und See-Unter-Officiere Bd. 16, S. 63, §. 15082.

— — der in ein Invaliden-Haus classificirten invaliden Mannschaft, Verpflegsbäcker und Prima-Planisten während dem Marsche bis zum Tage des Eintreffens in das Invaliden-Haus Bd. 16, S. 65, §. 15088.

— — der zur Feld-Spitals-Dienstleistung beygezogenen Invaliden Bd. 16, S. 72, §. 15120.

— — der zu Geld-, Monkurs- oder sonstigen Transporten verwendeten Invaliden-Officiere und Mannschaft Bd. 16, S. 73, §. 15123.

— — der Weiber der zur Spitals-Dienstleistung gezogenen Invaliden Bd. 16, S. 73, §. 15124.

— — der Patent-Invaliden Bd. 16, S. 73, §. 15127.

— — wie den außer den Invaliden-Häusern lebenden Invaliden der Patent-Gehalt auszuzahlen Bd. 16, S. 74, §. 15132 und 15133.

— — der mit Bewilligung im Auslande Lebenden, dann jener Patent-Invaliden, welche sich in reocurpirten Ländern befinden, und früher unter Oesterreich gedient haben Bd. 16, S. 76, §. 15138 und 15139.

— — (Patent-) wird denjenigen Invaliden eingestellt, die sich bey der jährlichen Superarbitrirung nicht gemeldet haben Bd. 16, S. 77, §. 15145.

— — welchen beurlaubten invaliden Leuten solche beyzulassen Bd. 16, S. 81, §. 15169.

— — für die beurlaubten Invaliden-Officiere Bd. 16, S. 81, §. 15171 und 15172.

— — der in den Invaliden-Häusern die Stelle der Profossen zeitlich wechselnden Unter-Officiere Bd. 16, S. 89.

— — (Patent-) für die invaliden Regiments-Profossen Bd. 16, S. 91.

— — der invaliden Mannschaft der Trabanten = Leibgarde, Hofburgwache, der ungarischen Kronwache, der Poltzeywache und der invaliden Inspections-Feldwebel des Wiener-Neustädter-Cadetten-Hauses Bd. 16, S. 93.

— — (Invaliden-), der im Jahre 1809 verstümmelten Unter-Kanoniere Bd. 16, S. 95.

— — (Invaliden-) für die Privatdiener Bd. 16, S. 95.

— — der invaliden Schanz-Corporale Bd. 16, S. 99.

— — der invaliden Quasi-Küßensmacher Bd. 16, S. 99.

— — (Invaliden-) des Verpflegsbäcker-Personale Bd. 16, S. 101.

— — des im Hernalser-Officiers-Töchter-Institute befindlichen Dienst-Personale Bd. 16, S. 113, §. 15244.

— — jener Soldatenweiber, welche die in das Wiener Waisenhaus aufgenommenen Soldatenmädchen dahin begleiten Bd. 16, S. 121, §. 15285.

— — (Verpfleg-) eines in der Interimial-Berforgung des Invaliden-Hauses befindlichen Kindes Bd. 16, S. 149, §. 15409.

— — jenes Soldatenweibes, welches ein in die Pottendorfer-Spinn-Fabrik aufgenommenes Soldatenmädchen dahin zu begleiten hat Bd. 16, S. 155, §. 15437.

— — s = Ausmaß an Dienst = Gratiale für die verschiedenen Chargen Bd. 16, S. 239, §. 15896.

— — an Quartier und Quartier-Geld, siehe Quartier und Quartier-Geld.

Geburtshülfe Anstellung des nöthigen Personale in dem Wiener Gebähr-Institute Bd. 8, S. 119, §. 8203.

— — in den übrigen Stationen der deutschen Provinzen Bd. 8, S. 119, §. 8204.

— — den gedungenen Hebammen ist kein Decret auszufertigen Bd. 8, S. 120, §. 8206.

— — wie die Bezahlung für geleistete Geburtshülfe an jenen Orten zu leisten, wo keine eigens besoldete Hebammen vorhanden sind Bd. 8, S. 120, §. 8207.

— — Bildung der Hebammen für die Gränze, und deren Gehalt Bd. 8, S. 120, §. 8208.

— — aufhabende Pflichten der Curstistinnen an der Academie Bd. 8, S. 121, §. 8209.

— — Abschiedungen an die Josephs = Academie der hierzu geeignet befundenen Personen Bd. 8, S. 120, §. 8210.

Geburts-hülfe, Verfahren, wenn in der Gränze kein angemessenes Individuum aufzufinden wäre Vd. 8, S. 121, §. 8211.
 — — welche Anstellungsposten in der Gränze den Hebammen zuzuweisen sind Vd. 8, S. 121, §. 8212.
 — — welche Tare den Hebammen in der Gränze für die geleistete Geburts-hülfe zu entrichten Vd. 8, S. 121, §. 8213.
 — — nur geprüfte Hebammen dürfen den Gebährenden Hülfe leisten Vd. 8, S. 121, §. 8214.
 — — Gratification in den Invaliden-Häusern für die Hebammen Vd. 8, S. 122, §. 8217.
 — — Noth-Taufe der Kinder Vd. 8, S. 122, §. 8218.
 — — in den noch übrigen Fällen, siehe Hebammen.
Gegensperre, siehe Cassa.
Gefälle von den Weintag-Aemtern zu Zengg und Carlopago Vd. 10, S. 140, §. 11500.
 — — (Aerarial-Militär-Gränze) zu diesen gehören die Einkünfte der Contumaz- und Rastell-Aemter Vd. 13, S. 3, §. 13378.
 — — Proventen = Einkünfte, unter diese gehören auch die Arrenden in den Militär-Gränz-Communitäten Vd. 13, S. 31, §. 13415.
 — — (Cambiaturs), Abfuhr derselben zur Proventen-Cassa Vd. 15, S. 281, §. 14339.
 in den noch übrigen Fällen siehe Gränze u.
Gehalt, siehe Gage.
Geißeln, Vorpannsausmaß für dieselben Vd. 15, S. 247, §. 14208.
Geistliche, in welcher Rubrik bey der Conscription einzutragen Vd. 1, S. 333, §. 849.
 — — (Gränz-), in welcher Rubrik bey der Conscription einzutragen Vd. 1, S. 405, §. 923.
 — — entwiclene und sich freiwillig gestellte, wie zu behandeln Vd. 2, S. 44, §. 1164.
 — — (Ausländer), wie ein durch falsche Angabe, gegen die Erlaubniß heirathen zu dürfen, sich engagirender, im Entdeckungsfalle zu behandeln Vd. 2, S. 71, §. 1351.
 — — zu dem geistlich-griechisch nicht unirten Stande soll ohne Bewilligung des vorgesezten General-Commando niemand anagenommen werden Vd. 9, S. 114, §. 9742.
 — — griechisch nicht unirte, wie die aus dem Auslande kommenden derley Flüchtlinge oder Einwanderer in der Militär-Gränze zu behandeln Vd. 9, S. 122, §. 9745.
 — — Knechtlich zu behandeln wird den Erz- und Bischöfen untersagt Vd. 9, S. 135, §. 9804.
 — — (Ordens-) müssen bey ihrer Dienstantuglichkeit in den Orden wieder aufgenommen werden Vd. 16, S. 13.
 — — (Ordens), was bey Entlassung eines obligaten Mannes, wenn er in einen solchen tritt, zu beobachten Vd. 16, S. 221, §. 15821.
 — — Orden, was hinsichtlich jener Recruten, welche in demselben bereits die höheren Weihen erhalten und die Profess abgelegt haben, zu beobachten, wenn sie sich unter einem falschen Rahmen engagiren ließen Vd. 16, S. 221, §. 15822.
Geistlichkeit Militär-Gebühre-Ausmaß Vd. 1, S. 123.
 — — woher die Kirchendiener für die Militär-Garnisons-Kirchen zu nehmen Vd. 9, S. 98, §. 9700.
 — — katholische, in der Militär-Gränze, unter welcher Jurisdiction solche steht Vd. 9, S. 98, §. 9701.
 — — alte, in der Militär-Gränze, welches Recht hinsichtlich der Besetzung derselben dem Diöcesan-Bischofe zu Zengg zusteht Vd. 9, S. 105, §. 9706.
 — — gr. Rit. n. u., unter welcher Jurisdiction solche steht Vd. 9, S. 106, §. 9713.
 — — Consecrations-Taren für den griechisch nicht unirten Erzbischof und Metropolitens Vd. 9, S. 107, §. 9717.
 — — gr. Rit. n. u. Abgaben derselben Vd. 9, S. 112, §. 9732.
 — — zwischen derselben sind alle Erpressungen verboten Vd. 9, S. 112, §. 9733.
 — — welche Eigenschaften ein das Diaconat oder die Priesterweihe erlangen wollendes Individuum haben muß Vd. 9, S. 113, §. 9739.
 — — in der Gränze, Stollordnung für das Civile Vd. 9, S. 123, §. 9746.
 — — gr. Rit. n. u. solcher sind die Almosen-Sammlungen verboten Vd. 9, S. 123, §. 9749.

Geistlichkeit in der Gränze, selbe dürfen ihre Sitzungen an Feiertagen nicht halten Vd. 9, S. 136, §. 9810.
 — — was bey den jährlichen Processionen zu beobachten Vd. 9, S. 136, §. 9811.
 — — darf die Verordnungen nur im Beyseyn eines Officiers kundmachen Vd. 9, S. 136, §. 9812.
 — — darf Verstorbene in Kirchen nicht öffentlich besetzen Vd. 9, S. 136, §. 9813.
 — — (Militär-) über welche Personen selber die geistliche Jurisdiction zusteht Vd. 9, S. 147, §. 9814 und 9815.
 — — (Civil-) welche Militär-Personen deren geistlicher Jurisdiction unterstehen Vd. 9, S. 148, §. 9816. Vd. 16, S. 5, §. 14779.
 — — (Civil-) in welchen Fällen dieselbe über, zur militiam vagam gehörige, Personen die geistliche Jurisdiction auszuüben hat Vd. 9, S. 148, §. 9817.
 — — (Militär-) Stollordnung Vd. 9, S. 148, §. 9818.
 — — (Civil-) jährliches Verzeichniß über Militär-Traumungen, Taufen, und Begräbnisse Vd. 9, S. 150, §. 9819.
 — — darf keine Militär-Person ohne beigebrachter schriftlicher Heiraths-Bewilligung trauen, Vd. 9, S. 150, §. 9820.
Gelder - Gebühr, siehe Gebühr.
 — — Erforderniß = Aufsat, Einsendung an das Armeegeneral-Commando Vd. 1, S. 33, §. 59.
 — — Dotationen, Sicherstellung derselben bey der Arme Vd. 1, S. 34, §. 61.
 — — Rimeffen, siehe Rimeffen.
 — — die mit solchen Handel treibenden Beamten sind zu entlassen Vd. 1, S. 295, §. 809.
 — — wie sich die Werb-Commanden mit selben zu dotiren Vd. 2, S. 32, §. 1090.
 — — = Geschäft der Artillerie-Werbung Vd. 2, S. 35, §. 1109.
 — — wie auf Reengagierung zu bezahlen Vd. 2, S. 77, §. 1388 und 1389.
 — — zur Befreiung der Auslagen während der Uebungszeit der Landwehre, woher zu fassen Vd. 2, S. 116, §. 1507.
 — — = Fassungen bey den Beliten Vd. 2, S. 136, §. 1612.
 — — sind den Fourieren nicht anzuvertrauen Vd. 2, S. 162, §. 1750.
 — — Geschäfte, von solchen sind die Rechnungsführer ausgeschlossen Vd. 2, S. 172, §. 1794.
 — — (Bau-) Erforderniß = Aufsat, wie zu verfassen und wohin einzureichen Vd. 2, S. 340, §. 2539.
 — — (Bau-) Erforderniß, wie solche die Fortifications-Direction zu entwerfen Vd. 2, S. 341, §. 2540.
 — — (Bau-) Anweisungs-Entwürfe, wie zu verfassen Vd. 2, S. 341, §. 2541.
 — — für Casern-Verwalter zu Kleinern Herstellungen und Reparaturen, Anweisung und Verwendung Vd. 2, S. 416, §. 2713.
 — — was hinsichtlich des Empfanges und der Verwendung derselben für Baulichkeiten in den Casernen und Militär-Gebäuden zu beobachten ist Vd. 2, S. 421, §. 2718.
 — — Erforderniß für die Zeit der Vertheidigung einer Festung Vd. 3, S. 293, §. 3326.
 — — (Fleisch-) wohin von den Regimenten und dem Haupt-Quartiers-Ausschrotungs-Commandanten abzuführen Vd. 3, S. 356, §. 3501.
 — — Erforderniß = Aufsätze, wie von den Erziehungs-Häusern einzureichen Vd. 9, S. 44, §. 9501.
 — — = Erforderniß, was das Feld-Kriegs-Commissariat bey Anweisung derselben für die Erziehungs-Häuser zu beobachten Vd. 9, S. 44, §. 9502.
 — — (Cassa-) wie bey den Weintag-Aemtern aufzurechnen Vd. 10, S. 149, §. 11545.
 — — = Anweisung, ohne solche darf nichts ausgezahlt werden Vd. 11, S. 223, §. 12539.
 — — Beobachtung hierbey Vd. 11, S. 223, §. 12540.
 — — ist ämtlich zu unterfertigen Vd. 11, S. 223, §. 12541.

Gelder = Anweisung, feldkriegscommissariatische, was sie enthalten muß Bd. 11, S. 223, §. 12542.
 — — — — — Einrichtung und Ordnung hierbey Bd. 11, S. 223, §. 12543.
 — — — — — s = Protocolle, wie zu führen Bd. 11, S. 223, §. 12544.
 — — — — — s = Protocolle, hat der anweisende feldkriegscommissariatische Beamte und wie zu unterfertigen Bd. 11, S. 224, §. 12545.
 — — — — — s = Protocolle, aus solchen werden monatliche Auszüge verfaßt und den betreffenden Regimentern zugesendet Bd. 11, S. 224, §. 12546.
 — — — — — s = Protocolle, können gedruckt werden Bd. 11, S. 224, §. 12547.
 — — — — — Vorschriften bey derselben überhaupt Bd. 11, S. 224, §. 12549.
 — — — — — Vorschriften, Strafe für jenen, der solche unterläßt Bd. 11, S. 224, §. 12550.
 — — — — — s = Protocolle, haben auch die Regimentern zu führen Bd. 11, S. 225, §. 12553.
 — — — — — mit solchen sind die ausmarschirenden Truppen hinsichtlich zu versehen Bd. 11, S. 225, §. 12554.
 — — — — — a Conto = Empfänge, wie anzuweisen Bd. 11, S. 225, §. 12555.
 — — — — — Anweisung, auf das Regiments = Unkosten und Feld-Requisiten = Pauschale, dann das Fourierschützen = Monturs = Geld, wann solche Statt hat Bd. 11, S. 225, §. 12556.
 — — — — — Anweisung für Gagen oder Pensionen, findet nur auf eigene gedruckte Zahlungsbogen Statt Bd. 11, S. 225, §. 12559.
 — — — — — Anweisung aus dem Verlage der Transports = Commanden, findet nur mit Vorwissen des Landes = Ober = Commissariats Statt Bd. 11, S. 227, §. 12570.
 — — — — — Anweisung aus dem Verpflegs = Fond, wie solche Statt zu finden Bd. 11, S. 227, §. 12571.
 — — — — — Anweisung fremder General = Commanden, ist in keiner Kriegs = Cassa anzunehmen Bd. 11, S. 227, §. 12573.
 — — — — — Anweisung, doppelte, über Forderungen, wie zu verhüten Bd. 11, S. 228, §. 12576.
 — — — — — Fassung, jeder hierzu beordnete Officier muß sich mit einer Vollmacht versehen lassen Bd. 11, S. 229, §. 12577.
 — — — — — Fassung, was der Regiments = Commandant dem hierzu beordneten Officier nebst der Uebergabe der Entwürfe zu erinnern Bd. 11, S. 229, §. 12578.
 — — — — — worauf bey der dießfalligen Beorderung eines Officiers Rücksicht zu nehmen Bd. 11, S. 229, §. 12579.
 — — — — — der hierzu beordnete Officier hat zu den aus der Kriegs = Cassa empfangenen Geldern einen eigenen Wachposten von seiner Escorte = Mannschaft aufzustellen Bd. 11, S. 229, §. 12580.
 — — — — — zu solcher ist der Officier mit guten Geld = Truhen zu versehen Bd. 11, S. 229, §. 12581.
 — — — — — wer für alle hierbey verschleppten und entfremdeten Gelder den Ersatz zu leisten Bd. 11, S. 229, §. 12582.
 — — — — — aus Operations = Cassen der detachirten Armees = Corps, was hierbey zu beobachten Bd. 11, S. 230, §. 12585 und 12586.
 — — — — — durch wen die detachirten Compagnien im Felde solche zu bewirken Bd. 11, S. 230, §. 12587.
 — — — — — welche Individuen zu solcher nicht befugt sind Bd. 11, S. 230, §. 12588.
 — — — — — Empfangs = Verzeichnisse, wie von den Regimentern zu verfaßen, und wann einzusenden Bd. 11, S. 233, §. 12600.
 — — — — — Empfangs = Verzeichnisse, in solche kommen die eingegangenen Ersätze für Ungebühren einzunehmen Bd. 11, S. 234, §. 12607.

Gelder Empfangs = Fürschreibungen, der Hofkriegsbuchhaltung, was dießfalls bey den Empfangs = Verzeichnissen zu bemerken Bd. 11, S. 235, §. 12610.
 — — — — — (ärarische) sind in eisernen Truhen aufzubewahren Bd. 11, S. 235, §. 12612.
 — — — — — (ärarische) welche zum Provinzial = Kriegs = Zahlante abzuführen Bd. 11, S. 237, §. 12628.
 — — — — — (ärarische) Abfuhr, wie zu geschehen Bd. 11, S. 238, §. 12629.
 — — — — — (dem Feinde abgenommene) wie in ärarische Rechnung zu nehmen Bd. 11, S. 239, §. 12630.
 — — — — — (dem Feinde abgenommene) hierüber sind eigene Münz = Listen zu verfaßen, und wohin abzuführen Bd. 11, S. 239, §. 12631.
 — — — — — = und Münz = Gewinn, siehe Münz = Gewinn.
 — — — — — Abgang, wann Beamte zur Ersatzleistung zu verhalten Bd. 11, S. 240, §. 12640.
 — — — — — Abgänge, über solche sind eigene Vormerkung zu führen Bd. 11, S. 241, §. 12646.
 — — — — — Abgänge, über solche ist dem Hofkriegsrathe am Schlusse jeden Militär = Jahres ein Ausweis zu überreichen Bd. 11, S. 241, §. 12647.
 — — — — — durch Unglück in Verlust gerathene, wie die Untersuchung vorzunehmen Bd. 11, S. 241, §. 12651.
 — — — — — durch Unglück in Verlust gerathene, wer den Ersatz zu leisten Bd. 11, S. 241, §. 12652.
 — — — — — Behandlung des hieran durch Nachlässigkeit verursachten Schadens Bd. 11, S. 242, §. 12653.
 — — — — — (Defecte) ungerueuer Beamten, wie die Untersuchung einzuleiten Bd. 11, S. 242, §. 12654.
 — — — — — Vorschüsse für fremde Regimentern, auf was sich solche beschränken Bd. 11, S. 243, §. 12657.
 — — — — — worauf die kriegscommissariatischen Beamten bey deren Anweisung zu sehen Bd. 11, S. 243, §. 12658.
 — — — — — für Gränzer, wie solche wieder zurück zu erheben Bd. 11, S. 243, §. 12659.
 — — — — — für die Landwehre geleistete, was dießfalls zu beobachten Bd. 11, S. 243, §. 12660.
 — — — — — an die Landwehre geleistete, wie der Rückersatz einzuhohlen Band 11, S. 243, §. 12661.
 — — — — — dürfen von einem Fonde in den andern nicht übertragen werden Bd. 11, S. 249, §. 12676.
 — — — — — Vorschüsse, erhalten Contrahenten oder Lieferanten nicht Bd. 11, S. 249, §. 12678.
 — — — — — Verrechnungs = Vorschüsse, siehe Vorschüsse.
 — — — — — = Zahlungs = Anweisungen, in solchen müssen die Regimentern = und Bataillone genau und deutlich bemerkt werden Bd. 11, S. 272, §. 12761.
 — — — — — für Verpflegs = Magazine, sind in der Provinzial = Kriegs = Cassa zu belassen Bd. 11, S. 295, §. 12818.
 — — — — — für Magazine = Stationen, weist das General = Commando an Bd. 11, S. 295, §. 12819.
 — — — — — Dotationen, Erhebung, was hierbey der Referent des General = Commando zu beobachten Bd. 11, S. 295, §. 12820.
 — — — — — für Verpflegs = Magazine, sind abtheilig für das Verpflegs = und Bettengeschäft in Empfang zu nehmen Bd. 11, S. 295, §. 12821.
 — — — — — Empfangs = Verzeichnisse, Formulare Bd. 12, S. 105, §. 13209.
 — — — — — Empfangs = Verzeichnisse, wie auszufertigen Bd. 12, S. 106, §. 13210.
 — — — — — Abfuhr in der Gränze, wann solche eintreten kann Bd. 12, S. 107, §. 13217.
 — — — — — Empfangs = Verzeichniß, was in selbem mit den Buchhaltungs = Anmerkungen geschieht Bd. 12, S. 107, §. 13218.
 — — — — — Empfangs = Verzeichnisse, wie in solchen die Geld = Empfänge zu behandeln sind Bd. 12, S. 107, §. 13219.
 — — — — — Empfänge von abgelassenen Jahren, solche sind im Nachtrags = Empfangs = Verzeichnisse einzunehmen B. 12, S. 107, §. 13220.
 — — — — — (Baus) Rechnungsrichtigkeit derselben in der Gränze, siehe Rechnungsrichtigkeit.

Gelder und Material-Berechnung, über die Kaufbrücken, das Handwerkzeug und Schul-Requisiten des Pionier-Corps, wie solche zu verassen Bd. 13, S. 21, §. 13392, und 13394.

— — (Sicherheits-Fonds-) der Gränz-Gemeinden, wie solche zu verrechnen Bd. 13, S. 29, §. 13402.

— — (Verlassenschafts- und Pupillen-) der Militär-Gränz-Communitäten, hierüber ist ein besonderes Protocol zu führen Bd. 13, S. 29, §. 13404.

— — Berechnung jährliche, der Militär-Gränz-Communitäten, wie selbe zu verassen Bd. 13, S. 30, §. 13405.

— — Documente der Militär-Gränz-Proventen-Cassa sind vom Feld-Kriegs-Commissariat anzuweisen, dann von wem zu vidimirn Bd. 13, S. 30, §. 13406.

— — Vorschüsse, den Militär-Gränz-Communitäten-Parthenen auf Berechnung erfolgte, wie selbe zu behandeln Bd. 13, S. 31, §. 13413.

— — Rechnung über Beschäl-Auslagen, wie solche zu verassen Bd. 13, S. 56, §. 13429.

— — für die für das Beschäl-Departement erkaufte Pferde verwendete sind anzumeisen Bd. 13, S. 56, §. 13430.

— — vom Beschäl-Departement auf Vorspann verwendete sind zu verrechnen Bd. 13, S. 56, §. 13435.

— — vom Beschäl-Departement auf Postporto und Botenlohn verwendete sind zu verrechnen Bd. 13, S. 57, §. 13437.

— — vom Beschäl-Departement auf Ausführungen und Ausbesserungen verwendete, wie solche zu verrechnen Bd. 13, S. 57, §. 13488.

— — vom Beschäl-Departement auf Extra-Auslagen verwendete, wie zu verrechnen Bd. 13, S. 57, §. 13441.

— — (Recrutirungs-) bey den Transports-Sammelhäusern, Verrechnungsart Bd. 13, S. 164, §. 13514.

— — (Vorspanns-) bey den Transport-Sammelhäusern, Verrechnungsart Bd. 13, S. 164, §. 13515.

— — (Schlaf-) bey den Transports-Sammelhäusern verwendete, wie zu verrechnen Bd. 13, S. 164, §. 13516.

— — welche entweder aus der Haupt- oder Hand-Cassa der Monturs-Commissionen zu bestreiten Bd. 14, S. 6, §. 13790.

— — Vorleihungen zwischen dem Verpflegs- und Betten-Geschäfte finden nicht Statt Bd. 14, S. 196, §. 13924.

— — (Journal-) wie in den Militär-Gränz-Communitäten, wo ein Armen-Institut besteht, zu führen Bd. 14, S. 228, §. 13950.

— — (Kundschafts-) und auf geheime Auslagen verwendete Bd. 14, S. 240, §. 13958 und 13959.

— — Erforderniß, für eine marschirende Truppe, ist in der Marsch-Route anzufehen Bd. 15, S. 207, §. 14042.

— — Verlag, in wie fern mit solchem der Transport-Führer zu versehen sey Bd. 15, S. 217, §. 14072.

— — über die empfangenen und verwendeten hat der Transport-Führer bey der Zurückkunft sogleich Rechnung zu legen Bd. 15, S. 210, §. 14089.

— — Rimeisen, Befugniß, die Verwendungsart zu bestimmen Bd. 15, S. 210, §. 14090.

— — (Verlags-) für die Verpflegs-Magazine, wann mittelst Transport zu befördern Bd. 15, S. 219, §. 14091.

— — wie viel im Gewichte auf Wagen zu laden Bd. 15, S. 220, §. 14097.

— — Verlag, wann den reisenden Individuen auf Verrechnung zu erfolgen Bd. 15, S. 235, §. 14152.

— — was bey Versendung mittelst der Post zu geschehen Bd. 15, S. 262, §. 14282 und 14283.

— — Verlag für die Feld-Postämter Bd. 15, S. 265, §. 14297.

— — (Ueberschuß) hat das Feld-Postamt an die Feld-Operations-Cassa abzuführen Bd. 15, S. 265, §. 14298.

— — Bd. 15, S. 271, §. 14321.

— — (Ritz-Schmier- und Kalesch-) sind gleich zu bezahlen Bd. 15, S. 267, §. 14309.

— — Abführung von den Mauthämtern in der Militär-Gränze Bd. 15, S. 293, §. 14389.

Gelder (Verpflegs-) die zur Abfassung derselben beorderten Officiere erhalten Diäten Bd. 15, S. 300, §. 14410.

— — (Vorschüsse), wie von einem im Dienste reisenden Militär-Individuum zu verrechnen Bd. 15, S. 309, §. 14430.

— — (Vorschüsse) zur gehörigen Zeit nicht verrechnete, sind mittelst Säge-Abzug herein zu bringen Bd. 1, S. 245, §. 600. Bd. 15, S. 311, §. 14441.

— — mit solchen sind die in Marsch gesetzten Truppen bis zur nächsten Kriegs-Cassa zu versehen Bd. 15, S. 315, §. 14453.

— — von dem feindlichen Lande während dem Feldzuge geleistete sind gehörig zu verrechnen Bd. 15, S. 324, §. 14483.

— — bey den ausmarschirten Regimentern zur Sustentation der zurückgebliebenen Familien der Generale, Stabs- und Ober-Officiere eingehende, sind zu der Feld-Operations-Cassa abzuführen Bd. 16, S. 35, §. 14917.

— — (Geschenke-) für die Invaliden-Aushülfs-Cassen eingehende, wie zu behandeln Bd. 16, S. 69, §. 15103 und 15104.

— — der Invaliden-Aushülfs-Cassa, wie zu verrechnen Bd. 16, S. 71, §. 15110.

— — (Transports-), wie hinsichtlich der Diäten und Löhnungs-Zulagen die solche führenden Invaliden-Officiere und Mannschaft zu behandeln Bd. 16, S. 73, §. 15123.

— — (Erforderniß-Aussätze) des hernaher Officiers-Töchter-Instituts, und woher selbes seine Dotation erhält Bd. 16, S. 113, §. 15245.

— — des Invaliden-Unterstützungs-Vereins-Fondes, wie anzulegen Bd. 16, S. 125, §. 15306.

— — (Geschenke-), siehe Geschenke.

— — Erforderniß-Aussatz, in wie fern in demselben auf den Verlag an Unterstützungs-Geldern der Antrag zu machen Bd. 16, S. 179, §. 15505.

— — gegen Erlag derselben findet im Allgemeinen keine Entlassung Statt Bd. 16, S. 221, §. 15823.

— — (Pferd-Verkaufs-) wohin abzuführen Bd. 16, S. 293, §. 16200.

— — für veräußerte Pferdhäute, wohin abzuführen Bd. 16, S. 294, §. 16210.

Geld-Gebühr der Militär-Beamten, siehe Gebühr.

Gemeine ex propriis, siehe ex propriis Gemeine.

Generalität, deren Dependenz Bd. 1, S. 19, §. 23.

— — Ausmaß der Tafelgelder Bd. 3, S. 65, §. 3093.

— — Bd. 3, S. 66, §. 3094.

— — die Frauen derselben dürfen bey einem Anmarsche nicht ins Feld mitziehen Bd. 15, S. 320, §. 14471.

— — was dieselben an Fuhrwerk ins Feld mit sich nehmen dürfen Bd. 15, S. 320, §. 14473.

— — Rang, in Bezug auf den Zutritt bey Hof Bd. 15, S. 366, §. 14729.

— — Begräbnis-Ordnung Bd. 16, S. 197, §. 15685. Bd. 16, S. 300, §. 16222 und 16224.

— — was selbe rücksichtlich der Hoftrauer zu beobachten Bd. 16, S. 305, §. 16244 und 16245.

General-Commando Dependenz Bd. 1, S. 15, §. 4.

— — Wirkungskreis Bd. 1, S. 19, §. 22. Bd. 1, S. 23, §. 32.

— — welche Branchen an diese angewiesen Bd. 1, S. 19, §. 23.

— — Geschäftsbehandlung Bd. 1, S. 20, §. 24. Bd. 1, S. 20, §. 26.

— — wie die Geschäfte bey denselben zu vertheilen Bd. 1, S. 20, §. 25.

— — Eintheilung des Schriften-Wechsels zwischen dem In- und Auslande Bd. 1, S. 20, §. 27.

— — Communicationen der Gegenstände, welche zugleich mehrere Referenten betreffen Bd. 1, S. 21, §. 28.

— — Responsabilitäts-Grundfätze Bd. 1, S. 21, §. 29.

— — sorgfältige Aufbewahrung der Gelebe und Normal-Schriften Bd. 1, S. 22, §. 30.

— — welche Acten zu vertilgen, und welche aufzubewahren Bd. 1, S. 22, §. 31. Bd. 1, S. 25, §. 33.

— — wie sich bey der Acten-Vertilgung zu benehmen Bd. 1, S. 29, §. 34.

— — wie weit sich die Revision der Acten zu erstrecken Bd. 1, S. 29, §. 35.

General-Commando Aufstellung eines Feld-Kriegs-Secretärs nebst zwey Kanzley-Beamten zur Revision und Vertilgung der Acten Bd. 1, S. 29, §. 36.

— — Beobachtung für den Secretär bey dem Vertilgungs-Geschäfte der Acten Bd. 1, S. 29, §. 37.

— — wie die bezubehaltenden Acten aufzubewahren Bd. 1, S. 29, §. 38.

— — Vormerkung der vertilgten Acten Bd. 1, S. 29, §. 39.

— — wie die Acten zu vertilgen Bd. 1, S. 29, §. 40.

— — Rapport-Erstattung hierüber Bd. 1, S. 29, §. 41.

— — (Armee- und Corps-), siehe Armee- und Corps-General-Commanden.

— — Ober-Commissär, Obliegenheiten bey der Armee Bd. 1, S. 68, §. 189.

— — ohne dessen Vorwissen darf kein Practicant aufgenommen werden Bd. 1, S. 85, §. 256.

— — demselben ist die Eintheilung der Beamten zu den Geschäften überlassen Bd. 1, S. 95, §. 280.

— — wer bey selben die Conduite-Listen der Beamten zu verfassen Bd. 1, S. 156, §. 466.

— — demselben steht die Anweisung der auf Reise-Particularien entfallenden Forderungen der Beamten zu Bd. 1, S. 174, §. 544.

— — die Verpflegs-Referenten haben sich vor der Bestrafung der Beamten mit den Justiz-Referenten einzuvernehmen Bd. 1, S. 250, §. 642.

— — wie selbes die von wegbeordneten Stabs- und Ober-Officieren hinterlassenen Quartiere, für welche ein Miethzins aus der Kriegs-Cassa bezahlt wird, pro aerario zu verwenden Bd. 2, S. 404, §. 2690.

— — Adjutanten, Natural-Ausmaß Bd. 3, S. 89.

— — Brennholz-Ausmaß für die Kanzleyzimmer Bd. 4, S. 27, §. 4620.

— — zu Lemberg, höhere Brennholz-Ausmaß Bd. 4, S. 28, §. 4621.

— — Obliegenheiten, hinsichtlich der angewiesenen Monturs- und Rüstungs-Erfordernisse Bd. 6, S. 5, §. 5444.

— — was die Monturs-Empfangsbewilligungen desselben in sich schließen Bd. 6, S. 5, §. 5446.

— — mit welchem Vorschlage demselben die Monturs-Vorraths-Ausweise einzureichen Bd. 6, S. 6, §. 5449.

— — Obliegenheiten, hinsichtlich der ihnen über alle zu ihren Bezirken gehörigen gleichartigen Truppen eingesendeten Vorschläge Bd. 6, S. 6, §. 5450.

— — Obliegenheiten, hinsichtlich der Monturs-Maß-Einsendung der übergroßen Leute Bd. 6, S. 83, §. 5595.

— — Obliegenheiten bey Monturs-Nachtrags-Fassungen Bd. 6, S. 87, §. 5612.

— — Obliegenheiten, hinsichtlich der Conservatyon der Montur und Rüstung Bd. 6, S. 115, §. 5622.

— — haben jedes Passirungs-Gesuch um tuchene Cavallerie-Ueberzughosen nicht allein zurück zu weisen, sondern auch strenge zu ahnden Bd. 6, S. 115, §. 5624.

— — Referenten, was solche bey dem Monturs-Wesen zu beobachten Bd. 6, S. 135, §. 5711.

— — in wie weit demselben die Aussicht und Controffe über das gesammte Monturs-Wesen obliegt Bd. 6, S. 135, §. 5712.

— — erlediget die Gesuche um Ueberlassung der Officiers-Dienstpferde als Eigenthum Bd. 6, S. 268, §. 6237.

— — Pflicht desselben hinsichtlich der Uebersetzung zu Privat-Dienern bey den jährlichen Werbbezirks-Revisionen Bd. 7, S. 333, §. 7671.

— — gehört ad militiam vagam Bd. 9, S. 147, §. 9815.

— — was hinsichtlich der Unterhaltung der Straßen zu beobachten Bd. 11, S. 5, §. 12183.

— — bis zu welchem Betrage solches Passirungen erteilen darf Bd. 11, S. 44, §. 12367.

— — wie sich bey Passirungs-Entschädigungen zu benehmen, worüber der Recurs ergriffen wird Bd. 11, S. 45, §. 12373.

— — in wie fern dasselbe die Anschaffung der Kanzley-Requisiten bewilligen kann Bd. 13, S. 241, §. 13590.

— — hat den Medicamenten-Depots die Kanzleyen-Erfordernisse zu verabsolgen Bd. 13, S. 218, §. 13711.

— — hat die liquidirten Reise-Particularien zur Auszahlung anzuweisen Bd. 15, S. 312, §. 14446.

General-Commando, bey demselben sind die Superarbitrurungen vorzunehmen Bd. 15, S. 370, §. 14739.

— — hat die Uebersiedlung der Militär-Pensionisten von einer Kriegs-Cassa zur anderen einzuleiten Bd. 16, S. 6, §. 14784.

— — was bey Uebersiedlungen der pensionirten Officiere zu beobachten Bd. 16, S. 7, §. 14787.

— — was bey Einschreiten um Gnadengehalte zu beobachten Bd. 16, S. 34, §. 14909.

— — wie bey Prüfung der Gesuche um Sustentationen für die Wittwen und Kinder der ervenetianischen Generale, Stabs- und Ober-Officiere fürzugehen Bd. 16, S. 39, §. 14933.

— — wie bey Systrirung der Sustentationen der Witwen und Waisen der ervenetianischen Stabs- und Ober-Officiere fürzugehen Bd. 16, S. 40, §. 14942.

— — hat sich über die vom Traitteur eines Invaliden-Hauses eingegangenen Verbindlichkeiten durch unvermuthete Visitationen zu überzeugen Bd. 16, S. 61, §. 15075.

— — hat die in das Invaliden-Haus aufzunehmenden invaliden Officiere dem Hofkriegsrathe vorzuschlagen Bd. 16, S. 63, §. 15085.

— — welchem Departement die Evidenthaltung und Verhandlung in Betreff der Patental-Invaliden obliegt Bd. 16, S. 78, §. 15153.

— — Präsentations-Recht der für gebrechliche Soldatenweiber und Kinder bestehenden Pfründen Bd. 16, S. 152, §. 15423 und 15424.

— — in wie fern dasselbe Unterstützungen erfolgen kann Bd. 16, S. 179, §. 15594.

— — was hinsichtlich der Certificate über die austretenden Officiere zu beobachten Bd. 16, S. 194, §. 15672 u. 15673.

— — wie bey Entlassungen im Concertations-Wege fürzugehen Bd. 16, S. 212, §. 15767 S. 215, §. 15785.

— — von demselben sind die Entlassungsgesuche gegen Offerte zu entscheiden, und nach Umständen zu bewilligen Bd. 16, S. 218, §. 15803 und 15804.

— — haben die Entlassungsgesuche der Halbinvaliden gegen Offerte auf mindere öffentliche Bedienstungen zu entscheiden Bd. 16, S. 219, §. 15805.

— — was zu beobachten, damit die gegen die Deserteurs-Verhehler bestehenden Strafgesetze aufrecht erhalten werden Bd. 16, S. 274, §. 16087.

Generale, welche nicht Regiments-Inhaber sind, werden in die Conscriptiions-Wögen aufgenommen Bd. 1, S. 330, §. 845.

— — in welchem Gebäude so viel als möglich zu bequartieren Bd. 2, S. 391, §. 2653.

— — pensionirte, welche zu Truppen-Revisionen verwendet werden, erhalten keine Entschädigung Bd. 3, S. 9, §. 2762.

— — Ausnahme hiervon Bd. 3, S. 9, §. 2763.

— — in wie weit Beurlaubte ihre Pferde und unter welchen Bedingungen beyhaben können Bd. 3, S. 24, §. 2834.

— — wenn sie aus erheblichen Ursachen eine Urlaubs-Erlaubnis erhalten, kann die Gage-Grenz nur mit beiderem Befehle zugemuthet werden Bd. 3, S. 26, §. 2860.

— — Ein Feld-Spitäler abgehende verbleiben bis zu ihrer Genesung in der Kriegsgebühr Bd. 3, S. 31, §. 2892.

— — wie lange, wenn sie aus dem Feld: in den Garnisons- oder Pensions-Stand überseht werden, das Feld-Tractament zu dauern Bd. 3, S. 33, §. 2902.

— — wie lange die Kriegsgebühr zu dauern, wenn sie in die Kriegsgefangenschaft gerathen Bd. 3, S. 33, §. 2904.

— — (commandirende), wenn solche auf längere Zeit von der Armee abgehen, wenn sodann die Tafelgelder gehören Bd. 3, S. 66, §. 3095.

— — quittirte und in Pensions-Stand überseht, wann die Gebühr in Kriegszeiten aufzuhören Bd. 3, S. 70, §. 3112.

— — nach deren Ableben kommt das Sterb-Kapital zu entrichten Bd. 3, S. 72, §. 3123.

— — Gebühres-Anmaß Bd. 3, S. 78.

— — was dieselben von ihrer Gage an Invaliden-Mund-Portion zurück lassen müssen Bd. 3, S. 79.

— — welche nebst der Gage noch die Regiments-Inhaber-Gebühr beziehen, erhalten erstere nur zur Hälfte Bd. 3, S. 79.

Generale, die Fassung-Quittungen derselben dürfen nicht corrigirt werden Bd. 3, S. 312, §. 3648.
 — — wie solche das Streustroh abzufassen Bd. 3, S. 415, §. 3751.
 — — Adjustirung und Uniformirung bey der deutschen Infanterie und Cavallerie Bd. 4, S. 48, §. 4711.
 — — Adjustirung und Uniformirung bey der ungarischen Cavallerie Bd. 4, S. 50, §. 4721.
 — — von woher selbe ihre Adjutanten zu nehmen, und aus welcher Charge die Officiere zu wählen Bd. 7, S. 332, §. 7657.
 — — unangestellte, denselben gebühret kein Adjutant Bd. 7, S. 332, §. 7658.
 — — was selbe hinsichtlich ihrer beyhabenden Adjutanten, wenn sie nicht Regiments-Inhaber sind, und in ein anderes Land überseht werden, zu beobachten haben Bd. 7, S. 332, §. 7660.
 — — Beförderung derselben, siehe Beförderung.
 — — von deren Absentirung, siehe Beurlaubung.
 — — welche ad militiam vagam gehören Bd. 9, S. 147, §. 9815.
 — — pensionirte und nicht angestellte gehören ad militiam stabilem Bd. 9, S. 148, §. 9816.
 — — welche sich über 24 Stunden in den Festungen aufhalten, haben sich bey dem Festungs-Commandanten zu melden Bd. 10, S. 280, §. 11906.
 — — wie der Gage-Abzug derselben zu geschehen Bd. 11, S. 43, §. 12314.
 — — aus der Kriegsgebühr in den Pensions-Stand überseht, wie rücksichtlich der Vorspann zu behandeln Bd. 15, S. 246, §. 14204.
 — — (im Dienste reisende) dürfen nur die angemessene Anzahl der Postyerde dann aufrechnen, wenn sie solche nötig haben, und sich derselben bedienen Bd. 15, S. 310, §. 14438.
 — — wie selbe den Revers beim Empfange des Marien-Theresien-Ordens auszustellen Bd. 15, S. 336, §. 14538.
 — — haben auf Pension Anspruch Bd. 16, S. 3, §. 14763.
 — — unterstehen dem Arbitrio nicht, und die unangestellten können nicht als wirklich pensionirt angesehen werden Bd. 16, S. 3, §. 14765.
 — — im Felde superarbitrirt und in die k. k. Erblande zurück kehrende rücksichtlich der Gebühr Bd. 16, S. 5, §. 14776.
 — — die Reisen und Uebersehdungen derselben in andere österrreichische Provinzen sind den Platz- und Militär-Commanden anzuzeigen Bd. 16, S. 7, §. 14786.
 — — (pensionirte), was bey Wiederanstellung hinsichtlich des Ranges zu beobachten Bd. 16, S. 9, §. 14803.
 — — (nicht dienende), in wie fern dieselben den Invaliden-Mund-Portions-Kreuzer zu bezahlen haben Bd. 16, S. 12.
 — — Pensions-Ausmaß für die Witwen Bd. 16, S. 16, §. 14834.
 — — wie sich selbe zu erklären haben, wenn sie ihren Frauen und Kindern Sustentationen zurück lassen wollen Bd. 16, S. 34, §. 14912.
 — — (in die Kriegsgefangenschaft gerathene), welchen Sustentations-Betrag die Frauen und Kinder derselben erhalten Bd. 16, S. 36, §. 14921.
 — — (erpenetianische), Sustentations-Ausmaß für die Witwen und Waisen derselben Bd. 16, S. 38, §. 14929.
 — — in der Dienstleistung ledigen Standes oder als Witwer ohne Kinder verstorbene, das Sterb-Quartal für selbe, so wie der von ihnen zu entrichtende Invaliden-Mund-Portions-Kreuzer hat zu dem Invaliden-Fonde einzufließen Bd. 16, S. 43, §. 14951.
 — — welche beim Austritte aus der Dienstleistung einen höheren Charakter erhalten, erlangen zwar den Titel, aber keinen Rang Bd. 16, S. 189, §. 15642.
 — — mit einem höheren Charakter ausgetretene und wieder angestellte, wie rücksichtlich des Gehaltes und Charakters zu behandeln Bd. 16, S. 189, §. 15642.
 — — austretende, mit dem Theresien-Orden gezierte bleiben im Besitze desselben Bd. 16, S. 189, §. 15647.
 — — was bey den Todesfällen derselben zu beobachten Bd. 16, S. 195, §. 15677.

General-Gewaltiger Rang, Uniformirung und Pensionirung Bd. 7, S. 350, §. 7745.
 — — diese Charge im Kriege gehört zum General-Quartiermeister-Stabe Bd. 7, S. 351, §. 7746.
 General-Quartiermeister-Stab Dependenz Bd. 1, S. 15, §. 4.
 — — was die Stabs- und Ober-Officiere desselben an Fuhrwerk ins Feld mit sich nehmen dürfen Bd. 15, S. 322, §. 14473.
 — — was rücksichtlich der von den Cavallerie-Regimentern und Stabs- Dragoner-Divisionen an die Officiere desselben abgegebenen Dienstpferde zu beobachten Bd. 16, S. 289, §. 16178.
 — — Uniformirungs-Vorschrift Bd. 4, S. 65, §. 4807.
 General- und Flügel-Adjutanten, Uniformirungs-Vorschrift Bd. 4, S. 64, §. 4800.
 Genie-Archiv Dependenz Bd. 1, S. 16, §. 4.
 Genie-Hauptamt (Dependenz) Bd. 1, S. 15, §. 4.
 — — Bestimmung desselben Bd. 1, S. 18, §. 10.
 — — welche Branchen desselben unterstehen Bd. 1, S. 18, §. 11.
 — — Geschäfts-Besorgung und Behandlung Bd. 1, S. 18, §. 12, 13 und 14.
 — — Responsabilitäts-Grundsätze Bd. 1, S. 18, §. 15.
 — — Eintheilung der Beamten zu den Geschäften Bd. 1, S. 95, §. 280.
 — — Gebührens-Ausmaß für die Beamten Bd. 1, S. 124.
 Gensdarmrie kann nicht reengagirt werden Bd. 2, S. 60, §. 1278.
 — — welche Leute hierzu aufzunehmen sind Bd. 2, S. 318, §. 2482.
 — — was solche von der Löhnung zu bestreiten haben Bd. 3, S. 201.
 — — Bestimmung derselben Bd. 10, S. 291, §. 11992.
 — — Berrichtungen im Frieden Bd. 10, S. 292, §. 11993.
 — — rücksichtlich der Civil-Polizey Bd. 10, S. 293, §. 11994.
 — — rücksichtlich der Militär-Polizey Bd. 10, S. 293, §. 11995.
 — — Obliegenheiten des General-Inspectors Bd. 10, S. 294, §. 11996.
 — — Obliegenheiten des Vice-General-Inspectors Bd. 10, S. 294, §. 11997.
 — — Obliegenheiten des Obersten Bd. 10, S. 294, §. 11998.
 — — Obliegenheiten des Oberst-Lieutenants Bd. 10, S. 294, §. 11999.
 — — Obliegenheiten des Majors Bd. 10, S. 295, §. 12000.
 — — Obliegenheiten des Rittmeisters Bd. 10, S. 295, §. 12001.
 — — Obliegenheiten des Ober- und Unter-Lieutenants Bd. 10, S. 295, §. 12002.
 — — Obliegenheiten des Wachtmeisters Bd. 10, S. 295, §. 12003.
 — — Obliegenheiten des Corporals Bd. 10, S. 296, §. 12004.
 — — Obliegenheiten der einzelnen Gensdarmen Bd. 10, S. 296, §. 12005.
 — — Obliegenheiten des Trompeters und Tambours Bd. 10, S. 296, §. 12006.
 — — Obliegenheiten des Auditors und welche Wissenschaften derselbe besitzen muß Bd. 10, S. 296, §. 12007.
 — — worin der innere Dienst besteht Bd. 10, S. 296, §. 12008.
 — — Abrihtung der Gensdarmen Bd. 10, S. 296, §. 12009.
 — — wann die von den Regimentern dahin übersehten, aufgehobenen oder freywillig angeworbenen Leute als Gensdarmen eintreten können Bd. 10, S. 296, §. 12010.
 — — wie die von den Regimentern übersehten Unter-Officiere aufzunehmen Bd. 10, S. 297, §. 12011.
 — — Unterricht der Gensdarmen Bd. 10, S. 297, §. 12012.
 — — in welcher Hinsicht der angehende Gensdarme zu erproben Bd. 10, S. 297, §. 12013.
 — — in welchem Falle der angehende Gensdarme während der Probezeit zu entlassen Bd. 10, S. 297, §. 12014.
 — — wann die Sectionen zu versammeln, zu mustern und zu exercieren sind Bd. 10, S. 297, §. 12015.
 — — wie die Gensdarmen die Meldungen zu erstatten Bd. 10, S. 297, §. 12016.

Gensdarmarie, zu welchen Diensten die Gensdarmen nicht zu verwenden sind und wie sie zu correspondiren haben Bd. 10, S. 297, §. 12017.

— — Verpflichtung und durch was sie sich von allen Häfcherscharen unterscheidet Bd. 10, S. 297, §. 12018.

— — Bestimmung gegen Straßenräuber und Nichtachter der Gesehe Bd. 10, S. 298, §. 12019.

— — hat für die öffentliche Sicherheit zu wachen und wie sich dabei zu benehmen Bd. 10, S. 298, §. 12020.

— — wann Verkleidungen gestattet sind Bd. 10, S. 298, §. 12021.

— — was die Officiere und Gemeinen in ihrem Bezirke zu beobachten Bd. 10, S. 298, §. 12022.

— — Verhältnis mit den Militär-Behörden Bd. 10, S. 298, §. 12023.

— — wem das Regiment untergeordnet ist Bd. 10, S. 298, §. 12024.

— — Verbindung mit den General-Commanden Bd. 10, S. 298, §. 12025.

— — Eingaben Bd. 10, S. 298, §. 12026.

— — in welchen Fällen die General-Commanden den Gensdarmen Befehle erteilen können und was selbe bey Ertheilung derselben beobachten müssen Bd. 10, S. 299, §. 12027.

— — Dienstes-Vorschriften der Gensdarmen als Soldaten Bd. 10, S. 299, §. 12028.

— — in wie weit die Gensdarmen unter den jeweiligen angestellten Divisionärs und Brigadiers stehen Bd. 10, S. 299, §. 12029.

— — in welcher Berührung diese mit dem Stadt-, Festungs- und Platz-Commando steht Bd. 10, S. 299, §. 12030.

— — rücksichtlich des Dienst-Ranges Bd. 10, S. 299, §. 12031.

— — wie die Aufforderungen der Gensdarmen Folge zu leisten Bd. 10, S. 299, §. 12032.

— — wann Gensdarmen einen Officier arrestiren können und Verpflichtungen der Officiere gegen diese Bd. 10, S. 300, §. 12033.

— — wie eine Militär-Person, welche sich an einem im Dienste begriffenen Gensdarmen vergreift, zu behandeln Bd. 10, S. 300, §. 12035.

— — für was der Gensdarme verantwortlich ist Bd. 10, S. 300, §. 12036.

— — aus welcher Ursache selbe nicht als Ordonnanzen commandirt werden dürfen Bd. 10, S. 300, §. 12037.

— — in welchen Verhältnissen und in welcher Berührung die General-Inspection mit dem Civile steht Bd. 10, S. 300, §. 12038.

— — Verhältniß der General-Inspection mit den Gouverneuren Bd. 10, S. 300, §. 12039.

— — mit wem die Rittmeister und Lieutenants zu correspondiren Bd. 10, S. 300, §. 12040.

— — wem das Recht zustehet, Brigaden, Züge und Flügel in Marsch zu setzen und was dabei zu beobachten Bd. 10, S. 300, §. 12041.

— — wer an den Rittmeister Befehle zu erlassen Bd. 10, S. 301, §. 12042.

— — zu was die Justiz-Behörden diese zu gebrauchen Bd. 10, S. 301, §. 12043.

— — welche Individuen von der Justiz an den Rittmeister und an die Officiere Befehle oder Einladungen zu erlassen Bd. 10, S. 301, §. 12044.

— — aus welcher Ursache in die eigenthümliche Ausführung eines den Gensdarmen gegebenen Auftrags niemand vom Civile einzugehen Bd. 10, S. 301, §. 12045.

— — welche Befehle einer Autorität oder Behörde diese zu befolgen Bd. 10, S. 300, §. 12034. Bd. 10, S. 301, §. 12046.

— — was die Gensdarmen bey Vollziehung der Befehle zu beobachten Bd. 10, S. 301, §. 12047.

— — wie der Abgang zu ersetzen Bd. 10, S. 301, §. 12049.

— — Vorschriften bey deren Aufnahme Bd. 10, S. 301, §. 12050.

— — in wie weit im Kriege zu verwenden Bd. 10, S. 301, §. 12051.

— — Aufenthalt des Divisions-Commandanten Bd. 10, S. 301, §. 12052.

Gensdarmarie, wie die Division bey der Armee einzutheilen Bd. 10, S. 301, §. 12053.

— — Berichtigungen und Obliegenheiten im Kriege Bd. 10, S. 301, §. 12054.

— — Monturs-Geld Bd. 16, S. 227.

— — wie die durch selbe eingebrachten Deserteurs zu behandeln Bd. 16, S. 262, §. 16017.

Gergurevich (Thomas-) Pfarrer, Stiftung für arme Witwen, Waisen und mittellose Kranke in dem neu Capellaner Pfarrbezirke, siehe Stiftung.

Gerichtsbarkeit, siehe Jurisdiction.

Gerveth Stiftung für Invaliden, siehe Stiftung.

Geschenk für die Invaliden-Luzhülf-Cassa eingehende, deren Behandlung Bd. 16, S. 69, §. 15103.

— — für die Invaliden-Hauses-Luzhülf-Cassa eingehende werden vom Hofkriegsrathe zur allerhöchsten Kenntniß gebracht, und in den Zeitungen kund gemacht Bd. 16, S. 71, §. 15112.

— — für die Invaliden, wohin solche nach dem Wunsche des Hofkriegsrathes übergeben werden sollen Bd. 16, S. 71, §. 15115.

— — für Invaliden, welche Behörden zur Uebnahme derselben angewiesen sind Bd. 16, S. 72, §. 15116.

— — Gelder, was zu geschehen, wenn solche für die Truppen im Allgemeinen oder mit einer besondern Widmung für die Armee eingehen Bd. 16, S. 130, §. 15328. und 15329.

— — wie den Truppen bekannt zu geben Bd. 16, S. 130, §. 15330.

— — welche Eingaben über die dazu geeigneten Individuen zu verfassen, Formularien hierzu Bd. 16, S. 130, §. 15331.

— — wie zu repariren Bd. 16, S. 130, §. 15332.

— — wie die Truppen dieselben an sich ziehen können Bd. 16, S. 130, §. 15333.

— — wann und in wessen Gegenwart die Regimenter solche zu vertheilen haben, und wie sie sich hierüber ausweisen müssen Bd. 16, S. 130, §. 15334.

— — was zu geschehen hat, wenn solche bey zu häufigen Truppenbewegungen mit Sicherheit nicht vertheilt werden können Bd. 16, S. 130, §. 15335.

— — was bey inzwischen erfolgender Auflösung des Haupt-Armee-General-Commando zu beobachten Bd. 16, S. 131, §. 15336 bis 15338.

— — Formulare zu dem dießfälligen Vertheilungs-Ausweise, und was bey demselben zu berücksichtigen Bd. 16, S. 131, §. 15339 u. 15340.

— — wenn die damit zu theilende Mannschaft sich nicht mehr im Stande des Regiments befindet, und wie solche besonders auszuweisen Bd. 16, S. 131, §. 15341 u. 15342.

— — Abführung der nicht mehr zu vertheilenden Beträge Bd. 16, S. 132, §. 15343.

— — Consignation zur Ausweisung der inzwischen in die Invaliden-Versorgung übersehten Mannschaft und Abführung dieser Beträge Bd. 16, S. 132, §. 15344 bis 15347.

— — Repartition derselben für die Witwen und Waisen der vor dem Feinde gebliebenen Krieger Bd. 16, S. 132, §. 15348.

— — Vertheilung der Witwen und Waisen, wenn sie sich im Regiments-Bezirk oder außer demselben befinden Bd. 16, S. 133, §. 15349 und 15350.

— — Vertheilung der zu 1/2 gelassenen Weiber und Kinder der in das Feld gerückten Soldaten Bd. 16, S. 133, §. 15351.

— — Wein, für Mannschaft und Spitäler, wie solcher untergebracht werden muß Bd. 16, S. 133, §. 15352.

— — die Gattungen desselben müssen wöchentlich ausgewiesen, und hierzu eigene Controllors aufgestellt werden Bd. 16, S. 133, §. 15353.

— — Uebnahme und Versendung Bd. 16, S. 133, §. 15354 bis 15358.

- Geschenk** monatlicher Ausweis für den Hofkriegsrath, Formulare Bd. 16, S. 134, §. 15359.
- — welche keine specielle Widmung für Spitäler und Erziehungsanstalten haben, wie sich dießfalls zu benehmen Bd. 16, S. 134, §. 15360.
- — wie solche die Regimenter und Erziehungsanstalten ausweisen müssen, Formulare hierzu Bd. 16, S. 134, §. 15361.
- — s = Gelder, im Jahre 1808 am Geburtstage Seiner Majestät eingegangene, wie aus der hiervon für die Invaliden gebildeten Stiftung die Stiftung die Zulage zu erhalten haben Bd. 16, S. 167, §. 15448.
- Gesetze (Gränz-Grund-)** siehe Gränz-Grund-Gesetze.
- Gestellte für Entlassungswerber, Verboth, Bagabunden** anzunehmen Bd. 2, S. 19, §. 1023.
- — — — hinsichtlich der Capitulation, siehe Capitulation und Capitulanten.
- — — — Unter-Officiere, wann in ihrer Charge bezubehalten Bd. 2, S. 59, §. 1269, Bd. 16, S. 224, §. 15838.
- — — — Veteranen Bd. 2, S. 61, §. 1286.
- — — — hinsichtlich der Invaliden = Versorgung und des Dienst-Gratiale Bd. 2, S. 62, §. 1291.
- — — — ausgeübte Ausländer-Capitulanten Bd. 2, S. 75, §. 1376.
- — — — im Concertations-Wege, Handgeld Bd. 2, S. 141, §. 1631.
- — — — hinsichtlich der Montur, siehe Montur.
- — — — welche Leute für Artilleristen gestellt werden können Bd. 16, S. 219, §. 15812.
- — — — Deferteure einer fremden Macht Bd. 16, S. 222, §. 15828.
- — — — von einem Husaren-Regimente Bd. 16, S. 222, §. 15828.
- — — — wenn dieselben sich fälschlich für In- und Ausländer angeben Bd. 16, S. 222, §. 15830.
- — — — müssen ihre Dienstzeit schon juria gelegt haben Bd. 16, S. 224, §. 15839.
- — — — wenn sie vor der Identifizierung desertiren Bd. 16, S. 259, §. 15990.
- — — — wenn sie später als Deferteure erkannt werden Bd. 16, S. 270, §. 16070 und 16071.
- — — — in Entlassungsfällen, siehe Entlassung.
- Gefülte, Zulagen, siehe Zulagen.**
- — — — Bestimmung der feldkriegscommissariatschen Beamten zu deren Respicirung Bd. 1, S. 95, §. 281.
- — — — Reengagirung der Unter-Officiere und Gemeinen Bd. 2, S. 63, §. 1300.
- — — — zu Mezöhegnes, wann die Officiere desselben das unentgeltliche Quartier ansprechen können Bd. 2, S. 398, §. 2669.
- — — — Service = Anmaß siehe Service.
- — — — Monturs-Gegenstände, siehe Montur.
- — — — Pistolen-Gebühr Bd. 6, S. 139, §. 5732.
- — — — Munitions-Gebühr Bd. 6, S. 161, §. 5836.
- — — — Anstalt zu Gradau Bd. 6, S. 184, §. 5893.
- — — — Anstalt zu Mezöhegnes Bd. 6, S. 184, §. 5894.
- — — — Anstalt zu Babolna Bd. 6, S. 185, §. 5899.
- — — — Anstalt in Böhmen und Inner-Österreich Bd. 6, S. 185, §. 5900.
- — — — Grabstättens, Zweck derselben Bd. 6, S. 185, §. 5901.
- — — — die Auswahl der jungen Hengste aus denselben ist ein Geschäft des Remontirungs-Inspectors Bd. 6, S. 186, §. 5902.
- — — — welche Pferde aus denselben auszumustern Bd. 6, S. 186, §. 5903.
- — — — wie die Vaterpferde zu verwechseln Bd. 6, S. 187, §. 5906.
- — — — Realitäten, auf deren gute Bewirtschaftung hat der Remontirungs-Inspector Einfluß zu nehmen Bd. 6, S. 187, §. 5907.
- — — — aus solchen sind die Besitzer von Privat = Gefülten zu unterstützen Bd. 6, S. 189, §. 5917.
- — — — wem die Aufsicht obliegt Bd. 6, S. 184, §. 5890.

- Gefülte (Militär-), Anzahl derselben und Benennung** Bd. 6, S. 191, §. 5927.
- — — — Eintheilung in Departements Bd. 6, S. 191, §. 5928.
- — — — Dependenz Bd. 6, S. 192, §. 5929.
- — — — Stand und Gebühr Bd. 6, S. 192, §. 5930.
- — — — Ober- und Unter-Officiere, Ausmaß an ärarischen Zug- und Reitpferden Bd. 6, S. 192, §. 5931.
- — — — wer bey solcher Rube und wie viele halten darf, Preisbestimmung für das Futter Bd. 6, S. 192, §. 5932.
- — — — wem bey solchen ein Gartenanteil gebühret Bd. 6, S. 192, §. 5933.
- — — — zu denselben sind nur gesunde und kräftvolle Leute als Wärter abzugeben Bd. 6, S. 192, §. 5934.
- — — — Gebühr der bey denselben zur Ausschulde commandirten Officiere und Mannschaft Bd. 6, S. 192, §. 5935.
- — — — ein jedes zu denselben angetragen werdende Individuum ist vorher zu prüfen Bd. 6, S. 192, §. 5936.
- — — — wie die bey denselben befindliche Mannschaft montirt und armirt seyn muß Bd. 6, S. 193, §. 5938.
- — — — bey solchen ist ein ganzjähriger Naturalien-Vorrath zu erhalten Bd. 6, S. 193, §. 5939.
- — — — über welche Anschaffungen solche die höhere Genehmigung vorher einholen müssen Bd. 6, S. 193, §. 5940.
- — — — der bey denselben erforderliche Requisition-Bedarf ist im Licitations-Wege anzuschaffen Bd. 6, S. 193, §. 5941.
- — — — Wirtschaft = Directionen, woher solche ihre erforderlichen Gelder erhalten Bd. 6, S. 193, §. 5942.
- — — — die Vorräthe aller Art müssen jährlich inventirt werden Bd. 6, S. 193, §. 5943.
- — — — (Militär-), in solchen haben die Commandanten auf die Verbesserung der Pferdesucht vorzüglich zu sehen Bd. 6, S. 193, §. 5944.
- — — — wann solche sich einer Belohnung zu erfreuen Bd. 6, S. 194, §. 5945.
- — — — wie die Fohlen zu füttern Bd. 6, S. 194, §. 5946.
- — — — Fütterungsart der Remonten Bd. 6, S. 194, §. 5947.
- — — — Fütterungsart der Hauszucht-Stuten Bd. 6, S. 194, §. 5948.
- — — — das Einspannen der Mutterpferde ist untersagt Bd. 6, S. 194, §. 5949.
- — — — Fütterungsart der Beschäler während der Beschälzeit Bd. 6, S. 194, §. 5950.
- — — — können auch Fohlen ankaufen Bd. 6, S. 195, §. 5951.
- — — — dürfen gute Beschäler ankaufen Bd. 6, S. 195, §. 5952.
- — — — wer die Bewilligung zum Ankaufe von Remonten zu ertheilen Bd. 6, S. 195, §. 5953.
- — — — Brandzeichen der angekauften Pferde Bd. 6, S. 195, §. 5954.
- — — — (Commandanten-), bey Superarbitrungen der von den Officiern angekauften Pferde Bd. 6, S. 195, §. 5955.
- — — — die zum Ankaufe der Pferde verwendeten Officiere bedienen sich ärarischer Kaleschen Bd. 6, S. 195, §. 5956.
- — — — Abgabe der Revers = Stuten an Unterthanen Bd. 6, S. 195, §. 5957.
- — — — wie selbe die ihre eingegangene Verbindlichkeit nicht zu erfüllen geneigten Unterthanen, welche Revershengste erhielten, dazu zu verhalten haben Bd. 6, S. 197, §. 5958.
- — — — was solche bey der Abgabe junger Hengste an die Beschäl-Departements zu beobachten haben Bd. 6, S. 197, §. 5959.
- — — — (Cassen-), zu solchen haben die für verkaufte Pferde und Fohlen erlöseten Gelder einzugehen Bd. 6, S. 197, §. 5960.
- — — — wann solche die Remonten an die Regimenter abgeben dürfen Bd. 6, S. 197, §. 5961.
- — — — in welchem Alter die von denselben an die Regimenter abgegeben werdenden Pferde seyn müssen Bd. 6, S. 197, §. 5962.
- — — — bey solchen hat der Unterschied zwischen Chevaurliegern, Husaren- und Ublanen-Pferden aufzuhören und die Benennung leichte Pferde anzutreten Bd. 6, S. 197, §. 5963.

Gestüte unter den von denselben abgegeben werdenden Pferden sollen immer einige Officiers-Pferde seyn Bd. 6, S. 197, §. 5964.

— — die aus denselben für das Equitations-Institut bestimmten Remonten sind einige Zeit früher auf Hafersutter zu setzen Bd. 6, S. 197, §. 5965.

— — was in margine der Transferirungs-Listen über die Pferde anzumerken Bd. 6, S. 197, §. 5966.

— — wie dem Entlaufen der Pferde vorzubeugen Bd. 6, S. 197, §. 5967.

— — wegen Einbringung der entlaufenen Pferde haben die Landesbehörden mitzuwirken Bd. 6, S. 198, §. 5968.

— — Remuneration für den Einbringer eines entlaufenen Pferdes Bd. 6, S. 198, §. 5969.

— — Douceur für Denuncianten der Verheimlicher von denselben Pferden Bd. 6, S. 198, §. 5970.

— — die Officiere müssen ihre Pferde überzählen und dem Commandanten darüber Rapport abtathen Bd. 6, S. 199, §. 5971.

— — haben auf die Hornviehzucht zu sehen Bd. 6, S. 199, §. 5973.

— — wem das Avancement der daselbst befindlichen Ober- und Unter-Officiere zufließt Bd. 6, S. 199, §. 5974.

— — Commandanten, hinsichtlich der Degradirung von Unter-Officiern Bd. 6, S. 199, §. 5976.

— — Comandanten, in wie weit denselben die Strafen eingeräumt sind Bd. 6, S. 199, §. 5977.

— — Commandanten, Obliegenheiten derselben Bd. 6, S. 199, §. 5978.

— — Unter-Officiere, Pflichten derselben auf den Stationen Bd. 6, S. 200, §. 5979.

— — die Beschäler dürfen nicht übertrieben werden Bd. 6, S. 200, §. 5981.

— — Commandanten, haben auf die Hintanhaltung aller Excesen in den Dorfschaften zu wachen Bd. 6, S. 200, §. 5981.

— — die Pferde dürfen zur Nachtzeit nicht auf die Weide getrieben werden Bd. 6, S. 200, §. 5982.

— — Veruntreuungen des ärarischen Gutes sind bey denselben zu bestrafen Bd. 6, S. 200, §. 5983.

— — muthwillige Beschädigungen, Verpfändung oder Verkauf der ärarischen Monturs- und Armatur-Sorten ist strenge zu bestrafen Bd. 6, S. 200, §. 5984.

— — Strafen bey den Entfernungen vom Standorte oder wegen Auskleiben über Nacht ohne Erlaubniß Bd. 6, S. 200, §. 5985.

— — Officiere, welche den Untergebenen den Sold vorenthalten, sind zu cassiren Bd. 6, S. 200, §. 5986.

— — welche periodische Eingaben solche zu liefern haben Bd. 6, S. 200, §. 5987.

— — wer für die Richtigkeit der Eingaben zu haften Bd. 6, S. 202, §. 5988.

— — zu Piber und Offiaß, Monturs-Abnützung-Pauschale der Militär-Arbeiter Bd. 7, S. 159, §. 6857.

— — Equipirungs-Beitrag der beförderten Unter-Officiere Bd. 8, S. 18, §. 7885.

— — Rechnungs-Richtigkeit derselben, (siehe Rechnungs-Richtigkeit des Gestüts-Wesens)

— — wann die zu denselben transferirten Leute bey ihren Regimentern in Abgang zu bringen Bd. 16, S. 203, §. 15722.

— — zu Mezöhegnes, Dienst-Gratiale der obligaten Mannschaft, der Prima-Pianisten und Handwerker Bd. 16, S. 241, §. 15897.

Gestüte und Remontirungs-Commanden, Dependenz Bd. 1, S. 15, §. 4.

— — wenn den Regimentern und Branschen gestattet wird Pferde von solchen anzukaufen, so muß immer die hofkriegsräthliche Bewilligung vorhanden seyn Bd. 2, S. 315, §. 2472.

— — nach welchen Grundfäßen bey Uebergabe derselben fürzugehen Bd. 14, S. 304, §. 14000.

— — Rechnungsrichtigkeit derselben, siehe Rechnungsrichtigkeit der Gestüts- und Rimontirungs-Commanden

Gewehr-Fabrik, siehe Feuer-Gewehr-Fabrik.

Gewicht in welchem Gewichte die in die Werbungs-Magazine gelangenden Naturalien zu verrechnen und was bey dem Einkaufe im Auslande hinsichtlich desselben zu beobachten Bd. 3, S. 445, §. 3898.

Gewicht in welchem die in der Lombardie vom Lande gemacht werdenden Prästationen zu bewirken Bd. 3, S. 446, §. 3899.

— — und Wagen, was hinsichtlich derselben die Werbungsämter zu beobachten Bd. 3, S. 446, §. 3900.

— — in welchem der Niederösterreichische Wehen und der böhmische Strich bey den Werbungs-Ämtern angenommen werden darf Bd. 3, S. 446, §. 3901.

— — Bestand, wie bey Früchten von verschiedenem Gewichte zu erwirken Bd. 3, S. 446, §. 3902.

— — wie die Herausgabe der Brotsfruchte an die Müller zur Vermahlung aus den Werbungs-Magazinen zu geschehen hat Bd. 3, S. 446, §. 3903.

— — Bestimmung hinsichtlich des Fuhrlohns bey Transportirung der Brotsfruchte, oder Hartfutter durch die Landes-Vorspann bey den Werbungs-Magazinen Bd. 3, S. 446, §. 3904.

— — s-Bedingnisse bey Verführungen der Naturalien, die auf geschlossene Verträge geschehen, auf was hierbey zu sehen Bd. 3, S. 446, §. 3905.

— — vorräthiges, wie selbes die Werbungs-Ämter auszuweisen Bd. 3, S. 446, §. 3906.

Gnade gehalten wie viel hieran zur Tilgung von Aerarial- oder Privat-Schulden abgezogen werden darf Bd. 11, S. 43, §. 12315.

— — welchen Individuen ein solcher zu Theil wird Bd. 16, S. 34, §. 14908.

— — Beobachtung bey dem diebstahligen Einschreiten von Seite der General-Commanden Bd. 16, S. 34, §. 14909.

— — Beobachtungen bey den diebstahligen Einschreiten von Seite des Hofkriegsraths Bd. 16, S. 34, §. 14910.

— — Allerhöchsten Ortes bewilligter, durch welche Behörden hiervon die Bekanntmachung an den Wittsteller geschieht Bd. 16, S. 34, §. 14911.

Gold (Zabelle Gräfin), Stiftung für vier arme pensions-unfähige Wittwen, siehe Stiftung.

Graduation höhere, wann solche den aus der Regimentss- zur Feld-Spitals-Dienstleistung gekommenen Officiere ertheilt werden kann Bd. 8, S. 10, §. 7828.

— — von welchen Officieren nachträgliche Gesuche um solche nicht in Antrag gebracht werden dürfen Bd. 16, S. 187, §. 15629 und 15630.

Gränze über haupt, Dependenz Bd. 1, S. 19, §. 23.

— — Bau-Directoren und Adjuncten, mit welcher Charge solche equipirten Bd. 1, S. 115, §. 324.

— — Personale, Tragung der Beamten-Uniform Bd. 1, S. 135, §. 358.

— — Post-Personale, Uniform Bd. 1, S. 135, §. 359.

— — nur die in selber gedienten Beamten dürfen beym Gränzwesen vorrücken Bd. 1, S. 141, §. 379.

— — Oekonomie-Officiere, auf solche hat das Substitutions-Normale der Beamten keinen Bezug Bd. 1, S. 149, §. 428.

— — Oekonomie-Officiere und Rechnungsführer, was zu beobachten, wenn solche zum Feld-Kriegs-Commissariats aspiriren Bd. 1, S. 163, §. 490. Bd. 2, S. 174, §. 1806.

— — Waldmeister, des Wallachisch-Ilyrischen Regiments, Dienstreisen mit eigenen Pferden Bd. 1, S. 172, §. 524.

— — daselbst unterliegen die Mädchenlehrerinnen, die Gränz-Regiments-Lehrer und Gränz-Verwaltungs-Officiere der Superarbitrirung Bd. 1, S. 236, §. 675.

— — Truppen, Standes-Vermehrung in Kriegszeiten Bd. 1, S. 298, §. 832.

— — (Regimenter-) Maßregel, wenn sich solche zu complettiren nicht vermögen Bd. 2, S. 24, §. 1050.

— — (Häuser-) welche einen berittenen Mann gestellt haben und noch einen zweiten stellen müssen, erhalten für selben das Dienstpferd ab aerario Bd. 2, S. 24, §. 1051.

— — Begünstigung der Weiskirchner Communität hinsichtlich der Stellung Bd. 2, S. 24, §. 1052.

— — Obliegenheiten der bürgerlichen Militär-Communität in Kriegszeiten Bd. 2, S. 24, §. 1053.

— — wie gegen engagirte Provincial-Differtäter zu verfahren Bd. 2, S. 44, §. 1163.

Gränze überhaupt Stellung zu den Reserve- und Landes-Bataillonen Bd. 2, S. 78, §. 1397. Bd. 2, S. 93, §. 1429.

— — Nothwendigkeit, Stand und Zweck der Reserve- und Landes-Bataillone in Frieden Bd. 2, S. 92, §. 1427 und 1428.

— — Feld-Reserve- und Landes-Bataillone, wie der Abgang zu ersuchen Bd. 2, S. 93, §. 1430.

— — Reserve-Bataillone, Versetzung mit Lederwerk, Armatur und Rüstung Bd. 2, S. 93, §. 1431.

— — Reserve- und Landes-Bataillons, Munitions-Ausmaß Bd. 2, S. 93, §. 1432.

— — Reserve- und Landes-Bataillone, Ausweisung der empfangenen Montur, Rüstung und Munition Bd. 2, S. 93, §. 1433.

— — Häuser, können zur Anschaffung der Montur für die Reserve- und Landes-Bataillons-Mannschaft nicht erhalten werden Bd. 2, S. 94, §. 1434.

— — Artilleristen, Ausrüstungsart Bd. 2, S. 97, §. 1444.

— — Truppen, zum Ausmarsche beordnete, haben auf dem Zusammenrückungs-Platz die Revision zu passiren Bd. 2, S. 97, §. 1446.

— — Aufstellung der bürgerlichen Miliz-Bataillone Bd. 2, S. 100, §. 1448.

— — welche Officiers-Söhne Anspruch auf k. k. ordinäre Cadetten-Stellen haben Bd. 2, S. 148, §. 1663.

— — wenn sich k. k. ordinäre Cadetten im Felde befinden, sind sie als zugetheilt bey dem betreffenden Feld-Bataillon anzuweisen Bd. 2, S. 148, §. 1664.

— — (Regimenters) Ausweise über die verdienstlichen k. k. ordinären Cadetten Bd. 2, S. 149, §. 1675.

— — Dienstconstitutivum der Cadetten Bd. 2, S. 150, §. 1681. Bd. 2, S. 152, §. 1702.

— — Bewilligung zur Annahme von Privat-Cadetten Bd. 2, S. 152, §. 1695.

— — Regiments-Cadetten erhalten im Frieden keine Gebühr Bd. 2, S. 153, §. 1710.

— — von den Conduite-Listen der Regiments-Cadetten Bd. 2, S. 153, §. 1711.

— — Grundbuchs-Rechnungsführer, deren Witwen, Subsistenz-Beytrag Bd. 2, S. 176, §. 1813.

— — Regiments-Sattler, überzählige, wie in die Wirklichkeit zu bringen Bd. 2, S. 280, §. 2264.

— — Entlassung der überzähligen untüchtigen Sattler Bd. 2, S. 281, §. 2270.

— — Regimenters, Anspruch der Hautboisten auf Unter-Officiers-Chargen im Felde Bd. 2, S. 286, §. 2319.

— — Entlassung der Hautboisten Bd. 2, S. 287, §. 2320.

— — Stabs-Officiere und Hauptleute, woher dieselben ihre Fourierschützen unentgeltlich erhalten Bd. 2, S. 289, §. 2332.

— — Hauptleute und Capitän-Lieutenants, supernummeräre Fourierschützen Equivalent Bd. 2, S. 290, §. 2337.

— — in weit Magistrats-Individuen die Aufsicht auf das Bauwesen zu übertragen Bd. 2, S. 360, §. 2588.

— — Bau-Officiere, selben ist zur Aushülfe ein anderer Officier beizugeben Bd. 2, S. 360, §. 2590.

— — wann den Bauhauptleuten die Vorspann zu vergüten Bd. 2, S. 360, §. 2593.

— — Zimmer- und Maurer-Poliers-Anstellung Bd. 2, S. 360, §. 2594.

— — Obliegenheiten der Zimmer- und Maurer-Polier Bd. 2, S. 361, §. 2595.

— — Stand der Regiments- und Communitäts-Zimmer- und Maurer-Gesellen Bd. 2, S. 361, §. 2596.

— — Pflichten der Bewohner von Aerial-Gebäuden Bd. 2, S. 363, §. 2604.

— — Ausmaß an Holz, Sand und Arbeitern, bey der Ziegel- und Kalk-Erzeugung Bd. 2, S. 369, §. 2630.

— — Begünstigungen für die zur Erlernung des Ziegelschlages eintretenden Gränzer Bd. 2, S. 370, §. 2632.

— — Bau-Gegenstände in allen übrigen Fällen, siehe Bau-Contracte, siehe Contracte.

— — wann daselbst Quartiere gemiethet werden können, und was dabey zu beobachten Bd. 2, S. 399, §. 2675.

— — wie fürzugehen ist, wenn sich Hauseigenthümer mit dem für ihre Quartiere bemessenen Mietzins nicht begnügen Bd. 2, S. 399, §. 2676.

Gränze überhaupt Schaden-Ersatz der von arabischen Pferden beschädigten Stallungen Bd. 2, S. 346, §. 2685.

— — Wohnungen für wohnsinnige und wüthende Menschen Bd. 2, S. 405, §. 2694.

— — Schiffskreuzer für die alda bequartierten Feldtruppen Bd. 2, S. 410, §. 2706.

— — die zu Oekonomie-Verwaltungs-Officieren avancirten Individuen unterliegen der Gage-Carenz nicht Bd. 3, S. 12, §. 2771.

— — Böglinge sind in die Militär-Spitäler unentgeltlich aufzunehmen Bd. 3, S. 19, §. 2817.

— — die bey Generalen als Adjutanten angestellten Officiere haben keinen Anspruch auf Pferd-Portionen Bd. 3, S. 89.

— — für die den Officieren aus dem Gränz-Verwaltungs-Fond beygegebenen Privat-Diener kann nur die ordinäre Löhnung und das Brot-Portionen-Aquivalent erfolgt werden Bd. 3, S. 93.

— — in solcher hat nur das Gedeckler-Husaren-Regiment die Fourage abzufassen Bd. 3, S. 397, §. 3654.

— — Sach-Flickerlohn Bd. 3, S. 435, §. 3870.

— — Scharfschützen, Waffengebühr Bd. 6, S. 139, §. 5731.

— — Mannschafft, wann bey dem Eintreffen derselben in der Militär-Gränze die Friedens-Categorie der arabischen Schuhe und Gsümen einzutreten hat Bd. 6, S. 9, §. 5470.

— — Feld- und Reserve-Bataillone, Waffengebühr Bd. 6, S. 139, §. 5733.

— — Regimenter, Feld-Requisiten in Friedenszeiten Bd. 6, S. 168, §. 5872.

— — Schreib-Spesen-Pausch-Quantum für das Fiskal-Waldamt zu Mehadia Bd. 7, S. 139, §. 6780.

— — Auditor's, Dedung des etwa größer ausfallenden Schreib-Materialien-Bedarfs Bd. 7, S. 139, §. 6781.

— — welche Auslagen der Proventen- und welche der Regiments-Unterkosten-Fond zu tragen Bd. 7, S. 140, §. 6786.

— — Pauschgelder-Ausmaß für die Truppen Bd. 7, S. 158 §. 6854.

— — welchen Officieren Privat-Diener oder nicht gebühren Bd. 7, S. 333, §. 7666 und 7667.

— — Regimenter, Beförderung der Stabs-Officiere Bd. 8, S. 4, §. 7799.

— — ein supernummerärer Major hat seine Einbringung in die Wirklichkeit als ein Avancement anzusehen Bd. 8, S. 4, §. 7800.

— — Befugniß zur Befetzung der Officiers-Chargen vom Hauptmanne abwärts Bd. 8, S. 11, §. 7841.

— — wie im Falle eines Krieges die unbefetzten Chargen vom Hauptmanne und Rittmeister abwärts zu versehen Bd. 8, S. 11, §. 7842.

— — welche Officiere statt anderer von höherem oder geringerem Range im Felde verbleiben können Bd. 8, S. 11, §. 7843.

— — wie dieselben bey Ersetzungs-Vorschlägen aller erledigten Chargen vorzugehen haben Bd. 8, S. 11, §. 7844.

— — Ersetzung der abgängigen kleinen Stabs-Parteyen Bd. 8, S. 13, §. 7854.

— — Ernennung der Fouriere und Stabschreiber Bd. 8, S. 13, §. 7855.

— — hinsichtlich der Ersetzung der Unter-Officiers-Chargen Bd. 8, S. 17, §. 7878.

— — Anspruch der Spielleute auf Unter-Officiers-Chargen Bd. 8, S. 17, §. 7879.

— — Errichtung kleiner Spitäler Bd. 8, S. 58, §. 7995.

— — schwangere Weiber sind nicht zu öffentlichen Arbeiten zu verwenden Bd. 8, S. 120, §. 8205.

— — Errichtung und Locale der Regiments-Apotheken Bd. 8, S. 168, §. 8331 und 8332.

— — Dorf-Sicherheits-Wachen, von deren Wachsamkeit haben sich die Ober- und Unter-Officiere zu überzeugen Bd. 8, S. 270, §. 8849.

— — in Döfern wo Märkte oder Wallfahrten abgehalten werden, sind Unter-Officiere aufzustellen Bd. 8, S. 270, §. 8851.

Gränze überhaupt, Verwaltungs-Officiere, wann deren Söhne in die Cadetten-Compagnie aufgenommen werden dürfen Bd. 9, S. 4, §. 9327.

— — die Knaben der Mannschaft können in alle Erziehungshäuser untergebracht werden Band 9, S. 19, §. 9403.

— — Knaben, wie aus Erziehungshäusern auszumustern Bd. 9, S. 41, §. 9490.

— — Verboth, ohne Hirten Vieh zu meiden Bd. 10, S. 133, §. 11468.

— — Umzäunung der Saatsfelder und Industrial-Gründe wegen dem Eindringen des Viehes Bd. 10, S. 133, §. 11469.

— — Viehweide ohne Hirten auf eigenen Gründen Bd. 10, S. 133, §. 11470.

— — Pfändung des Viehes ohne Hirten Bd. 10, S. 133, §. 11471.

— — wie das gepfändete Vieh anzuzeigen und kund zu machen Bd. 10, S. 133, §. 11472.

— — Behandlung des im Feldschaden betretenen Viehes Bd. 10, S. 133, §. 11473.

— — in welchen Fällen nicht hirtloses Vieh zu pfänden Bd. 10, S. 133, §. 11474.

— — Ausmaß des Vieh-Pfandgeldes Bd. 10, S. 134, §. 11475.

— — wer das Vieh-Pfandgeld bezahlt Bd. 10, S. 134, §. 11476.

— — wer für den durch das Vieh verursachten Feldschaden den Ersatz zu leisten Bd. 10, S. 134, §. 11477.

— — Anzeige über vermisstes Vieh Bd. 10, S. 134, §. 11478.

— — Einfangung des entlaufenen Viehes Bd. 10, S. 134, §. 11479.

— — Strafen der Verzehler des aufgefangenen Viehes Bd. 10, S. 134, §. 11480.

— — Bestrafungsart der nachlässigen Hirten Bd. 10, S. 134, §. 11481.

— — wie sich der Stations-Commandant bey erhaltener Anzeige hinsichtlich des aufgefangenen Viehes zu betheiligen Bd. 10, S. 134, §. 11482.

— — was das Compagnie-Commando zu beobachten, wenn sich der Eigenthümer des eingebrachten entlaufenen Viehes gemeldet hat, und im Gegenseite, wenn solcher noch unbekannt ist Bd. 10, S. 134, §. 11483.

— — Einleitungen bey dem Regiments-Stabe in Betreff des als herrenlos eingebrachten Viehes Bd. 10, S. 135, §. 11484.

— — Zeitfrist zur Feilbietung des aufgefangenen Viehes Bd. 10, S. 135, §. 11485.

— — wo die Feilbietung des herrenlosen Viehes zu geschehen, und in welchen Fällen solche bey den Compagnien vorgenommen werden kann Bd. 10, S. 135, §. 11486.

— — wie die Feilbietung und Versteigerung des eingefangenen Viehes zu geschehen Bd. 10, S. 136, §. 11487.

— — wohin der geleistete Kauffschilling für Versteigerung des eingefangenen Viehes abzuführen Bd. 10, S. 136, §. 11488.

— — welche Beträge von dem erlöseten Kauffschilling des herrenlosen Viehes abzuziehen Bd. 10, S. 136, §. 11489.

— — wann ein Schadenersatz für die durch entlaufenes Vieh auf fremdem Grunde und Boden verursachten Beschädigungen angesprochen werden kann Bd. 10, S. 136, §. 11490.

— — Befohlung desjenigen, welcher ein herrenloses Vieh auffängt und abliefern Bd. 10, S. 136, §. 11491.

— — wann die Aufrechnung der Pflege- und Futterkosten für ein eingebrachtes entlaufenes Vieh und in welchen Beträgen Statt findet Bd. 10, S. 136, §. 11492.

— — Bemessung des Treiberlohnes bey Ueberbringung eines Stückes Vieh an den Stabsort, zum Behufe der Feilbietung, oder an den Eigenthümer Bd. 10, S. 137, §. 11493.

— — Ausmaß des Ausruferslohnes bey der Feilbietung eines eingebrachten herrenlosen Viehes Bd. 10, S. 137, §. 11494.

Gränze überhaupt, wie lange das verkaufte Vieh dem Eigenthümer zurück gestellt werden kann Bd. 10, S. 137, §. 11495.

— — wann der Eigenthümer des verkauften Viehes bloß den Kauffschilling erhalten kann Bd. 10, S. 137, §. 11496.

— — wann der Vindicent mit seinen Ansprüchen auf das verkaufte Vieh auf den Rechtsweg zu verweisen Bd. 10, S. 137, §. 11497.

— — nach welcher Zeitfrist nach Verkauf des Viehes der Gränzer nicht mehr gehöret wird Bd. 10, S. 137, §. 11498.

— — in wie weit diese Form auch in der croatischen, flavonischen und Banater-Militär-Gränze und in den Communitäten in Wirksamkeit zu treten hat Bd. 10, S. 137, §. 11499.

— — von den Weintrauben-Aemtern zu Zenag und Carlopago, siehe Weintrauben-Aemter.

— — von der Nothwendigkeit der Ausweisung des Grundbesitzes, dann Steuer- und Arbeitsabhaltung Bd. 10, S. 178, §. 11611.

— — wie die Grundbücher anzulegen Bd. 10, S. 179, §. 11612.

— — wie die individuelle Anschreibung der Gründe zu geschehen Bd. 10, S. 179, §. 11613.

— — wie die Anschreibung der einzelnen Grundstücke zu geschehen Bd. 10, S. 179, §. 11614.

— — wie der Individual-Grund-Abtheilungs-Ausweis zu verfaßen Bd. 10, S. 179, §. 11615.

— — wo das erforderliche Papier anzufuchen Bd. 10, S. 179, §. 11616.

— — wie die Gränz-Häuser und Grundbesitzer in die Grundbücher einzutragen Bd. 10, S. 179, §. 11617.

— — wie die Grundbücher einzubinden Bd. 10, S. 179, §. 11618.

— — was dem Grundbuche eines jeden Ortes bezubinden Bd. 10, S. 179, §. 11619.

— — die Stabs-Grundbücher müssen mit jenen der Compagnien überein stimmend seyn Bd. 10, S. 180, §. 11620.

— — wer die Einbandkosten der Grundbücher zu tragen Bd. 10, S. 180, §. 11621.

— — wie die Uebertragung der Grundanschreibung von Grundbuch zu Grundbuch zu geschehen Bd. 10, S. 180, §. 11622.

— — Nothwendigkeit der Grundabtheilungs- und Anschreibungs-Commission jeder Compagnie Bd. 10, S. 180, §. 11623.

— — der Grund-Abtheilungs- und Anschreibungs-Commission liegt die Bestimmung der Anfassigkeiten ob Bd. 10, S. 180, §. 11624.

— — welche Individuen zur Local-Commission bezzuziehen Bd. 10, S. 180, §. 11625.

— — wie die zum Stammgute gewählten Grundstücke einzutragen Bd. 10, S. 181, §. 11626.

— — wie die Anschreibung eines die gesetzliche Ausmaß überschreitenden Stammgutes zu geschehen Bd. 10, S. 181, §. 11627.

— — wie die Vorlesung der Anschreibung des Grundbesitzes zu geschehen Bd. 10, S. 181, §. 11628.

— — wie die Gränzer abzufertigen Bd. 10, S. 181, §. 11629.

— — wie die Anschreibung der Grundstücke der Provinzial-Listen zu geschehen Bd. 10, S. 181, §. 11630.

— — wie die Anschreibung der Huthweiden, Maulbeerbäume, Gärten, Schießstätten, Exercier-Plätze und Prädien zu geschehen Bd. 10, S. 181, §. 11631.

— — Aerial-Waldungen werden in die Grundbücher nicht eingetragen Bd. 10, S. 181, §. 11632.

— — Behandlung der Huthweiden und Niesen im Grundbuche, welche durch Gemeindearbeit zu Waldungen umgewandelt worden sind Bd. 10, S. 182, §. 11633.

— — wie der Individual-Ausweis abzuschließen Bd. 10, S. 182, §. 11634.

— — Revision und Berichtigung der Grundbücher, dann der Individual-Ausweise bey dem Stabe Bd. 10, S. 182, §. 11635.

— — wie daselbst die Summen der Individual-Grund-Abtheilungs-Ausweise mit der Anzahl der Gründe zu vergleichen Bd. 10, S. 182, §. 11636.

Gränze überhaupt, Zweck der Vergleichung der Individual-Grund-Abtheilungs-Ausweise mit der Anzahl der Gründe Bd. 10, S. 183, §. 11637.

— — was bey der Anlegung der Grundbücher zur baldigen Vollendung zu beobachten Bd. 10, S. 183, §. 11638.

— — wie die Regiments-Summarien zu verfassen Bd. 10, S. 183, §. 11639.

— — wie die Regiments-Summarien zu unterfertigen Bd. 10, S. 183, §. 11640.

— — wer die Conscriptions-Summarien zu verfassen Bd. 10, S. 183, §. 11641.

— — in die Grundbücher sind alle Veränderungen einzutragen Bd. 10, S. 184, §. 11642.

— — Abgabe der jedesmahligen Grund-Veränderungs-Urkunden Bd. 10, S. 184, §. 11643.

— — was bey Eintragung der Grundveränderungs-Urkunden zu bemerken Bd. 10, S. 184, §. 11644.

— — was bey der Vormerkung und Löschung des Pfandrechtes auf die liegenden Gründe der Gränzer zu beobachten Bd. 10, S. 184, §. 11645.

— — wie die Untersuchung der Grundbücher vorzunehmen Bd. 10, S. 184, §. 11646.

— — wie bey den liegenden Gütern zur Sicherung eines Pupillar-Capitals oder einer Heiraths-Cautio zu verfahren Bd. 10, S. 184, §. 11647.

— — was bey Schätzungen, wenn selbe zur Versicherung einer Heiraths-Cautio oder eines Pupillar-Capitals vorgenommen werden, zu beobachten Bd. 10, S. 185, §. 11648.

— — wie die Grundveränderungen an das Regiments-Commando (welche ohne Bewilligung desselben geschehen) anzuzeigen Bd. 10, S. 185, §. 11649.

— — Verzeichnung und Eintheilung der Handels-, Gewerbs- und Schutzleute in die Steuer-Classen Bd. 10, S. 185, §. 11650.

— — was bey einer Conscriptions-Revision, hinsichtlich der Versetzung der Handels- und Gewerbsleute in andere Classen zu beobachten Bd. 10, S. 186, §. 11651.

— — wie die Krämer zu conscribiren Bd. 10, S. 186, §. 11652.

— — welche Arbeits-Relution die Gewerbsleute, welche mehrere Gewerbe treiben, zu entrichten Bd. 10, S. 186, §. 11653.

— — wie die privilegirten Wirthe zu conscribiren Bd. 10, S. 186, §. 11654.

— — wie die Einkehrwirthshäuser mit der Schuldgerechtigkeit zu behandeln Bd. 10, S. 186, §. 11655.

— — wie die Wirthe, Müller, Fleischhauer und Witwen die Handel treiben, zu besteuern Bd. 10, S. 186, §. 11656. Bd. 10, S. 187, §. 11659.

— — wie der Branntweinkessel-Zins bey der Conscriptio zu verzeichnen Bd. 10, S. 187, §. 11660.

— — wer die Regiments-Summarien über die Individual-Entwürfe der Compagnien zu verfassen Bd. 10, S. 187, §. 11661.

— — was die Steuer- und Arbeits-Schuldigkeit in sich begreift Bd. 10, S. 187, §. 11662.

— — worin die Schuldigkeit der Pacht-Beträge besteht Bd. 10, S. 187, §. 11663.

— — Termine und Vorschreibungsart der Steuer-, Arbeits- und Pachtungs-Schuldigkeit Bd. 10, S. 188, §. 11664.

— — wie die Präliminar-Schuldigkeits-Entwürfe der Compagnien zu verfassen Bd. 10, S. 188, §. 11665.

— — eine Vergütung des auf die Arbeits-Befreyung abgängigen Ausmaßes findet nicht Statt Bd. 10, S. 188, §. 11666.

— — was hinsichtlich der Real-Invaliden zu beobachten Bd. 10, S. 188, §. 11667.

— — Arbeits-Schuldigkeit von vacanten Gründen welche in die Benutzung übergeben werden Bd. 10, S. 188, §. 11668.

— — wie die Verpachtung der vacanten Gründe zu geschehen Bd. 10, S. 188, §. 11669.

— — in wie weit die Haus- und Küchengärten der Officiere und übrigen Militär-Parteyen steuerfrey sind Bd. 10, S. 189, §. 11670.

Gränze überhaupt Berechnungsart der Fische, für welche den fungirenden g. n. u. Pfarrern eine Vergütung von drey Gulden gebührt Bd. 10, S. 189, §. 11671.

— — in welche Classe die Grundsteuer-Befreyung der fungirenden g. n. u. Pfarrer von der Huthweide-Taxe zu rechnen Bd. 10, S. 190, §. 11672.

— — in wie lange die Ansiedler, während der Freyjahre, für die Befreyung von der Aerial-Arbeit oder Huthweide-Taxe, keine Vergütung zu fordern haben, Formulare hierzu Bd. 10, S. 190, §. 11673.

— — wie die Abrechnung mit der katholischen Geistlichkeit und den Militär-Cambiatoristen auf ihre steuerfreyen Gründe zu geschehen Bd. 10, S. 190, §. 11674.

— — Vorschreibung der Handels-, Gewerbs-, Schutz- und Mühlen-Steuer für die Zugewachsenen und Abgegangenen Bd. 10, S. 191, §. 11675.

— — Zusammensetzung der Individualien und Formirung des Compagnie-Steuer-Summariums, und wie die Richtigkeit durch die Regiments-Kanzelley herzustellen Bd. 10, S. 191, §. 11676.

— — Regiments-Rechnungs-Kanzellen, selbe hat die Steuervorschreibung zu prüfen, und den Probe-Entwurf für jede Compagnie zu verfassen Bd. 10, S. 191, §. 11677.

— — wie der Präliminar-Schuldigkeits-Entwurf des ganzen Regiments zu verfassen Bd. 10, S. 191, §. 11678.

— — wie der Präliminar-Schuldigkeits-Entwurf zusammen zu stellen Bd. 10, S. 192, §. 11679.

— — Uebertragung des im Schuldigkeits-Summarium vom vorigen Jahre verbliebenen Standes in den Präliminar-Entwurf Bd. 10, S. 192, §. 11680.

— — die Steuervorschreibung muß mit den Individual-Grund-Abtheilungs-Ausweisen und den Besteuerungs-Entwürfen der Handels-, Gewerbs- und Schutzleute, dann Mühlen übereinstimmen Bd. 10, S. 192, §. 11681.

— — Individual-Entwürfe für den Zuwachs und Abgang Bd. 10, S. 193, §. 11682.

— — was hinsichtlich der Individual-Consignationen über die Besitzer der steuerfreyen und mit doppelter Grundsteuer belegten Gründe zu beobachten Bd. 10, S. 193, §. 11683.

— — summarischer Entwurf über die Grundsteuer zur Pfarre-Congrua Bd. 10, S. 193, §. 11684.

— — wie die Huthweide-Steuer auszuweisen Bd. 10, S. 193, §. 11685.

— — ganzjähriges Proventen-Steuer-Schuldigkeits-Summarium Bd. 10, S. 193, §. 11686.

— — die Uebertragung des Standes und der Geldschuldigkeit aus dem Präliminar-Entwürfe in das Schuldigkeits-Summarium Bd. 10, S. 194, §. 11687.

— — wie die Steuernachrichten in der Abstattungs-Consignation zu behandeln Bd. 10, S. 196, §. 11688.

— — wie diese Steuernachricht in dem Proventen-Cassa-Journal zu behandeln Bd. 10, S. 196, §. 11689.

— — wie jene erlegten Beträge, welche die Steuerschuldigkeit übersteigen, behandeln werden Bd. 10, S. 196, §. 11690.

— — wie die Steuer-Supererrogate zu behandeln Bd. 10, S. 196, §. 11691.

— — wie die zeitlichen Grundsteuer-Befreyungen evident zu halten Bd. 10, S. 196, §. 11692.

— — was hinsichtlich der Pauschal-Beträge, welche von Militär-Communitäten, Kriegs- oder Cameral-Cassen zu den Gränz-Proventen einfließen, zu beobachten Bd. 10, S. 197, §. 11693.

— — welcher Bruchtheile sich in den Entwürfen zu bedienen Bd. 10, S. 197, §. 11694.

— — wie die Gebühr der g. n. u. Pfarrer für die auf ihre Ausmaß abgängigen Grundstücke bey der Proventen-Cassa zu verrechnen Bd. 10, S. 197, §. 11695.

— — wie die Gebühr der g. n. u. Pfarrer im Gränz-Proventen-Cassa-Protocolle zu behandeln Bd. 10, S. 197, §. 11696.

— — Benehmen wegen der Huthweide-Steuerbefreyung im Banate Bd. 10, S. 197, §. 11697.

— — wie die abgerechnete und im Journale in Empfang gestellte Grundsteuer von Obst- und Weingärten als Abstattung von der Schuldigkeit abzuschreiben Bd. 10, S. 198, §. 11698.

Gränze überhaupt, wie die Bezahlung dieser Gebühr bey dem Abgange eines Pfarrers, im Laufe des Jahres zu geschehen Bd. 10, S. 198, §. 11699.

— — wie das Dienst-Constitutivum der Aerial- Arbeits- und Huthweide-Tax-Befreyung zur Gebühr zu stellen Bd. 10, S. 198, §. 11700.

— — wie der ganzjährige summarische Dienst-Constitutiv-Entwurf zusammen zu stellen Bd. 10, S. 198, §. 11701.

— — wie das Dienst-Constitutivum im December-Current-Journale zu veranschlagen Bd. 10, S. 198, §. 11702.

— — jährliche Abrechnung mit den Gränzhäusern Bd. 10, S. 198, §. 11703.

— — wie sich in Absicht der Huthweide-Tax-Befreyung für die Enrolirten und Real-Invaliden im Banate zu nehmen Bd. 10, S. 198, §. 11704.

— — ganzjähriges Summarium über die Aerial- Arbeits-Befreyung Bd. 10, S. 199, §. 11705.

— — Berechnungsart und Reduction der von der Arbeitsschuldigkeit wirklich befreiten Focke und Abschreibung derselben Bd. 10, S. 199, §. 11706.

— — wie bey der Abschreibung der befreiten Focke die Bruchtheile zu verrechnen Bd. 10, S. 199, §. 11707.

— — worauf sich die Zu- und Abschlagung der Hand- und Zugarbeiten gründen muß Bd. 10, S. 199, §. 11708.

— — wie in den Monat-Tabellen des Gränz-Verwaltungs- Personales, der Stand der Real-Invaliden, Cordons- Sereffaner und Wegeinräumer anzuweisen Bd. 10, S. 199, §. 11709.

— — wie der Stand der Real-Invaliden, Cordons-Sereffaner und Wegeinräumer in den Monat-Tabellen des Gränz-Verwaltungs- Personales zu dociren Bd. 10, S. 199, §. 11710.

— — Veplegung der Superarbitrations-Listen zur Monatstabelle Bd. 10, S. 200, §. 11711.

— — Evidenthaltung des Standes der den Häusern der Cordons-Sereffaner und Wegeinräumer gehörigen Aecker und Wiesen Bd. 10, S. 200, §. 11712.

— — wie der Individual-Ausweis über das Dienst-Constitutivum und über die Arbeits- und Huthweide-Tax-Befreyung zur ganzjährigen Abrechnung mit den Gränzern zu verfaßten Bd. 10, S. 200, §. 11713.

— — Summarium über die Aerial-Arbeitsschuldigkeit des Regimentes für das ganze Jahr Bd. 10, S. 200, §. 11714.

— — wann die Erhebung der Steuer und sonstigen beständigen Schuldsigkeiten zu geschehen Bd. 10, S. 200, §. 11716.

— — wann der Pachtbetrag einzuhoben Bd. 10, S. 201, §. 11717.

— — was bey Nachsichtgesuchen um Einhebung der Steuern zu erheben Bd. 10, S. 201, §. 11719.

— — Verantwortlichkeit der Regiments-Commanden bey saumfälligen Steuereinhebungen Bd. 10, S. 201, §. 11720.

— — Behandlung der Steuer- und Arbeitsbefreyungs-Gesuche, aus Anlaß von Wetterschäden und sonstigen Elementar-Gereignissen Bd. 10, S. 202, §. 11721.

— — wann die Ueberrahme der erlegten Schuldsigkeits-Beträge zu geschehen Bd. 10, S. 202, §. 11722.

— — wie die Grundbesitzer und Arbeitsbüchel zu verfaßten, und wer selbe zu erhalten Bd. 10, S. 203, §. 11723.

— — wie das Huthweide-Steuerbüchel im Banate zu verfaßten Bd. 10, S. 203, §. 11724.

— — Journal über die Reluirungs-Gelder der Gemeinde-Arbeiten Bd. 10, S. 203, §. 11725.

— — wie die Einbringung der Reluirungs-Gelder von Gemeinde-Arbeiten zu geschehen Bd. 10, S. 203, §. 11726.

— — Eincaßirungs-Protocoll und Arbeits-Journal der Compagnie Bd. 10, S. 203, §. 11727.

— — Beobachtungen bey dem Eincaßirungs-Protocoll und Arbeits-Journale Bd. 10, S. 204, §. 11728.

— — wer die Erforderniß der Steuer- und Arbeitsbücheln, dann die zur Anlegung des Eincaßirungs-Protocoll und des Arbeits-Journals nöthigen rubricirten Bögen anschafft Bd. 10, S. 205, §. 11729.

— — was die Compagnie bey Abführen an die Proventen-Cassa zu beobachten Bd. 10, S. 205, §. 11730.

Gränze überhaupt, Verantwortlichkeit des Regiments-Commando und der übrigen Administrations-Glieder, in Ansehung der Abführen der currenten Schuldsigkeiten Bd. 10, S. 206, §. 11731.

— — auf welche Art die abgeführten Steuer- oder Pachtbeträge, dann unter welchen Artikeln in Empfang zu stellen Bd. 10, S. 206, §. 11732.

— — wie in den Abstattungs-Consignationen der geleisteten Steuer- und Pachtzins-Abfahren die Zusammensetzung zu geschehen Bd. 10, S. 206, §. 11733.

— — Rückstands-Summarium über die Steuer- und Pachtbeträge Bd. 10, S. 206, §. 11734.

— — wie die unberichtigt gebliebenen, so wie die currenten Steuerrückstände fortzuführen Bd. 10, S. 207, §. 11735.

— — Behandlung der vom Jahre 1807. an haftenden Rückstände bey neuen Vorschreibungen Bd. 10, S. 208, §. 11736.

— — wie die Rückstände bey Nachsichtsbewilligungen und Abfuhrs-Supererrogaten zu behandeln Bd. 10, S. 208, §. 11737.

— — wie die Aerial-Arbeiten und die Zeitverschümniß zu verrechnen Bd. 10, S. 208, §. 11738.

— — wie die Aerial-Arbeit und Zeitverschümniß in Croatien und Slavonien zu behandeln Bd. 10, S. 208, §. 11739.

— — wie die Aerial-Arbeitsrechnung zu verfaßten Bd. 10, S. 209, §. 11740.

— — wohin die Arbeits-Reluirungs-Gelder oder Huthweide-Steuern, welche auf die verbliebenen Rückstände abgeführt wurden, zur Abstattung zuzusehen Bd. 10, S. 210, §. 11741.

— — welche bezahlten Arbeiten auf Rechnung des Arbeits-Fondes in die Verwendung zu stellen Bd. 10, S. 210, §. 11742.

— — Aufrechnung und Liquidirung der auf Rechnung der Aerial-Arbeitsschuldigkeit hengestellten Vorspann Bd. 10, S. 210, §. 11743.

— — welche Beläge zu ararischen Vorspannaufrechnungen in der Arbeitsrechnung erforderlich sind Bd. 10, S. 210, §. 11744.

— — jährlicher Ausweis über die wirklich verrichteten Arbeiten, in Vergleich mit der Schuldigkeit über den Stand des Arbeits-Fondes und die den Gemeinde-Cassen zugesessenen Arbeits-Reluirungen Bd. 10, S. 211, §. 11745.

— — wie sich die General-Commanden über die Erhöhung der zu bezahlenden Aerial- und Gemeindecarbeiten auszuweisen Bd. 10, S. 211, §. 11746.

— — was wegen der Unterhaltung der Straßen und Brücken zu beobachten Bd. 11, S. 8, §. 12197.

— — (Proventen-Fond), Abrechnung zwischen diesem und dem Militär-Fonde Bd. 11, S. 26, §. 12276.

— — (Häuser), wann und wie mit denselben die Abrechnung zu geschehen Bd. 11, S. 26, §. 12277.

— — (Arbeits-Fond), wie die Ersparungen bey demselben zu verwenden Bd. 11, S. 32, §. 12302.

— — (Gemeinden) denselben sind 100 Gulden zu Gemeindeauslagen passirt Bd. 11, S. 43, §. 12363.

— — was wegen Passirung der Contributions-Rückstände zu bemerken Bd. 11, S. 43, §. 12364.

— — in welcher Zeit die Kundmachung einer Licitation zu geschehen Bd. 11, S. 59, §. 12393.

— — wann die Kundmachung der Versteigerung der Arrend-Gefälle mittelst Currentations-Schreiben, und wann mittelst der Zeitung zu geschehen Bd. 11, S. 59, §. 12394.

— — (Regimenter) haben die Zeit, wann die Contracte zu Ende gehen und neue Licitationen auszuschreiben sind, vorzumerken und evident zu halten Bd. 11, S. 60, §. 12395.

— — Beobachtung, um auch außer der Gränze bey den Licitationen eine gleichförmige Concurrenz in den übrigen Erblanden zu erzielen Bd. 11, S. 60, §. 12396.

— — wann daselbst die Aufstellung der Reserve- und Landes-Bataillone, so wie deren Auflösung zu erfolgen Bd. 12, S. 89, §. 13183.

Gränze überhaupt, wie die Geldempfangen für die Truppen zu bewirken Bd. 12, S. 89, §. 13184.
 — — — wie die Geldempfangen der Truppen abzuquittiren sind Bd. 12, S. 89, §. 13185.
 — — — Hauptansicht der Rechnungsrichtigkeit Bd. 12, S. 90, §. 13186.
 — — — das Rechnungswesen ist im Currenten zu erhalten Bd. 12, S. 90, §. 13187.
 — — — wie die im Felde stehenden Bataillone ihre Particular-Rechnungen der im Lande befindlichen Regiments-Rechnungs-Kanzellen am sichersten und geschwindesten zuzusenden haben Bd. 12, S. 91, §. 13188.
 — — — Landesverwaltungs-Abtheilungen, Rechnungsrichtigkeit für selbe, siehe Rechnungsrichtigkeit.
 — — — Rechnungsrichtigkeit der Oekonomie-Verwaltung, §. Rechnungsrichtigkeit.
 — — — Ausmaß an Kirchendienern und Glöckern bey einer Pfarre oder Filial-Kirche, und Behandlung derselben Bd. 12, S. 270, §. 13363.
 — — — zu Kirchen- und Gemeindeführungen sind keine Almosen-Sammlungen zu gestatten Bd. 12, S. 271, §. 13366.
 — — — Rechnungsrichtigkeit der Contumaz- und Kastell-Ämter siehe Rechnungsrichtigkeit.
 — — — Dependenz der Contumaz-Ämter Bd. 13, S. 7, §. 13390.
 — — — die Commandanten von Semlin, Brood und Aste-Gradiska erhalten statt der Paßgelder einen Pauschalbetrag Bd. 14, S. 222, §. 13937.
 — — — Rechnungsrichtigkeit der Mauthämter Bd. 14, S. 255, §. 13961 und 13962.
 — — — Regiments-Commando, was bey Uebergabe desselben zu beobachten Bd. 14, S. 304, §. 13999.
 — — — den Seiden-Transporten ist eine Begleitungsmannschaft beizustellen Bd. 15, S. 222, §. 14110.
 — — — (Oekonomie-Oberlieutenant) dieselben erhalten die Capitänlieutenants-Pension Bd. 16, S. 12.
 — — — Officiere (quittirte), welche an dem Genusse des ihren Gränz-Familien verliehenen Militär-Lebens Theil nehmen wollen, wozu sich dieselben zu verbinden haben Bd. 16, S. 192, §. 15663.
 — — — wie die Adelsigen im Reichslisten-Bataillone, hinsichtlich der Entlassung zu behandeln Bd. 16, S. 217, §. 15796.
 — — — wie die Reduction der aus dem Felde oder den Garnisonen heimkehrenden Truppen zu geschehen, nebst allen detaillirten Beobachtungen hierüber Bd. 16, S. 333, §. 16247 bis 16260.
 Gränz Verwaltungs-Practicanten, siehe Practicanten.
 — — — Quartier und Quartier-Geld, siehe Quartier und Quartier-Geld.
 — — — Service-Ausmaß, siehe Service.
 — — — Brennholz-Ausmaß, siehe Holz.
 — — — (Personale-) in Pensionsfällen, siehe Pension, Pensionirte.
 — — — Conscriptio, siehe Conscriptio in der Gränze.
 — — — Recrutirung, siehe Recrutirung.
 — — — Truppen, hinsichtlich der Montur und des Monturs-Geldes, siehe Montur.
 — — — Fourierschüben, siehe Fourierschüben.
 — — — Fouriere, siehe Fouriere.
 — — — Rechnungsführer, siehe Rechnungsführer.
 — — — Zulagen, siehe Zulagen.
 — — — Gebühr-Gegenstände, siehe Gebühr.
 — — — Arrestanten, siehe Arrestanten.
 — — — Hebammen, siehe Hebammen.
 — — — Betten, siehe Betten.
 — — — Uniformirung der Stabs- und Ober-Officiere, siehe Uniformirung.
 — — — Gorden, in den übrigen Fällen, siehe Gorden.
 — — — Cadetten in den übrigen Fällen, siehe Cadetten.
 — — — Munition, siehe Munition.
 — — — Pferde, siehe Pferde.
 — — — Contumaz-Ansätzen, siehe Contumaz.
 — — — Aerzte, siehe Arzt und Aerzte.
 — — — Paß-Angelegenheiten, siehe Pässe.
 — — — Schulen, siehe Schulen.
 — — — Gränz-Regulativ für Communitäten, siehe Communitäten.

Gränz Waldordnung für Croatien, Slavonien und das Banat, siehe Waldordnung.
 — — — Weintaz-Ämter zu Zengg und Carlopago, siehe Weintaz-Ämter.
 — — — Vermögens-Fond, siehe Fond (Gränz-Vermögens-).
 — — — Cassa, siehe Cassa.
 — — — Berechnung der eingegangenen Paßgelder, siehe Rechnungsrichtigkeit der Paßgelder in der Militär-Gränze.
 — — — rücksichtlich der Vorspann, siehe Vorspann.
 — — — Pestwesen, siehe Gambiant.
 — — — vom Mauthwesen, siehe Mauth in der Militär-Gränze.
 — — — in den noch übrigen Fällen der Desertion, siehe Deserteurs, Desertion und Taglia.
 — — — in den noch übrigen Fällen der Auswanderung, siehe Auswanderer und Auswanderung.
 — — — in den noch übrigen Paß- und Gesundheits-Gegenständen, siehe Contumaz.
 — — — Oekonomie-Verwaltung, Rechnungsrichtigkeit, siehe Rechnungsrichtigkeit u. c.
 Gränzer, paßlose, die in Ungarn betreten werden, sind in ihre Heimath abzuschicken Bd. 2, S. 19, §. 1024.
 — — — im Kriege sind alle weisensfähigen ohne Ausnahme in und außer der Gränze zu dienen verbunden Bd. 2, S. 23, §. 1048.
 — — — Enrollirung und ärztliche Untersuchung Bd. 2, S. 24, §. 1049.
 — — — was zu beobachten, wenn dieselben sich zu completiren unvermögend sind Bd. 2, S. 24, §. 1050.
 — — — wann selbe auf die deutsche Gebühr Anspruch machen können Bd. 3, S. 14, §. 2732.
 — — — eine Bade-Cur gebrauchende, erhalten die volle Friedensgebühr Bd. 3, S. 21, §. 2822.
 — — — auswärtige, wie für solche die Naturasien zu quittiren Bd. 3, S. 491, §. 3999.
 — — — zu ihren Familien abgehende, was die Compagnie- und Escadrons-Commandanten hinsichtlich deren Schuh- und Stiesel-Reparatur zu beobachten Bd. 6, S. 9, §. 5471.
 — — — aus dem Felde zurück kehrende, Bestimmung der Kategorie für die mit gebrachten ararischen Monturs-Sorten Bd. 6, S. 9, §. 5472.
 — — — in welchem Falle ararische Montur und Rüstung bey einem Ausmarsche zu erfolgen und was hinsichtlich der Vergütung derselben zu beobachten Bd. 6, S. 9, §. 5473.
 — — — wann denselben die angewiesene Montur zu erfolgen Bd. 6, S. 10, §. 5474.
 — — — wann die General-Commandanten derselben die auf den erhöhten Stand abgängige Montur, ohne Intervention der Monturs-Commissionen, anzuschaffen haben Bd. 6, S. 10, §. 5475.
 — — — Monturs-Ausmaß im Kriege und im Frieden Bd. 6, S. 29.
 — — — was in Friedenszeiten an Monturs-Sorten gegen Vergütung angewiesen werden darf Bd. 6, S. 84, §. 5591.
 — — — wann solche die ihnen im Frieden abzufassen bewilligten Monturs-Sorten abfassen können und wie sich dabey zu benehmen Bd. 6, S. 88, §. 5616.
 — — — sind bey Anschaffung der Montur zu schonen Bd. 6, S. 89, §. 5617.
 — — — wie die denselben bey dem Eintreffen in der Gränze überlassenen Monturs- und Rüstungs-Sorten zu conserviren Bd. 6, S. 117, §. 5633.
 — — — wie über die beyhabende Montur die Consignation zu verfahren Bd. 6, S. 123, §. 5658.
 — — — Entwerfung der denselben zu leistenden Monturs-Vergütung Bd. 6, S. 123, §. 5659.
 — — — nicht enrullirte, wohin selbe nach beendetem Dienste auf dem Gorden ihre Feuertgewehre auf Kosten des Aerariums reparirt werden dürfen Bd. 6, S. 148, §. 5776.
 — — — nicht enrullirte, wohin selbe nach beendetem Dienste auf dem Gorden ihre Feuertgewehre abzugeben Bd. 6, S. 150, §. 5789.
 — — — die von selben beizustellenden Fuhr- und Packpferde, sind auf einen bestimmten Sammelplatz zu liefern Bd. 6, S. 247, §. 6126.

Gränzer Eigenschaft der zur Wartung der Fuhr- und Packpferde in der Gränze bestimmten Vd. 6, S. 247, §. 6130.
 — — wie lange solche die Wartung der Pferde zu versehen haben Vd. 6, S. 248, §. 6132.
 — — zur Pferdewartung verwendete, sind nach dem Eintreffen der wirklichen Fuhr- und Packwesens-Gemeinen nach ihrer Heimath zu entlassen Vd. 6, S. 248, §. 6133.
 — — wie bey einem Ausmarsche die Fuhr- und Pack-Requisiten fortzubringen Vd. 7, S. 125, §. 6705.
 — — welche Vergütung dieselben, wenn sie erkranken, dem Spital zu leisten haben, dann welche die Medicin ab arario unentgeltlich erhalten und welche sie zu vergüten haben Vd. 8, S. 168, §. 8332, Vd. 9, S. 263, §. 10377.
 — — unenrolirte, genießen keine Medicamenten-Freyheit Vd. 8, S. 181, §. 8453.
 — — ohne Erlaubniß ausgewanderte und nach einigen Jahren wieder zurück kehrende, was rücksichtlich derselben zu beobachten Vd. 8, S. 269, §. 8846.
 — — mittellose, sind den wohlhabenden Haus-Communariären als Knechte zuzurechnen Vd. 8, S. 270, §. 8848.
 — — welche Unlust zur Arbeit zeigen, wie solche zu behandeln Vd. 8, S. 270, §. 8850.
 — — entwichene, wie die Hausväter, die einen solchen unterstügen, zu behandeln Vd. 8, S. 270, §. 8852.
 — — die sich ohne Erlaubniß auswärts befinden, denselben sind Tauf- und Trauungs-Scheine nicht zu erfolgen Vd. 8, S. 270, §. 8853.
 — — wenn sich deren Auswanderung vermehrt, was dießfalls geschehen soll Vd. 8, S. 271, §. 8855.
 — — sind zu allen erlaubten Erwerben befugt Vd. 9, S. 171, §. 9922.
 — — welche Erwerbe und Gewerbe von solchen betrieben werden dürfen Vd. 9, S. 171, §. 9923.
 — — unter welcher Verbindlichkeit denselben die Erlernung und Ausübung schwerer Handwerke gestattet werden kann Vd. 9, S. 171, §. 9924.
 — — Verbindlichkeit bey und nach Erlangung einer Profession Vd. 9, S. 171, §. 9926.
 — — ein jeder kann Vieh- und Früchtenhandel treiben Vd. 9, S. 172, §. 9930.
 — — wann die mit Vieh- und Früchten handelnden erst als wirkliche Handelsleute zu conscribiren Vd. 9, S. 172, §. 9931.
 — — wer zum Stichhandel befugt ist Vd. 9, S. 172, §. 9932.
 — — wie der Stichhandel zu treiben Vd. 9, S. 172, §. 9933.
 — — jedem ist der Kauf- und Verkauf der noch nicht eingesammelten Früchte verboten Vd. 9, S. 172, §. 9935.
 — — wer denselben die Befugniß zur Schnitt- und Warenhandlung ertheilen kann Vd. 9, S. 172, §. 9936.
 — — enrolirte sind, so lange sie dienen, zu Hausvaterstellen nicht geeignet Vd. 9, S. 174, §. 9947.
 — — welche physische und moralische Gebrechen solche zu Hausvaterstellen unfähig machen Vd. 9, S. 174, §. 9948.
 — — wer solche zu Hausvätern fürzuwählen Vd. 9, S. 174, §. 9952.
 — — Kriegsgefangene, sind bis zur Auswechslung oder Zurückkunft unter die im Felde abwesenden zu zählen Vd. 9, S. 175, §. 9962.
 — — Verfahren, wenn denselben durch Erbschaft oder Schenkung ein unbewegliches Gut oder Vieh zufällt Vd. 9, S. 175, §. 9965.
 — — die Uebersiedlung aus einer in die andere Haus-Communlon darf ohne höhere Bewilligung nicht Platz greifen Vd. 9, S. 179, §. 9989.
 — — emigrierte und aus eigenem Antriebe wieder zurückkehrende sind als Emanores zu behandeln Vd. 9, S. 179, §. 9991.
 — — aus armen Häusern, diesen ist das Dienen in vermöglicheren Gränzhäusern und die Verwendung bey öffentlichen Arbeiten gestattet Vd. 9, S. 179, §. 9992.

Gränzer bey dem Austritte eines solchen aus der Haus-Communlon findet eine Abfindung weder an Geld noch an Früchten Statt Vd. 9, S. 179, §. 9993.
 — — aus dem obligaten Stande in höhere Chargen vorrückende, dürfen keine Equipirungs-Beyträge von ihren Haus-Communlonen erzwingen Vd. 9, S. 179, §. 9995.
 — — welche Bewilligung bey deren Entlassung von der Militär-Dienstpflichtigkeit bezubringen Vd. 9, S. 180, §. 10001.
 — — zu Cameral-Contumaz- oder sonstigen Diensten übertretende, Behandlungsart derselben Vd. 9, S. 180, §. 10002.
 — — sich selbst verstümmelte, wie zum Militär zu verwenden Vd. 9, S. 181, §. 10006.
 — — worin die Haus-Montur derselben besteht Vd. 9, S. 181, §. 10010.
 — — enrolirte, was denselben unentgeltlich abgereicht werden muß Vd. 9, S. 181, §. 10012.
 — — wie solche im Exercier-Lager und bey Dienstleistungen außer dem Regiments-Bezirk verpflegt werden Vd. 9, S. 182, §. 10013.
 — — (Ausmarschierende) Vorschrift hinsichtlich deren Verpflegs- und Monturs-Gebühr Vd. 9, S. 182, §. 10014.
 — — über die denselben eigenhümlich ohne Bezahlung überlassenen Monturs-Erzen sind Vormerkungs-Protocolle zu unterhalten Vd. 9, S. 182, §. 10015.
 — — ausrolirte, wann denselben die Monturs-Sorten und kalbfellenen Tornister unentgeltlich und eigenhümlich zu überlassen Vd. 9, S. 182, §. 10016.
 — — Abschätzung und Vergütung der eigenen Montur bey dem Ausmarsche Vd. 9, S. 97, §. 1445, Vd. 6, S. 123, §. 5657, Vd. 9, S. 182, §. 10017 bis 10019.
 — — über die denselben gehörige abgeschätzte Montur sind Vormerkungs-Protocolle zu unterhalten Vd. 9, S. 183, §. 10020.
 — — wie die Vergütung der Haus-Montur an dieselben zu leisten Vd. 9, S. 183, §. 10021.
 — — was rücksichtlich der Abschätzung der von denselben aus dem Felde mitgebrachten Monturs-Sorten zu beobachten Vd. 9, S. 183, §. 10022.
 — — Gebühr des Monturs-Äquivalents und des Schuhsohlengeldes Vd. 9, S. 183, §. 10025.
 — — zu Frey-Corps zu stehen kommende, Gebühr des Dienst-Constitutivums und der Arbeitsbefreyung für dieselben Vd. 9, S. 184, §. 10031.
 — — für obligate in Officiers-Chargen vorrückende gebührt weder das Dienst-Constitutivum noch die Avarial-Arbeits-Befreyung Vd. 9, S. 184, §. 10034.
 — — enrolirte, jedoch der Nothwendigkeit wegen zu Haus verbleibende, Gebühr am Gelde Vd. 9, S. 185, §. 10035.
 — — enrolirte, wann solche nach den Kriegs-Artikeln und Kriegsgelegen zu behandeln Vd. 9, S. 185, §. 10036.
 — — wie solche auf Arbeit zu commandiren Vd. 9, S. 190, §. 10068, Vd. 9, S. 216, §. 10206.
 — — welche Zeitverhältniß denselben an der Arbeitsschuldigkeit abzurechnen Vd. 9, S. 191, §. 10074.
 — — wie die von der Arbeit ausbleibenden zu bestrafen Vd. 9, S. 191, §. 10077.
 — — Arbeits-Modalität bey fleißigen Vd. 9, S. 191, §. 10078.
 — — die Arbeits-Schuldigkeits-Neße sind unentgeltlich nachzusehen Vd. 9, S. 191, §. 10079.
 — — worin der Arbeits-Neßirungs-Betrag besteht Vd. 9, S. 191, §. 10080.
 — — in welchem Betrage denselben eine jede Hand- und Jugs-Robath bezahlt wird Vd. 9, S. 192, §. 10086.
 — — wie solche auf die bezahlten Arbeiten zu commandiren Vd. 9, S. 193, §. 10088.
 — — im Monat, was solche an Arbeitsschuldigkeit zu leisten haben Vd. 9, S. 195, §. 10101.
 — — im Banat, welchen derselben die Hutweide-Tax-Beschreibung zu Staaten kommt Vd. 9, S. 196, §. 10102.
 — — genießen im Kriege für die Enrolirten das doppelte der Befreyung von der unentgeltlichen Avarial-Arbeit Vd. 9, S. 196, §. 10103.
 — — welche auf eine extra ordinäre Hutweide-Tax-Befreyung keinen Anspruch haben Vd. 9, S. 196, §. 10104.

Gränzer, während der Anbau- und Erntezeit sind solche mit der Arbeitsschuldigkeit jeder Art zu verschonen Bd. 9, S. 197, §. 10113.

— — jede Eigenmächtigkeit in der Verwendung derselben wird bestraft Bd. 9, S. 197, §. 10114.

— — dürfen auf Privat-Arbeiten nicht commandirt werden Bd. 9, S. 216, §. 10207.

— — wann dieselben zur Aerial- oder Arbeits-Schuldigkeit nicht anzuhalten Bd. 9, S. 216, §. 10208.

— — Wald-Personale, welche Meldungen zu erstatten Bd. 9, S. 216, §. 10211.

— — was daselbst bey der geleisteten bezahlten Vorspann zu beobachten Bd. 9, S. 216, §. 10212.

— — denselben darf kein Anlaß zu gegründeten Beschwerden gegeben werden Bd. 9, S. 229, §. 10247.

— — während einer Seuchen-Periode sind dieselben von allen Aerial-Hand- und Zugarbeiten befreiet Bd. 9, S. 242, §. 10306.

— — von der Armee zurück kommende, Behandlung, wenn sie einer ärztlichen Pflege bedürfen, und Beobachtung der Diät-Vorschriften Bd. 9, S. 263, §. 10378.

— — bey türkischen Angriffen und Ueberfällen blessirte werden auf Kosten des Aerialiums geheilet Bd. 9, S. 264, §. 10379.

— — erkrankte vom unenrolirten Stande, wie hinsichtlich der Arzeneyen zu behandeln Bd. 9, S. 264, §. 10380.

— — wie während der Badezeit mit den Arzeneyen zu behandeln Bd. 9, S. 264, §. 10382.

— — enrolirte, wenn selbe in ein eigenes Regiments-Spital kommen, wie zu behandeln Bd. 9, S. 265, §. 10384.

— — die Bestimmung derselben ist der Soldatenstand, was hinsichtlich derselben ferner zu beobachten Bd. 9, S. 271, §. 10407.

— — in welchem Falle die Uebernahme in das Invaliden-Haus oder Erlosung der Patental-Verpflegung Statt findet Bd. 9, S. 279, §. 10448.

— — wann selbe auf den Viehmärkten Vieh zu verkaufen gestattet werden kann Bd. 9, S. 280, §. 10458.

— — wann die Räuber-Taglia denselben in C. M. erfolgt werden kann Bd. 9, S. 283, §. 10471.

— — mit welcher Erlaubniß sich solche aus der Regiments-Nummer entfernen dürfen Bd. 9, S. 291, §. 10518.

— — wie denselben zur Untermuerung der Häuser Ziegel und Kalk zu erfolgen Bd. 9, S. 293, §. 10532.

— — woher sich selbe ihren Salzbedarf zu verschaffen Bd. 9, S. 319, §. 10635.

— — Begünstigungen derselben im Carlstädter- und Banal-Generalat Bd. 9, S. 329, §. 10695.

— — Freyheit hinsichtlich des Handels nach Steyermark und Krain Bd. 9, S. 330, §. 10699.

— — Strafen für jene, welche sich einer Contrebande schuldig machen Bd. 9, S. 331, §. 10711.

— — wie denselben an die Hand zu gehen, damit ihnen kein Erwerbzweig gesperrt oder erschweret werden kann Bd. 9, S. 341, §. 10752.

— — dürfen weder Wind- noch Jagdhunde halten Bd. 9, S. 366, §. 10834.

— — jeder hat bey seiner Nachhausekunft von der Jagd oder vom Cordons- und sonstigen Dienste den Schuß aus dem Gewehre auszugeben Bd. 9, S. 366, §. 10835.

— — wie die an selbe geleisteten Vorschüsse an Geld wieder zurück zu erheben Bd. 11, S. 243, §. 12659.

— — Dienstfähigkeit derselben Bd. 12, S. 89, §. 13182.

— — mit der Ehren-Medaille gezeigte, rücksichtlich der Zulage, wenn sie als Halb- oder Real-Invalid von dem Dienststande ausgeschrieben werden Bd. 15, S. 353, §. 14652.

— — mit der Ehren-Medaille gezeigte, rücksichtlich der Zulage bey einer neuerlichen Enrolirung Bd. 15, S. 354, §. 14665.

— — welche als Real-Invaliden den Patental-Gehalt bekommen Bd. 16, S. 74, §. 15127.

— — für die in dem Wiener-Civil-Taubstummen-Institute untergebrachten Kinder sind die Auslagen aus dem Proventen-Fonde zu bestreiten Bd. 16, S. 108, §. 15216.

— — rücksichtlich des Di. nst-Gratiale Bd. 16, S. 242, §. 15905.

— — wann selbe als Deserteur zu betrachten und wie zu behandeln Bd. 16, S. 272, §. 16073 und 16085.

Gränzer, wann selbe als Deserteur, Emancipor oder als Emigranten zu betrachten Bd. 16, S. 281, §. 16130.

Gränzgeistlichkeit unter welcher Jurisdiction die katholische Geistlichkeit steht Bd. 9, S. 98, §. 9701.

— — welche katholische Pfarrepen daselbst bestehen Bd. 9, S. 98, §. 9702.

— — woher die katholischen Kirchen zu bauen und zu unterhalten Bd. 9, S. 104, §. 9703.

— — wem das Patronats-Recht in Ansehung der katholischen Geistlichkeit zusteht Bd. 9, S. 105, §. 9704.

— — Ceremonien bey Infallirung eines katholischen Pfarrers Bd. 9, S. 105, §. 9705.

— — Vorrecht des Diöcesan-Bischofes zu Jengg bey Besetzung der alten Local-Capellaneyen Bd. 9, S. 105, §. 9706.

— — Präsentations-Recht zu Jengg und St. Georgen Bd. 9, S. 105, §. 9707.

— — Titular-Abteyen, unter welchen Vorsichten zu verleihen Bd. 9, S. 105, §. 9708.

— — Pfarrepen, Eintheilung in Diöcesen Bd. 9, S. 105, §. 9709.

— — wann die Concurs-Prüfungen für die katholische Geistlichkeit abzuhalten Bd. 9, S. 106, §. 9710.

— — auf wie lange Zeit eine mit der katholischen Geistlichkeit abgehaltene Concurs-Prüfung gültig ist Bd. 9, S. 106, §. 9711.

— — was bey der Erledigung eines landesfürstlichen Beneficiums zu geschehen Bd. 9, S. 106, §. 9712.

— — unter welcher Jurisdiction die g. n. u. steht Bd. 9, S. 106, §. 9713.

— — Wirkungskreis des g. n. u. Metropolitens Bd. 9, S. 106, §. 9714.

— — wie der Metropolit zu wählen Bd. 9, S. 107, §. 9715.

— — Stollgebühren für den Metropolitens Bd. 9, S. 107, §. 9716.

— — zu den Einkünften des Metropolitens gehört auch die Consecrations-Taxe Bd. 9, S. 107, §. 9717.

— — Kirchen-Vermögen, wie von dem Privat-Eigenthume eines Erzbischofes oder Bischofes nach dessen Absterben zu unterscheiden Bd. 9, S. 107, §. 9718.

— — Kirchenväter für g. n. u. Kirchen Bd. 9, S. 107, §. 9719.

— — über das zum Erzbisthume gehörige Vermögen werden drei Inventarien verfaßt Bd. 9, S. 107, §. 9719.

— — Verwahrung und Verrechnung der Kirchengelder Bd. 9, S. 107, §. 9720.

— — Assistenten beim Erzbisthume Bd. 9, S. 108, §. 9722.

— — wenn ein erzbischoflicher Assistent stirbt, was zu geschehen Bd. 9, S. 109, §. 9723.

— — wer die Verlassenschafts-Abhandlung eines verstorbenen Erzbischofes zu pflegen Bd. 9, S. 109, §. 9724.

— — Leichenbegängniß eines verstorbenen Erzbischofes Bd. 9, S. 109, §. 9725.

— — wie der Aufwand des erzbischoflichen Hofstaates und der Wirtschaft sede vacante zu bestreiten Bd. 9, S. 109, §. 9726.

— — wie hoch sich der Aufwand bey der Wahl eines Erzbischofes belaufen kann Bd. 9, S. 110, §. 9727.

— — wer die Administrators auf die Dauer des Erzbisthums oder Bisthums ernennet Bd. 9, S. 111, §. 9728.

— — welche Geistliche zu den Bisthümern gelangen können Bd. 9, S. 111, §. 9729.

— — zu jeder Synodal-Versammlung ist die allerhöchste Bewilligung einzuholen Bd. 9, S. 111, §. 9730.

— — über welche Bisthümer sich die Jurisdiction des Carloviter Erzbisthumes erstreckt Bd. 9, S. 111, §. 9731.

— — Bestimmung der Abgaben zwischen der minderen und höheren Geistlichkeit Bd. 9, S. 112, §. 9732.

— — welche Leistungen der minderen an die höhere Geistlichkeit verborgen sind Bd. 9, S. 112, §. 9733.

— — Verbot der Einsammlung von Synodal-Geldern zur Abhaltung der Synoden Bd. 9, S. 112, §. 9734.

— — (Bischofe), wann solche ihre Pfarr-Bisitationen vornehmen dürfen, und wie sich dießfalls mit der Vorspann zu benehmen Bd. 9, S. 112, §. 9735.

— — wie der Fundus instructus an einen neuen Bischof zu übergeben Bd. 9, S. 113, §. 9737.

Gränzgeistlichkeit Protopresbyteriate, Anzahl und Einheit-
 lung Bd. 9, S. 113, §. 9738.
 — — — Eigenschaften eines die Diaconen- oder Priesterweihe
 erlangen wollenden Individuums Bd. 9, S. 113, §. 9739.
 — — — Auswahl der Pfarrer und Popen Bd. 9, S. 113, §. 9740.
 — — — Zahl der Popen in den Ortschaften Bd. 9, S. 113,
 §. 9741.
 — — — wenn der Eintritt in den geistlichen Stand gestattet
 werden darf Bd. 9, S. 114, §. 9742.
 — — — wie ein nicht unierter Pfarrer oder Pope zu installieren
 Bd. 9, S. 114, §. 9743.
 — — — welche Pfarrkirchen nicht unierter Religion daselbst
 bestehen Bd. 9, S. 114, §. 9744.
 — — — Stollordnung Bd. 9, S. 123, §. 9746.
 — — — in welchen Pfarren die Trauungen vorzunehmen Bd. 9,
 S. 123, §. 9747.
 — — — die Armen sind unentgeltlich zu begraben Bd. 9,
 S. 123, §. 9748.
 — — — Verboth alter Almosen-Sammlungen und Ausnahme
 in außerordentlichen Fällen hiervon Bd. 9, S. 123, §. 9749.
 — — — neue Kloster zu bauen wird nicht gestattet Bd. 9,
 S. 123, §. 9750.
 — — — Die Kloster können durch weltliche Commissäre unter-
 sucht werden Bd. 9, S. 123, §. 9751.
 — — — wer auf die innereucht und Ordnung der Klöster
 zu sehen Bd. 9, S. 123, §. 9752.
 — — — wie sich die Klöster hinsichtlich der Abgaben von ihren
 Grundbesitzungen zu achten Bd. 9, S. 124, §. 9753.
 — — — die Priester dürfen nicht knechtisch behandelt werden
 Bd. 9, S. 135, §. 9804.
 — — — Verboth der Strafe der Excommunication ohne aller-
 höchste Genehmigung Bd. 9, S. 135, §. 9805.
 — — — Verhütung der Doppelheirathen Bd. 9, S. 135,
 §. 9806.
 — — — Pfarr-Protocolle über die Getrauten, Getauften und
 Verstorbene Bd. 9, S. 135, §. 9806.
 — — — ohne allerhöchster Bewilligung dürfen weder National-
 Congresse gehalten, noch Deputationen an das Hoflar-
 ger gehalten werden Bd. 9, S. 135, §. 9807.
 — — — Verboth des Schuldenmachens und Reisens auf Ko-
 sten ihrer Glaubensgenossen Bd. 9, S. 135, §. 9808.
 — — — Anzahl der Deputirten bey einem National-Congresse
 Bd. 9, S. 135, §. 9809.
 — — — wann die Rathssitzungen der nicht unierten in der illyri-
 schen Gränze nicht abzuhalten sind Bd. 9, S. 136, §. 9810.
 — — — was hinsichtlich der Professionen der nicht unierten zu
 beobachten Bd. 9, S. 136, §. 9811.
 — — — (g. n. u.), bey Kundmachung der erlassenen Verord-
 nungen Bd. 9, S. 136, §. 9812.
 — — — verstorbene, darf in den Kirchen nicht öffentlich bezeugt
 werden Bd. 9, S. 136, §. 9813.
Gränz-Diöcesan-Consistorium griechisch nicht unierter,
 wo ein solches zu bestehen hat Bd. 9, S. 124, §. 9754.
 — — — g. n. u., was zu geschehen, wenn sich eine Partey
 wider desselben Spruch beschwert glaubt und wohin
 sich zu wenden Bd. 9, S. 124, §. 9755.
 — — — Wirkungskreis desselben Bd. 9, S. 124, §. 9757.
 — — — welche Gegenstände bey demselben zu verhandeln B. 9,
 S. 124, §. 9758.
 — — — Formalität in der Prozeß-Verhandlung der streiten-
 den Parteyen und bey Fällung des Urtheils Bd. 9,
 S. 126, §. 9759.
 — — — Beobachtung, wenn die beklagte Partey an dem be-
 stimmten Termine wirklich erscheinet, sich aber zu ver-
 theidigen weigert Bd. 9, S. 127, §. 9760.
 — — — Veranlassung wenn der Kläger an dem bestimmten Tage
 nicht erscheint Bd. 9, S. 127, §. 9761.
 — — — Hintanhaltung aller unnöthigen Exceptionen in Streits-
 sachen Bd. 9, S. 127, §. 9762.
 — — — vor welchem haben sich die streitenden Parteyen mit
 Mäßigung zu benehmen und Strafen für die dage-
 gen Handelnden Bd. 9, S. 128, §. 9763.
 — — — wie die Zeugen abzufragen Bd. 9, S. 128, §. 9764.
 — — — wie sich solches mit den Original-Prozeß-Documenten
 zu benehmen Bd. 9, S. 128, §. 9765.
 — — — selbes hat darauf zu sehen, daß während des Pro-
 zesses keine Neuerungen geschehen Bd. 9, S. 128,
 §. 9766.

Gränz-Diöcesan-Consistorium griechisch nicht unierter,
 welche Rechtswohlthaten den
 streitenden Parteyen auch bey diesem zu Statten kommen
 Bd. 9, S. 128, §. 9767.
 — — — welche Hülsen denselben bey Entscheidung der Rechts-
 handel zu Gebote stehen Bd. 9, S. 128, §. 9768.
 — — — wie die Botirung vorzunehmen Bd. 9, S. 129, §. 9769.
 — — — Besizer desselben, welche in einer Streitfache inter-
 essirt sind, dürfen der dießfälligen Verhandlung
 nicht beywohnen Bd. 9, S. 129, §. 9770.
 — — — wann der Sentenz per majora zu fassen Bd. 9, S. 129,
 §. 9771.
 — — — wenn sich ein Theil durch dieses Urtheil beschwert fin-
 det, so kann er, und in welcher Zeit appelliren B. 9
 S. 129, §. 9772.
 — — — welche Fälle noch den Rechtsfachen zuzuzählen Bd. 9,
 S. 130, §. 9779.
 — — — welche Gegenstände den causis privilegialibus zuzuzäh-
 len, Bd. 9, S. 131, §. 9780.
 — — — aus welchen Mitgliefern solches zu bestehen hat B. 9,
 S. 131, §. 9781.
 — — — Besizer, wie bey erfolgender Vacatur zu ersetzen
 Bd. 9, S. 131, §. 9782.
 — — — wer den Fiscal oder Notar, dann den Dollmetsch zu
 ernennen Bd. 9, S. 131, §. 9783.
 — — — welche Bischümer den Diöcesan-Fiscal und Notar selbst
 bezahlen müssen Bd. 9, S. 131, §. 9784.
 — — — wie sich in Ansehung dieser Bezahlung die übrigen
 Bischümer zu benehmen Bd. 9, S. 131, §. 9785.
 — — — Gebühr des Diöcesan-Dollmetsch Bd. 9, S. 132,
 §. 9786.
 — — — Gebühr der Fiscale und Notare Bd. 9, S. 132, §. 9787.
 — — — wann ein solches abzuhalten Bd. 9, S. 132, §. 9788.
 — — — Metropolitan-Appellations-Consistorium Bd. 9, S. 132,
 §. 9789 bis 9803.
Gränz-Grundgesetze, Nothwendigkeit derselben B. 9, S. 155,
 §. 9830.
 — — — Provinzen, Bestimmung derselben Bd. 9, S. 156,
 §. 9831.
 — — — alle Güter sind als Militär-Lehen zu behandeln Bd. 9,
 S. 156, §. 9833.
 — — — wer in der Regel zu dem Erwerbe und Besitze liegender er-
 Güter geeignet ist Bd. 9, S. 156, §. 9834.
 — — — zur Erlangung liegender Güter sind Provinzialisten
 und Communitats-Bürger nicht geeignet Bd. 9, S. 156,
 §. 9835.
 — — — wann Auswärtigen zu erlauben ist, daselbst Baupläze
 anzukaufen, und Magazine und Fabriks-Gebäude
 darauf herzustellen Bd. 9, S. 156, §. 9836.
 — — — die an der Meeresküste gelegenen kleinen, für die
 Gränzer unanwendbaren Grundtheile können an die
 Bürger der benachbarten Militär-Communitäten über-
 lassen werden Bd. 9, S. 157, §. 9837.
 — — — Grundausmaß für Officiere, katholische Geistlichkeit
 und Beamten, dann Handelsleute und Professionisten
 Bd. 9, S. 157, §. 9838.
 — — — in wie weit die in einer Gränz-Nummer behauseten
 aber daselbst nicht wohnenden Handels- und Gewerbs-
 leute zum Grunderwerbe geeignet sind Bd. 9, S. 157,
 §. 9839.
 — — — dienende Officiere haben das Recht, Wohnhäuser zu
 erbauen, und ein Joch Gartengrund zu erwerben,
 dürfen aber keine Speculations-Objecte besitzen Bd. 9,
 S. 157, §. 9840.
 — — — die vollkommene Widmung zum Gränzlande gestattet
 den Erwerb liegender Gründe Bd. 9, S. 157, §. 9841.
 — — — die wirklich dienenden Officiere, dann deren Frauen
 und Kinder dürfen bey ihren Stamm-Familien nicht
 leben Bd. 9, S. 157, §. 9842.
 — — — jene Officiere sind zu anderen Compagnien zu über-
 setzen, welche sich in eigenthümlichen, jedoch im Com-
 pagnie-Bezirk ihrer Familien gelegenen Wohngebäu-
 den befinden Bd. 9, S. 158, §. 9843.
 — — — Officiere und Beamte, wodurch sich selbe über die
 rechtmäßige Erwerbung der Gründe und Häuser aus-
 weisen müssen Bd. 9, S. 158, §. 9844.
 — — — die von Officieren und Beamten nicht rechtlich erwor-
 benen Gründe müssen dem Stammgute zurück gegeben
 werden Bd. 9, S. 158, §. 9845.

Gränz-Grundgesetze, der Grundbesitz der von Officieren und Beamten erworbenen Gründe ist sorgfältig zu prüfen Bd. 9, S. 158, §. 9846.

— — in wie fern die Verpachtung der Grundstücke oder deren Besitz als Pfand gültig ist Bd. 9, S. 158, §. 9847.

— — Weingärten und Pupillar-Gründe dürfen zu einem angemessenen Pachtzuschlage an Bürger der Militär-Communitäten und an Provinzialisten verpachtet werden Bd. 9, S. 159, §. 9848.

— — Besitzfähigkeit jener Gründe, welche von zum obliegenden Gränzlande nicht gehörigen Personen, vor Ercheinung der Grundgesetze erworben worden sind, und Verbot des ferneren Erwerbes Bd. 9, S. 159, §. 9849.

— — liegende Güter zu erwerben, sind die Gränzer ohne Einschränkung befugt Bd. 9, S. 159, §. 9850.

— — daselbst darf eine Grunderwerbung durch Personen nicht geduldet werden, die das Gesetz von dem Grundbesitz ausschließt Bd. 9, S. 159, §. 9851.

— — wer ohne Einschränkung befugt ist, liegende Gründe zu erwerben Bd. 9, S. 160, §. 9852.

— — die Gränzer sind verbunden, ihre inhabenden Gründe zu Aerial-Nothdürften abzutreten Bd. 9, S. 160, §. 9853.

— — die Gränzer sind verpflichtet, bey eintretenden politischen und Polizey-Rücksichten ihren Wohnsitz zu verlassen Bd. 9, S. 160, §. 9854.

— — zu jeder gezwungenen Uebersetzung eines Gränzers muß die General-Commando-Bewilligung eingeholt werden Bd. 9, S. 160, §. 9855.

— — die liegenden Gründe werden in Stammgut und Ueberland eingetheilt Bd. 9, S. 160, §. 9856.

— — Beobachtung hinsichtlich des Ueberlandes Bd. 9, S. 160, §. 9857.

— — bey einem Hause soll nur die Anschreibung einer ganzen Ansfässigkeit Statt finden Bd. 9, S. 160, §. 9858.

— — Gemeinde-Gründe zu Viehweiden werden Prädien genannt Bd. 9, S. 160, §. 9859.

— — wie viele Joche eine jede Grundansässigkeit an Haus-, Hof- und Gartengründen haben soll Bd. 9, S. 160, §. 9860.

— — Flächeninhalt einer Haus- und Hofstelle Bd. 9, S. 161, §. 9862.

— — wie die Grundansässigkeiten in Viertel-, halbe, dreyviertel oder ganze Ansfässigkeiten einzutheilen, und wie viele Gründe eine jede derselben an Stammgut und Ueberland zu erhalten Bd. 9, S. 161, §. 9863.

— — die Eintheilung der Ansfässigkeiten nimmt keinen Einfluß auf die Stoll-Gebühren Bd. 9, S. 161, §. 9864.

— — über die Haus- und Hofstellen sind Vormerkungs-Protocolle individuell zu unterhalten Bd. 9, S. 161, §. 9865.

— — Grundlässe bey der Abtheilung der Besitzungen der Gränzer in Stammgut und Ueberland Bd. 9, S. 161, §. 9866.

— — die Abtheilung der Gründe in Stammgut und Ueberland findet nur im Grundbuche Statt Bd. 9, S. 163, §. 9867.

— — Gründe, den Gemeinden zur Benutzung überlassene, wie selbe behandelt werden sollen Bd. 9, S. 163, §. 9868.

— — Ansiedler, haben in Absicht des Grundbesitzes gleiches Eigenthumsrecht mit den übrigen Gränzern Bd. 9, S. 163, §. 9869.

— — Behandlung der Gründe bey Erwerbungen nach Ercheinung der Grundgesetze Bd. 9, S. 163, §. 9870.

— — Gemeinde-Gründe sind nicht als Privat-Eigenthum zu betrachten Bd. 9, S. 163, §. 9871.

— — Grund-Ausmaß auf Gärten für jeden Grundbesitzer einer Hofmühle Bd. 9, S. 163, §. 9872.

— — unter welchen Umständen eine Veräußerung des Stammgutes eintreten kann Bd. 9, S. 163, §. 9873.

— — Stammgüter, deren Verpachtung, Verpfändung, Cautions-Beschwerung oder theilweise Veräußerung findet nicht Statt, auch darf keine Pfändung hierauf geführt werden Bd. 9, S. 164, §. 9874.

— — Gründe können zu Privat-Speculationen, gegen Rücklaß des Zehnten, überlassen werden Bd. 9, S. 164, §. 9875.

— — beim Verkaufe ararischer Realitäten ist ein angemessener Grundzins vorzubehalten Bd. 9, S. 164, §. 9876.

Gränz-Grundgesetze, wann die Pfändung des dritten Theiles der Feldfruchte Statt findet Bd. 9, S. 164, §. 9877.

— — wann und wie eine Aushülfe den ohne Verschulden in der Wirtschaft herabgekommenen Gränzern zu leisten Bd. 9, S. 164, §. 9878.

— — Aushülfs-Befugniß der General-Commanden bey überhäuften Gemeinde-Arbeiten Bd. 9, S. 164, §. 9879.

— — wann eine Verpachtung des Stammgutes Statt finden kann Bd. 9, S. 164, §. 9880.

— — wann ein Verkauf des Stammgutes der Pupillen Statt finden kann Bd. 9, S. 164, §. 9881.

— — wann Verpfändungen der Stammguts-Gründe bewilligt werden Bd. 9, S. 164, §. 9882.

— — wann die Viertelansässigkeit verpfändet und verkauft werden kann Bd. 9, S. 165, §. 9883.

— — wer als Pfandnehmer und Käufer der Häuser geeignet ist Bd. 9, S. 165, §. 9884.

— — wie gegen Gränzhäuser die Rechte des Aerialiums Hand zu haben Bd. 9, S. 165, §. 9885.

— — Gründe, verpfändete und verkaufte, dürfen durch Tausch wieder an Gränzer gelangen Bd. 9, S. 165, §. 9886.

— — aus Noth verpfändete sollen durch Vorschussleistung, aus dem Proventen-Fonde eingelöst werden Bd. 9, S. 165, §. 9887.

— — die Vertauschung zwischen den Stammguts- und Ueberland-Gründen ist unbedingt gestattet Bd. 9, S. 165, §. 9889.

— — die zum Ueberlande gehörigen Gründe können nur mit Regiments-Bewilligung verpachtet oder veräußert werden Bd. 9, S. 165, §. 9890.

— — vierwöchentliches Einstandrecht bey Grundverkäufen Bd. 9, S. 165, §. 9891. Bd. 9, S. 166, §. 9892.

— — der Verkauf der Gründe an Provinzialisten und Communitäts-Bürger findet nicht Statt Bd. 9, S. 166, §. 9893.

— — wie bey scheinbaren Schenkungen und übertriebenen Kaufspreisen der zum Verkaufe angeschlagenen Gründe zu verfahren Bd. 9, S. 166, §. 9894.

— — Gränzhäuser haben bey der Ausübung des Einstandrechtes den Vorzug Band 9, Seite 166, §. 9895.

— — in wie weit Grund-Verkaufs-Contracts gültig abgeschlossen werden können Bd. 9, S. 166, §. 9896.

— — wie sich hinsichtlich des Pfandes zu benehmen Bd. 9, S. 167, §. 9897.

— — Realitäten dürfen nicht verpfändet werden Bd. 9, S. 167, §. 9898.

— — Grund- und Realitäten-Verpfändungen vor dem ersten November 1807 sind gesetzlich zu behandeln Bd. 9, S. 167, §. 9899.

— — weder von dem Stammgute noch von dem Ueberlande darf Jemanden der lebenslängliche Ausbrauch eingeräumt werden Bd. 9, S. 167, §. 9900.

— — auf den fundus instructus findet keine Pfändung Statt Bd. 9, S. 167, §. 9901.

— — Verpfändungen, Verpachtungen oder Veräußerungen dürfen ohne Regiments-Commando-Bewilligung nicht vorgenommen werden Bd. 9, S. 167, §. 9902.

— — die ratificirten Verträge sind in das Compagnie-Protocoll einzutragen Bd. 9, S. 167, §. 9903.

— — die Umwandlung und Benutzung urbarer Gründe ist unbedingt zu gestatten Bd. 9, S. 168, §. 9904.

— — jede Verwandlung und Benutzung der Gründe ist bey den Compagnie-Commandanten anzudeuten Bd. 9, S. 168, §. 9905.

— — die Anlegung von Weingärten darf ohne Regiments-Commando-Bewilligung nicht geschehen Bd. 9, S. 168, §. 9906.

— — die Grundstücke müssen nach der gewöhnlichen landesüblichen Brachezeit wieder bearbeitet werden Bd. 9, S. 168, §. 9907.

— — Erbfolge der in einer Haus-Communion lebenden Individuen Bd. 9, S. 169, §. 9908.

Gränz-Grundgesetze, Grundstücke werden, wenn der Gränzmann sich den Gränzobliegenheiten nicht unterziehet, binnen zwey Jahren veräußert Bd. 9, S. 169, §. 9909.

— — die Weiber, welche ihre Gränz-Obliegenheiten erfüllen, sind von der Aufnahme von Familien nicht auszuschließen Bd. 9, S. 169, §. 9910.

— — Erbfolge bey dem Absterben einer ganzen Haus-Communio Bd. 9, S. 169, §. 9911.

— — wie die aus dem gemeinen Stande vorgerückten Officiere, Beamten und Provinzialisten, in Absicht auf die Erbfolge zu behandeln Bd. 9, S. 169, §. 9912.

— — durch Erbfolge anheim gefallene Gründe dürfen, bey unvernünftiger Bearbeitung derselben, veräußert werden Bd. 9, S. 169, §. 9913.

— — Ansfäßigkeiten, wie viele ein Gränzer als Stammgut besitzen kann Bd. 9, S. 170, §. 9914.

— — wie die durch Erbfolge zugefallenen Gründe anzuschreiben Bd. 9, S. 170, §. 9915.

— — wer von der Erbfolge ausgeschlossen ist Bd. 9, S. 170, §. 9916.

— — über Grundstücke und Grundansäßigkeits-Gebäude kann nicht testirt werden Bd. 9, S. 170, §. 9917.

— — wie der letzte Sprosse einer Haus-Communio zu testiren befugt ist Bd. 9, S. 170, §. 9918.

— — Handelsleute, Officiere und dergleichen können über ihre Gründe nicht testiren Bd. 9, S. 170, §. 9919.

— — wie die anheim fallenden Grundstücke und Grundansäßigkeits-Gebäude zu behandeln Bd. 9, S. 170, §. 9920.

— — wie die Grundstreitigkeiten bezulegen Bd. 9, S. 170, §. 9921.

— — wer zur Erlernung von Handwerken ausgewählt werden soll Bd. 9, S. 171, §. 9925.

— — wann sich der Civil-Professionisten zu bedienen Bd. 9, S. 171, §. 9927.

— — welche Handels- und Gewerbsleute, dann deren Söhne von der Militär-Dienstpflichtigkeit befreyet sind Bd. 9, S. 172, §. 9937.

— — Handelsleute, welche wissenschaftlichen Eigenschaften solche haben müssen, um einem Gremium einverleibt zu werden Bd. 9, S. 172, §. 9938.

— — wie die Handels- und Gewerbsleute bey Vergehen bestraft werden Bd. 9, S. 173, §. 9939.

— — welche katholischen Knaben zu den höheren Studien zuzulassen Bd. 9, S. 173, §. 9940.

— — welche griechisch nichtunterrichteten Knaben in ihre Religions-Genossenschaft zum geistlichen Stande zuzulassen Bd. 9, S. 173, §. 9941.

— — Darstellung der Nothwendigkeit der Hauses-Communio Bd. 9, S. 173, §. 9942.

— — Haus-Communio, welche Eigenschaften und Verpflichtungen deren Mitglieder haben Bd. 9, S. 173, §. 9943.

— — Haus-Communio, wie lange die Gränzer als Mitglieder derselben anzusehen sind Bd. 9, S. 173, §. 9944.

— — Haus-Communiones, Wirkungskreis der Vorsteher Bd. 9, S. 173, §. 9945.

— — Haus-Communiones, Pflichten des Hausvaters und der Hausmutter Bd. 9, S. 173, §. 9946.

— — wie die Hausvorsteher bey Vergehungen zu bestrafen Bd. 9, S. 174, §. 9950.

— — Hausvorsteher, die Entsetzung derselben darf nur durch die Regiments-Gerichte geschehen Bd. 9, S. 174, §. 9951.

— — welche Ansprüche und Verpflichtungen die Häuser-Communions-Mitglieder haben Bd. 9, S. 174, §. 9953.

— — Eigenschaften des Haus-Vermögens und Widmung desselben Bd. 9, S. 174, §. 9954.

— — Hausvaters-Pflichten in ökonomischer Rücksicht Bd. 9, S. 174, §. 9955.

— — Haus-Communio, in welchem Falle daselbst eine Mitsperre zu führen Bd. 9, S. 174, §. 9956.

— — Haus-Communio, bey einer solchen ist in ökonomischer Hinsicht die Zustimmung aller arbeitsfähigen Hausgenossen nöthig Bd. 9, S. 175, §. 9957.

Gränz-Grundgesetze, wie bey eintretenden ungegründeten Widersprüchen von Seite eines Hausgenossen gegen die Anträge des Hausvaters fürzugehen Bd. 9, S. 175, §. 9958.

— — unter welchen Umständen ein Hausgenosse eine Verbindlichkeit für das Gränzhause eingehen kann Bd. 9, S. 175, §. 9959.

— — wie bey einer Haus-Communio die Ueberschüsse zu theilen Bd. 9, S. 175, §. 9960.

— — was bey Widersprüchen gegen die Theilungs-Modalität der Ueberschüsse in den Haus-Communiones zu geschehen Bd. 9, S. 175, §. 9961.

— — Hausgenossen, nachlässige, sind von der Theilung der Ueberschüsse auszuschließen Bd. 9, S. 175, §. 9963.

— — Hausgenossen dürfen keine abgesonderte Wirthschaft betreiben, oder Speculationen machen Bd. 9, S. 175, §. 9964.

— — Verfahren bey Erbschaften oder Schenkungen gegen Hausgenossen Bd. 9, S. 175, §. 9965.

— — Communions-Hausgenossen, wann solche für sich etwas verdienen und erwerben dürfen Bd. 9, S. 175, §. 9966.

— — die Haus-Communions-Genossen müssen einen Theil ihres Nebenverdienstes an die Haus-Cassa abgeben Bd. 9, S. 176, §. 9967.

— — die Haus-Communions-Genossen dürfen ohne Bewilligung des Hausvaters auf keinen besonderen Erwerb ausgehen Bd. 9, S. 176, §. 9968.

— — Haus-Communions-Genossen, worin ihr freyes Eigenthum besteht Bd. 9, S. 176, §. 9969.

— — wie bey Theilung der Gränz-Häuser, in Betreff der Gründe, Wohn- und Wirthschaftsgebäude, Vieh und Wirthschaftsgeräthe fürzugehen Bd. 9, S. 176, §. 9970.

— — Ausmaß der halben Ansfähigkeit Bd. 9, S. 176, §. 9971.

— — Beobachtungen, wenn bey der Theilung eines Gränzhauses der zur Haus- und Hofstelle mit ein halb Joch erforderliche Grund nicht von der Huthweide hergenommen werden kann Bd. 9, S. 176, §. 9972.

— — welche Nothdürften und Verpflichtungen der Theilung der Häuser voranzugehen Bd. 9, S. 176, §. 9974.

— — wer bey Theilung der Häuser die Antheile eines jeden einzelnen bestimmt Bd. 9, S. 177, §. 9975.

— — unter die Anzahl der männlichen Köpfe gehören alle männlichen Kinder mit in die Häuser-Theilungs-Berechnung Bd. 9, S. 177, §. 9976.

— — Häusertheilung, was bey Bestimmung und Ausmittlung der Antheile für die in solche zurücktretenden Officiere und Beamten zu beobachten Bd. 9, S. 177, §. 9977.

— — Häusertheilung, bey solcher ist auch auf die Söhne der aus dem Gränzstande vorgerückten Officiere und Beamten Rücksicht zu nehmen Bd. 9, S. 177, §. 9978.

— — die Häusertheilung ist vor der Festsetzung der Antheile für die in das Gränzhause zurücktretenden Officiere und Beamten nicht zu gestatten Bd. 9, S. 177, §. 9979.

— — Häuser-Theilungs-Urkunde, Ausfertigungs- und Befestigungsart derselben Bd. 9, S. 177, §. 9980.

— — wann eine neue Hauses-Communio zu wirken beginnt Bd. 9, S. 178, §. 9981.

— — die neuen Häuser sind zu nummeriren, und wie hernach das Gränz-Grundbuch zu rectificiren Bd. 9, S. 178, §. 9982.

— — nach bewirkter Theilung der Häuser ist jede Klage ungültig Bd. 9, S. 178, §. 9983.

— — die Häusertheilungs-Beschristen sind strenge zu beobachten, und jede Eigenmächtigkeit strenge zu bestrafen Bd. 9, S. 178, §. 9984.

— — die Häusertheilung darf wegen Familien-Zwisten nicht Statt haben Bd. 9, S. 178, §. 9985.

— — weniger zahlreiche Häuser können Fremde adoptiren Bd. 9, S. 178, §. 9986.

— — zu jeder Adoption einzelner Individuen oder ganzer Familien ist die Regiments-Commando-Bewilligung erforderlich Bd. 9, S. 178, §. 9987.

— — bey Adoptionen, so bald es sich um die Annahme an Kindes Statt handelt Bd. 9, S. 179, §. 9988.

Gränz-Grundgesetze, Bestrafung der ohne Bewilligung aus einer in eine andere Haus-Communion überstehenden Gränzer Bd. 9, S. 179, §. 9990.

— — die in Häuser zurücktretenden Officiere und Beamten erhalten die Rechte obligater Gränzer Bd. 9, S. 179, §. 9994.

— — Haustöchter, wie bey Heirathen hinsichtlich der Ausstattung zu behandeln Bd. 9, S. 179, §. 9996.

— — Töchter dürfen in das Provinziale ausheirathen und dienen Bd. 9, S. 179, §. 9997.

— — bey Hinausheirathung der Witwen in das Provinziale sind die männlichen Kinder zurück zu lassen Bd. 9, S. 179, §. 9998.

— — Witwen (Ausländer) an solche findet die Abrechnung des Dienst-Gratiale nicht Statt Bd. 9, S. 179, §. 9999.

— — alle weissenfähige Mannschaft ist dienstpflchtig Bd. 9, S. 180, §. 10000.

— — die in selber possessionirten adeligen Individuen unterliegen der Grund-Tax-Entrichtung, Aerial-Arbeits-Schuldigkeit oder Reliquion derselben, dann der Militar-Dienstpflchtigkeit Bd. 9, S. 180, §. 9832. Bd. 9, S. 180, §. 10003.

— — wann die Entlassung der Adeligen aus der Gränze nach dem Provincial-Gebiethe Statt finden kann Bd. 9, S. 180, §. 10004.

— — in Kriegszeiten sind die Söhne der griechischen Geistlichkeit militärdienstpflchtig Bd. 9, S. 181, §. 10005.

— — wie die weissenfähige Mannschaft zu verwenden Bd. 9, S. 181, §. 10007.

— — Soldaten, welche bey der Wirtschaft notwendig sind, kommen auch in Kriegszeiten abzulösen Bd. 9, S. 181, §. 10008.

— — wie die auf dem Cordon oder sonst verwendet werdenden zu verpflegen Bd. 9, S. 181, §. 10009.

— — Dienst-Constitutivum, worin solches im Frieden besteht Bd. 9, S. 181, §. 10011.

— — Dienstmann, was ein solcher an Montur, Munition, dann Lederwerks-Sorten zu erhalten Bd. 9, S. 181, §. 10012.

— — Mannschaft der Reserve-Bataillone, Monturs-Aequivalent für dieselbe Bd. 9, S. 184, §. 10026.

— — Reserve-Mannschaft, Schuhe und Schuhbesohlungs-Pauschale für selbe, wenn keine neuen Schuhe vorhanden sind Bd. 9, S. 184, §. 10027.

— — Dienst-Constitutivum, worin solches in Kriegszeiten besteht Bd. 9, S. 184, §. 10029.

— — Mannschaft, in Feldspitaler commandirte patent-invaliden, Gebühr der Arbeitsbefreyung für solche Bd. 9, S. 184, §. 10030.

— — Dienst-Constitutivum, wie dessen Abrechnung zu pflagen Bd. 9, S. 184, §. 10032.

— — Dienst-Constitutivum, wie lange solches für einen Mann zu dauern Bd. 9, S. 184, §. 10033.

— — Gebührensmaß der Hand- und Zugarbeit Bd. 9, S. 185, §. 10037.

— — Ausmaß an Arbeits-Reliquion Bd. 9, S. 185, §. 10038.

— — was die Handwerksleute und Professionisten an Arbeits-Reliquion jährlich zu entrichten Bd. 9, S. 185, §. 10039.

— — wann die Arbeitsbefreyung einzutreten Band 9, S. 185, §. 10040.

— — wer auf Küchengärten einen Anspruch hat Bd. 9, S. 185, §. 10041.

— — wer auf Küchengärten keinen Anspruch hat Bd. 9, S. 185, §. 10042.

— — wie die Partheven mit den Gärten zu behandeln, welche nur die Steuerfreyheit der Hausgärten bey Aerial-Quartieren genießen Bd. 9, S. 186, §. 10043.

— — Gartengründe, wann solche den Mauth-Einnehmern gehören Bd. 9, S. 186, §. 10044.

— — Gartengründe, wie mit solchen die Individuen zu be- theilen sind, welche Officiers-Rang haben Bd. 9, S. 186, §. 10045.

Gränz-Grundgesetze, Cameral-Beamte, wann solche eine freierfreye Grundausmaß genießen Bd. 9, S. 186, §. 10046.

— — Gründe, wann eine Vermehrung derselben Statt finden kann Bd. 9, S. 186, §. 10047.

— — Gründe, wie hinsichtlich deren Vermehrung die Beamten zu behandeln Bd. 9, S. 186, §. 10048.

— — Gartengründe, wie hinsichtlich deren Ausmaß die Wein- und Beamten, und die Holz-Depots-Agenten zu behandeln Bd. 9, S. 186, §. 10049.

— — Gartengründe, wann solche den Gränz-Officiere, Beamten und Partenen abgenommen werden können Bd. 9, S. 186, §. 10050.

— — was zu geschehen, wenn Officiere mit dem bewilligten Ausmaß an Küchengärten nicht versehen wären Bd. 9, S. 187, §. 10051.

— — wie hinsichtlich der Gründe die katholischen Geistlichen in Croatien zu behandeln Bd. 9, S. 187, §. 10052.

— — zeitliche Arbeitsbefreyung der katholischen Geistlichkeit auf den gegenwärtigen Grundbesitz Bd. 9, S. 187, §. 10053.

— — wie viele Joch Gründe der fungirenden griechisch nicht unirten Pfarrer von der Arbeit befreyt sind Bd. 9, S. 187, §. 10054.

— — wie die griechisch nicht unirten fungirenden Pfarrer, welche keine Pfarr-Session haben, hinsichtlich ihres Unterhaltes zu behandeln Bd. 9, S. 187, §. 10055.

— — welche Gründe von der unentgeltlichen Arbeit und deren Reliquion befreyt sind Bd. 9, S. 188, §. 10056.

— — die Arbeitsbefreyung wird nur auf die wirkliche auf dem Grundbesitz beruhende Schuldigkeit gestattet Bd. 9, S. 188, §. 10057.

— — wie viele Joch Gründe von der Arbeitschuldigkeit für die Mannschaft vom Feldweibel abwärts befreyt sind Bd. 9, S. 188, §. 10058.

— — Arbeitsbefreyung der an der Josephiner-Straße angelegten Wegeträumer Bd. 9, S. 188, §. 10059.

— — Arbeitsbefreyung der Invaliden Bd. 9, S. 189, §. 10060 bis 10062.

— — den Häusern ist die Arbeitsbefreyung halbjährig anzuschreiben Bd. 9, S. 189, §. 10063.

— — Arbeitsbefreyung (doppelte) gebührt nur für die ausmarschirten Feld-Bataillone Bd. 9, S. 189, §. 10064.

— — Arbeitsbefreyung (doppelte) wie sich hinsichtlich derselben zu benehmen, wenn nur ein Theil der Feld-Bataillons ausmarschirt Bd. 9, S. 189, §. 10065.

— — Arbeitsbefreyung, Gebühr und Verrechnungsort derselben bey Aus- und Entlohnungen während eines Monats Bd. 9, S. 189, §. 10066.

— — wie die unentgeltliche öffentliche Arbeitschuldigkeit zu verwenden Bd. 9, S. 189, §. 10067.

— — in wie weit die Zimmerleute bey den Regimentern im Dienste verwendet werden dürfen Bd. 9, S. 190, §. 10069.

— — hinsichtlich der Aerial-Zugarbeiten wird die Bespannungs-Modalität des Zugviehes, dann in welchen Fällen eine Handarbeits-Abschreibung Statt finden kann, bestimmt Bd. 9, S. 190, §. 10070.

— — die Abschreibung einer halben Hand bey der Zugarbeit wird nicht genehmiget Bd. 9, S. 190, §. 10071.

— — zu Handarbeiten können auch Weibspersonen verwendet werden Bd. 9, S. 190, §. 10072.

— — die Häuser haben die Arbeiter und das Zugvieh selbst zu verpflegen Bd. 9, S. 190, §. 10073.

— — die Zeitverschümmung ist auch bey der bezahlten Arbeit zu vergüten Bd. 9, S. 191, §. 10075.

— — wie die Zeitverschümmung in der Baurechnung zu verrechnen Bd. 9, S. 191, §. 10076.

— — Bewilligung, daß Häuser und Pupillen die Zugarbeiten ablösen oder statt einer Zug- eine Handarbeit bestellen können Bd. 9, S. 192, §. 10081.

— — Arbeitschuldigkeit, wann um die Passirung derselben für Pupillen eingeschritten werden kann Bd. 9, S. 192, §. 10082.

— — wozu die Arbeits-Reliquions-Gelder bestimmt sind Bd. 9, S. 192, §. 10083.

— — wie viel aus dem Arbeits-Fonde für jede Hand- und Zugarbeit bezahlt wird Bd. 9, S. 192, §. 10084.

Gränz-Grundgesetze, welche Vorspannsleistungen aus dem Arbeits-Fonds nicht zu bezahlen Bd. 9, S. 192, §. 10085.
 — — Arbeits-Fonds, was mit dessen Ersparung zu geschehen Bd. 9, S. 192, §. 10087.
 — — wie die erforderlichen Arbeiten nach Aufsehung des Arbeits-Fonds, sicher zu stellen Bd. 9, S. 193, §. 10089.
 — — welche Leute von der Commandirung auf bezahlte Arbeit befreit sind Bd. 9, S. 193, §. 10090.
 — — wer von aller Hand- und Zugarbeit ganz befreit ist Bd. 9, S. 193, §. 10091.
 — — wer von aller Hand- und Zugarbeit für die eigene Person nebst einem arbeitsfähigen Kopfe und vier Stück Zugvieh befreit ist Bd. 9, S. 193, §. 10092.
 — — wer für die eigene Person nebst einem Kopfe und ein Stück Zugvieh von aller Hand- und Zugarbeit befreit ist Bd. 9, S. 193, §. 10093.
 — — wer für sich nebst noch einem Kopfe im Hause von der Arbeitsschuldigkeit befreit ist Bd. 9, S. 194, §. 10094.
 — — Handelsleute und Professionisten haben die Aerial-Zugarbeitsschuldigkeit in natura und auch die Vorspann zu leisten Bd. 9, S. 194, §. 10095.
 — — wer von der Aerial-Arbeitsschuldigkeit für seine Person allein befreit ist Bd. 9, S. 194, §. 10096.
 — — zur Nachsicht der zeitlichen Arbeitsschuldigkeit ist die General-Commando-Passirung einzuhohlen Bd. 9, S. 195, §. 10097.
 — — auf welche Zeit des Jahres ein Mann zur bezahlten Arbeit verwendet werden kann Bd. 9, S. 195, §. 10098.
 — — über jede Erhöhung der Arbeitsschuldigkeitstage ist die höhere Bewilligung einzuhohlen Bd. 9, S. 195, §. 10099.
 — — wie die Leute auf Arbeit zu commandiren Bd. 9, S. 195, §. 10100.
 — — welche Arbeiten unentgeltlich zu verrichten Bd. 9, S. 196, §. 10095.
 — — Ausmaß und Vertheilung der Gemeindschuldigkeit Bd. 9, S. 196, §. 10106.
 — — Arbeitsschuldigkeit, wer hiervon frey ist Bd. 9, S. 196, §. 10107.
 — — Unter-Officiere, welche wegen ihrer Invalidität, Wirtschaft oder Standesherabsetzung ansrollirt wurden, sind bey der Gemeindearbeit als Aufseher auf Rechnung der Schuldigkeit des Hauses zu verwenden Bd. 9, S. 196, §. 10108.
 — — Unter-Officiere, die auf ihr eigenes Ansuchen oder ihres unsißlichen Betragens wegen ansrollirt wurden, sind von der persönlichen Arbeitsschuldigkeit nicht frey zu lassen Bd. 9, S. 196, §. 10109.
 — — wie die Gemeinde-Arbeitsschuldigkeit zu verwenden Bd. 9, S. 196, §. 10110.
 — — die in selber geleiteten Aerial- und Gemeinde-Arbeitstage sind zu protocolliren Bd. 9, S. 197, §. 10111.
 — — Gemeindearbeits-Protocolle, wie solche zu prüfen sind Bd. 9, S. 197, §. 10112.
 — — die Arbeitsvorschrift soll nicht weiter ausgedehnet werden Bd. 9, S. 198, §. 10115.
 — — Einführung und Nothwendigkeit der Grundsteuer Bd. 9, S. 198, §. 10116.
 — — Grundsteuer-Ausmaß Bd. 9, S. 198, §. 10117.
 — — Grundsteuer-Ausmaß für die Cambiaturisten und Katholischen Geistlichen im Banate Bd. 9, S. 198, §. 10118.
 — — Grundsteuer-Ausmaß in der Warasdiner- und Banal-Gränze für Provinzialisten Bd. 9, S. 198, §. 10119.
 — — Grundsteuer-Ausmaß in der Warasdiner- und Banal-Gränze für Provinzialisten nach den Verträgen vom Jahre 1764 und 1800. Bd. 9, S. 199, §. 10120.
 — — Verschonung der Gränzer von der Arbeitsschuldigkeit bey der Auhau- und Erntezeit Bd. 9, S. 198, §. 10113.
 — — Bestrafung jeder Eigenmächtigkeit bey geschwinderer Verwendung des Gränzgers Bd. 9, S. 198, §. 10114.
 — — Gewährbrief für Provinzialisten in der Warasdiner-Gränze, welche in den Allodial-Gebirgen Besitzungen haben Bd. 9, S. 199, §. 10121.
 — — Grundsteuer für Strohwälder und arbare Gründe in den Allodial-Gebirgen Bd. 9, S. 199, §. 10122.

Gränz-Grundgesetze, Weidtor-Ausmaß für das große Horn- und Wollvieh für die Dalmatiner Bd. 9, S. 199, §. 10123.
 — — Grundsteuer, wann und von welchen Grundstücken doppelt zu entrichten Bd. 9, S. 199, §. 10124.
 — — Grundsteuer, doppelte, Widmung derselben Bd. 9, S. 199, §. 10125.
 — — Haussteuer-Ausmaß für die Bürger in der Militär-Communität Coskainicza Bd. 9, S. 199, §. 10126.
 — — Grundsteuer, was hiervon befreit ist Bd. 9, S. 199, §. 10127.
 — — welche Gründe als Prädien zu verpachten Bd. 9, S. 200, §. 10128.
 — — Grundsteuer, welcher Bruchtheil bey Berechnung derselben als der kleinste anzurechnen Bd. 9, S. 200, §. 10129.
 — — wie die Gründe, hinsichtlich der Uebarkeit bey Esmentar-Hindernissen zu untersuchen Bd. 9, S. 200, §. 10130.
 — — Zweck und Nothwendigkeit der Industrie und Schutzsteuer Bd. 9, S. 201, §. 10131.
 — — Handelssteuer-Ausmaß für die Krämer Bd. 9, S. 201, §. 10132.
 — — wer als Krämer oder Handelsmann conscribirt werden kann Bd. 9, S. 201, §. 10133.
 — — Handelssteuer, welche in Compagnie Handel treiben, und nicht in communione bonorum leben, wie solche die Steuer zu entrichten Bd. 9, S. 201, §. 10134.
 — — Gewerbesteuer-Ausmaß Bd. 9, S. 201, §. 10135.
 — — jeder Nebenhandel muß besonders versteuert werden Bd. 9, S. 201, §. 10136.
 — — Schankgerechtigkeiten und solche Gewerbe, die eine besondere Hauseinrichtung erfordern, können auf die Häuser radicirt und sogestaltig verkauft werden Bd. 9, S. 201, §. 10137.
 — — Besteuerungs-Commission, aus welchen Mitgliedern solche besteht Bd. 9, S. 202, §. 10138.
 — — Schutzsteuer-Ausmaß für Inassen und Knechte Bd. 9, S. 202, §. 10139.
 — — wie die Juden-Familien besteuert werden Bd. 9, S. 202, §. 10140.
 — — Mühlenbesteuerung, und mit welcher Unterscheidung Bd. 9, S. 202, §. 10141.
 — — unter welchen Beobachtungen die Steuerfreiheit auch den Kameradschafts-Mühlen zu Statten kommen kann Bd. 9, S. 203, §. 10142.
 — — Gränze (croatisch-slawonisch- und banatisch) besondere Gränz-Verwaltungs-Officiere werden aufgestellt Bd. 9, S. 204, §. 10143.
 — — Verwaltungs-Officiere, Vertheilung und Stand Bd. 9, S. 204, §. 10144.
 — — Verwaltungsabtheilung, welches Extra-Personale zu dem Stabe anoch gehört Bd. 9, S. 205, §. 10145.
 — — Extra-Personale, welches gehört in die Kategorie der Beamten Bd. 9, S. 205, §. 10146.
 — — welche Kanzellehen bey den Regimentern und dem Tscharifiten-Bataillone zu bestehen haben, dann wie viele Stabschreiber hierzu bemessen sind Bd. 9, S. 205, §. 10147.
 — — Militär-Charakter und Uniformirung der Verwaltungs-Officiere Bd. 9, S. 205, §. 10148.
 — — Auditor und Rechnungsführer, wenn selbe einen höheren Rang ohne Gehaltserhöhung erhalten, so bleiben selbe von Entrichtung der Charakter-Taxe entbunden Bd. 9, S. 205, §. 10149.
 — — Verwaltungs-Officiere, die Ernennung derselben hängt von dem Hofkriegsrathe ab Bd. 9, S. 205, §. 10150.
 — — Verwaltungs-Officiere, wie die Vorschläge über selbe einzureichen Bd. 9, S. 205, §. 10151.
 — — Verwaltungs-Extra-Personale, welche Individuen hierunter gehören, und von den Gränz-General-Commanden hierzu ernannt werden Bd. 9, S. 206, §. 10152.
 — — Verwaltungs-Personale, wie dessen Transjirung und Eintheilung zu geschehen Bd. 9, S. 206, §. 10153.
 — — Verwaltungs-Officiere, wann deren Uebersehung Statt finden kann Bd. 9, S. 206, §. 10154.
 — — Die Verwaltungs-Officiere sollen bey Regimentern, wo sie gebürtig oder ansässig sind, nicht angestellt werden Bd. 9, S. 206, §. 10155.

Gränze (Croat. Slav. u. ban.) Verwaltungs-Officiere, wie selbe und wo ihren Dienstzeit abzulegen, dann welche Verpflichtung selbe auf sich haben Bd. 9, S. 206, §. 10156.

— — Verwaltungs-Officiere haben bey jeder Vorrückung den Dienstzeit abzulegen und von dem Tage des abgelegten Dienstzeit die höhere Gebühr zu beziehen, wenn dießfalls nichts Anderes befohlen ist Bd. 9, S. 206, §. 10157.

— — Dienstzeit des Verwaltungs-Extra-Personals Bd. 9, S. 206, §. 10158.

— — Verwaltungs-Officiere, Aussichten zur Beförderung der zum Degen übertretenden Bd. 9, S. 206, §. 10159.

— — Verwaltungs-Officiere bleiben bey Beförderungen von der einjährigen Gage-Carenz befreit Bd. 9, S. 207, §. 10160.

— — Unter-Officiere, wenn selbe zu Gränzverwaltungs-Officieren vordrücken, gebühret der Equipirungs-Beitrag Bd. 9, S. 207, §. 10161.

— — Verwaltungs-Officiere sind von dem Genuße der zeitlichen Steuerungsbeiträge ausgeschlossen Bd. 9, S. 207, §. 10162.

— — Verwaltungs-Officiere, ob selbe die Heiraths-Cautio bey Verehelichung zu erlegen haben Bd. 9, S. 207, §. 10163.

— — Pensions-Ausmaß der Verwaltungs-Officiere Bd. 9, S. 207, §. 10164.

— — Verwaltungs-Officiere und sonstige Gränzbeamte, in Ansehung der Superarbitrirung Bd. 9, S. 207, §. 10165.

— — Verwaltungs-Officiere, bey Sterbefällen in Betreff des Sterbe-Quartals Bd. 9, S. 208, §. 10166.

— — wie die Witwen und Kinder der Verwaltungs-Officiere, Auditore, Rechnungs- und Grundbuchsführer hinsichtlich der Pension oder Sustentation zu behandeln Bd. 9, S. 208, §. 10167.

— — Witwen und Kinder des Extra-Personals, rücksichtlich der Pension oder Sustentation Bd. 9, S. 208, §. 10168.

— — wann die Kinder der Verwaltungs-Officiere, Auditore, Rechnungsführer und Grundbuchsführer zur Aufnahme in die Neustädter Academie oder in ein sonstiges Militär-Institut geeignet sind Bd. 9, S. 208, §. 10169.

— — wie die abhängig werdenden Verwaltungs-Officiere zu erlesen Bd. 9, S. 209, §. 10170.

— — Verwaltungs-Extra-Personale, deren Gebühr Bd. 9, S. 209, §. 10171.

— — wann Officiere aus dem Feldstande statt der abgängigen Verwaltungs-Officiere benutzogen werden können, dann deren Gebühr Bd. 9, S. 209, §. 10172.

— — Verwaltung, wenn zu selber supernumeräre Officiere verwendet werden, welche Gebühr selbe zu beziehen Bd. 9, S. 209, §. 10173.

— — Gebühr der supernumerären Officiere, welche provisorisch für solche Gränzverwaltungs-Officiere verwendet werden, die in Untersuchung stehen Bd. 9, S. 209, §. 10174.

— — Gebühr der statt der abgängigen Verwaltungs-Officiere verwendeten pensionirten Officiere Bd. 9, S. 209, §. 10175.

— — Verwaltungs-Officiere, hinsichtlich des Pferde-Aequivalents bey abgängigen Pferden Bd. 9, S. 209, §. 10176.

— — den Individuen, welchen das Pferde-Portionen-Aequivalent gebühret darf keine Vorspann angewiesen werden Bd. 9, S. 210, §. 10177.

— — Ausmaß des Quartiers nebst den Gärten für die Verwaltungs-Officiere, dann für die Prima-Planisten Bd. 9, S. 210, §. 10178.

— — Verwaltungs-Officiere, Holzausmaß und respective Gebühr Bd. 9, S. 210, §. 10179.

— — Bau-Hauptleute haben auf Holz und Licht zum Kanzellen-Behufe keinen Anspruch Bd. 9, S. 210, §. 10180.

— — Anstellung der Gränzverwaltungs-Practikanten Bd. 9, S. 210, §. 10181.

— — Verwaltungs-Practikanten, Gebühr und Winterbrennholz Bd. 9, S. 210, §. 10182.

Gränze (Croat. Slav. u. ban.) Verwaltungs-Practikanten, welche Eigenschaften die hierzu aspirirenden Individuen haben müssen Bd. 9, S. 210, §. 10183.

— — Verwaltungs-Practikanten können ohne Heiraths-Cautio sich nicht verehelichen Bd. 9, S. 211, §. 10184.

— — Verwaltungs-Practikanten, wie zu behandeln, wenn sie ihrer Widmung nicht entsprechen Bd. 9, S. 211, §. 10185.

— — Verwaltungs-Practikanten, Natural-Quartier, dann unter welcher Leitung selbe stehen, und wer die Conduite-Listen über sie zu verfassen Bd. 9, S. 211, §. 10186.

— — zu der Militär- und Civil-Verwaltung gehören auch die Dorfältesten, dann welche Eigenschaften solche haben müssen Bd. 9, S. 211, §. 10187.

— — Dorfälteste, Obliegenheiten Bd. 9, S. 211, §. 10188.

— — wenn ein Officier des eigenen Regiments-Feldstandes in einem Orte als Stations-Commandant untergebracht ist, was selber nebst dem militärischen Dienste noch für Verrichtungen auszuüben Bd. 9, S. 211, §. 10189.

— — Verwaltungs-Officiere, allgemeine und notwendige Eigenschaften und Dienstleistung Bd. 9, S. 212, §. 10190. Bd. 9, S. 213, §. 10193. Bd. 9, S. 214, §. 10194.

— — Verwaltungs-Hauptmann, was sich derselbe besonders angelegen seyn lassen soll Bd. 9, S. 213, §. 10192.

— — Obliegenheit des Verwaltungs-Hauptmannes bey dem Stabe Bd. 9, S. 214, §. 10195.

— — wer bey dem Stabe den Sessionen und Rapporten beyzuwohnen Bd. 9, S. 214, §. 10196.

— — Verwaltungs-Officiere, in welchem Verhältnisse selbe hinsichtlich ihrer Befugnisse und Verantwortlichkeit stehen Bd. 9, S. 214, §. 10197.

— — die Verwaltungs-Officiere haben allen Commissionen bey den Compagnien bezuwohnen, weiteres Benehmen hierbey Bd. 9, S. 214, §. 10198.

— — bey der Verwaltung sind zur ökonomischen Einteilung Stabs- und Ober-Officiere bezuziehen Bd. 9, S. 214, §. 10198.

— — Verwaltungs-Officiere haben die Cassa-Mitsperre bey ärarischen Cassen Bd. 9, S. 215, §. 10199.

— — Verwaltungs-Officiere haben sich die nöthigen Bücher anzuschaffen Bd. 9, S. 215, §. 10200.

— — Wochen-Rapporte der Verwaltungs-Officiere und Compagnie-Commandanten Bd. 9, S. 215, §. 10201.

— — bey der Verwaltung sind ordentliche Sessionen abzuhalten Bd. 9, S. 215, §. 10202.

— — welches Straf-Befugniß der Gränz-Verwaltung eingeräumt ist Bd. 9, S. 215, §. 10203.

— — wie die Commandirung der Hand- und Zugarbeiten einzuleiten Bd. 9, S. 215, §. 10204.

— — Verwaltungs-Officiere bey Commandirung der Hand- und Zugarbeiter Bd. 9, S. 215, §. 10205.

— — Verwaltung, Eincaßirung und Quittirung der Proventen-Gefälle Bd. 9, S. 216, §. 10209.

— — Verwaltung, welche Gegenstände bey den Wochen-Rapporten abzuhandeln Bd. 9, S. 216, §. 10210.

— — Stabs- Ober-, dann Verwaltungs-Officiere, Pferde-Portionen-Aequivalent, dann was letztere bey Visitationen im Compagnie-Bezirk zu beobachten Bd. 9, S. 217, §. 10213.

— — Verwaltungs-Officiere, haben auf die Ausfaat, so wie auf die Fehung ein besonderes Augenmerk zu richten Bd. 9, S. 217, §. 10214.

— — Verwaltungs-Officiere haben genau darauf zu sehen, ob die Arrendatoren und Fleischnacker mit genugsamen Artikeln versehen sind Bd. 9, S. 217, §. 10215.

— — Verwaltungs-Officiere, Pflichten in Absicht der Waldungen Bd. 9, S. 218, §. 10216.

— — auf was die Militär-Verwaltungs-Officiere, welchen die Aufsicht über die Schulen und sonstigen Anstalten obliegt, zu sehen haben Bd. 9, S. 218, §. 10217.

— — wie der Compagnie-Commandant die Visitationen vorzunehmen Bd. 9, S. 218, §. 10218.

— — auf welche Gegenstände bey den monatlichen Visitationen der Compagnie-Commandant zu sehen Bd. 9, S. 218, §. 10219.

Gränze (croat. slav. u. ban.), Regiments-Commandant und Oberster bey einem Gränz-Regimente, Eigenschaften Bd. 9, S. 219, §. 10220.

von den Sitten und dem Charakter des Volkes Bd. 9, S. 219, §. 10221.

Enrolirte, in was ihre Kleidung besteht, dann wie sie die nöthigen Monturs-Stücke aus den Monturs-Commissionen fassen können Bd. 9, S. 220, §. 10222.

Einwohner, wie sich selbe zu bekleiden, und worauf der Regiments-Commandant hauptsächlich zu sehen Bd. 9, S. 221, §. 10229.

auf die Subordination und Disciplin ist streng zu sehen Bd. 9, S. 222, §. 10230.

Verwaltungs-Officiere und Beamten, was zu beobachten, falls sie sich gegen die Subordination an ihren Vorgesetzten verachzen Bd. 9, S. 222, §. 10231.

Regiments-Commandant, hinsichtlich der gründlichen und schleunigen Gränz-Geschäfts-Behandlung Bd. 9, S. 222, §. 10232.

Oberst- und Regiments-Commandanten, bey Abhaltung der Sessionen Bd. 9, S. 223, §. 10233.

Verwaltung, wie alle Befehle und Anordnungen zu vollziehen Bd. 9, S. 224, §. 10234.

Regiments-Commandanten, hinsichtlich der Berichte und Correspondenzen Bd. 9, S. 225, §. 10235.

Nothwendigkeit der motivirten bestimmten-Anträge in allen Berichten Bd. 9, S. 225, §. 10236.

die Regiments-Commandanten haben die urschriftlichen Schreiben türkischer Befehlshaber dem Landes-Generals-Commando vorzulegen Bd. 9, S. 225, §. 10237.

wie die Correspondenz mit Behörden anderer Landes-Provinzen zu führen Bd. 9, S. 225, §. 10238.

Regiments- u. Compagnie-Commandanten, dann Referenten, für was selbe responsabel sind Bd. 9, S. 225, §. 10239.

was zu beobachten, wenn ein Regiments- oder Compagnie-Commandant mit den Anträgen des Geschäftsleiters nicht einverstanden ist Bd. 9, S. 226, §. 10240.

Beobachtung, wenn Verwaltungs-Officiere einen höheren Charakter bekleiden oder älter im Range wären, als der zeitliche Commandant der Feld-Compagnie Bd. 9, S. 226, §. 10241.

Regiments-Oberster und Commandant, dann Stabs-Officiere, wie selbe die Regiments-Visitationen vorzunehmen haben Bd. 9, S. 226, §. 10242, S. 227, §. 10243, S. 228, §. 10245.

Verpflichtungen und Aufmerksamkeiten auf die ordentliche Verrechnung der Gelder Bd. 9, S. 228, §. 10244.

der Regiments-Bezirk soll jährlich nach einer andern Route bereisct werden Bd. 9, S. 229, §. 10246.

was zu beobachten ist, wenn die Visitationen durch die Regiments-Stabs-Officiere geschieht Bd. 9, S. 229, §. 10248.

Nothwendigkeit einer guten Polizey-Einrichtung Bd. 9, S. 229, §. 10249.

die Regiments-Commandanten haben die Polizey-Gesetze öffentlich bekannt zu machen Bd. 9, S. 229, §. 10250.

die Regiments- und Compagnie-Commandanten haben sorgfältig zur Handhabung einer guten Polizey mitzuwirken Bd. 9, S. 229, §. 10251.

Aufstellung der Dorf-Nachwächter Bd. 9, S. 230, §. 10252.

Eigenschaften der Dorf-Nachwachen, und von wem solche zu besorgen Bd. 9, S. 230, §. 10253.

wenn die unenrolirte Mannschafft die Dorfs-Nachwachen besorgen muß, kann sie auf eine Vergütung keinen Anspruch machen Bd. 9, S. 230, §. 10254.

Pflichten der Nachwachen-Patrouillen Bd. 9, S. 230, §. 10255.

Verboth des Bettelns, dann der Wein- und Früchtensammlungen durch die Capuciner und Franciscaner-Klöster Bd. 9, S. 230, §. 10256.

Visitirung des Maßes u. Gewichtes Bd. 9, S. 231, §. 10257.

den Bäckern und Fleischhauern muß ofters nachgesehen werden Bd. 9, S. 231, §. 10258.

Limitirung der für den gemeinen Mann zur täglichen Nahrung nothwendigen Victualien und Getränke Bd. 9, S. 231, §. 10259.

Gränze (croat. slav. u. ban.) was bey Taxirung der Bäcker zu beobachten Bd. 9, S. 231, §. 10260.

auf was die Gränz-Truppen-Brigaden hinsichtlich der Limitations- und Satzungspreise zu sehen haben Bd. 9, S. 231, §. 10261.

Truppen-Brigaden, dann Regiments- und Compagnie-Commandanten sind verpflichtet, alle bestehende Poligen strenge handzuhaben, und was bey Polizey-Übertretungen zu beobachten Bd. 9, S. 232, §. 10262.

Regiments-Commandanten haben die Kost- und Pferdefutter-Preise in den Wirthshäusern zu bestimmen Bd. 9, S. 232, §. 10263.

die Getränke in Gast- und Wirthshäusern sind ofters zu untersuchen Bd. 9, S. 232, §. 10264.

wie als Pächter bey Gast- und Wirthshäusern zuzulassen Bd. 9, S. 232, §. 10265.

Officiere und andere in ararischem Soldo stehende Parteyen dürfen zur Pachtung nicht zugelassen werden Bd. 9, S. 232, §. 10266.

bey Verpachtungen der Gast- und Wirthshäuser sind keine Subarrenden zu gestatten Bd. 9, S. 233, §. 10267.

wie sich gegen Wirthshaus-Eigentümer bey Errendirungen zu benehmen Bd. 9, S. 233, §. 10268.

Vorkehrungen zur Erhaltung der Gesundheit Bd. 9, S. 233, §. 10269.

wie die neuen Häuser zu erbauen Bd. 9, S. 233, §. 10270.

auf die Reinlichkeit der Brunnen ist sorgfältig zu wachen Bd. 9, S. 233, §. 10271.

was bey Sumpfen und Morästen zu beobachten Bd. 9, S. 233, §. 10272.

auf was hinsichtlich der Conservation zur Gesundheit der Menschen zu sehen Bd. 9, S. 233, §. 10273.

was bey Sterbefällen beobachtet werden muß Bd. 9, S. 233, §. 10274.

wie die Häuser zur möglichsten Verhütung von Feuerschäden zu erbauen Bd. 9, S. 233, §. 10275.

wie die Rauchfänge erbaut werden sollen, und wie die Oefen und der Fußboden beschaffen seyn müssen Bd. 9, S. 234, §. 10276.

wie die Backöfen in den Häusern beschaffen seyn müssen Bd. 9, S. 234, §. 10277.

wo bey den Häusern die Schennen, Flachs- und Hansdorren anzulegen Bd. 9, S. 234, §. 10278.

was zu beobachten, wenn neue Häuser aufgeführt werden, oder eine Haupt-Reparatur vorgenommen wird Bd. 9, S. 234, §. 10279.

das Schießen mit Feurgewehren an öffentlichen Orten ist verbothen Bd. 9, S. 234, §. 10280.

das Tobakrauchen an öffentlichen Orten, wo Feuerfangende Sachen aufbewahrt sind, ist verbothen Bd. 9, S. 235, §. 10281.

was wegen Verhütung des Feuerschadens, besonders in Wirthshäusern zu beobachten Bd. 9, S. 235, §. 10282.

in jedem Dorfe sind Feuerhacken und Wasserbodungen anzuschaffen Bd. 9, S. 235, §. 10283.

von jedem Hause soll ein Feuerlöschwisch angeschafft werden Bd. 9, S. 235, §. 10284.

jedes Individuum, durch dessen Verschulden ein Feuer entsteht, ist streng zu bestrafen Bd. 9, S. 235, §. 10285.

Unterstützung der Bewohner, deren Wohnungen ohne Verschulden eingestürzt wurden Bd. 9, S. 236, §. 10286.

wie die Wiedererbauung der abgebrannten Häuser von solidem Materiale zu befördern Bd. 9, S. 236, §. 10287.

welche Vorsichten hinsichtlich der Feuergefahren die Compagnie-Commandanten, dann Gränz-Verwaltungs-Officiere dem Gränzvölke einprägen sollen Bd. 9, S. 236, §. 10288.

Regulirung des thierärztlichen Personals Bd. 9, S. 236, §. 10289.

welche Aerzte als wirkliche Thierärzte angestellt werden können Bd. 9, S. 236, §. 10290.

Beförderungsabsichten für die Thierärzte Bd. 9, S. 236, §. 10291.

Natural-Quartier nebst dem Zimmer zur Apotheke, dann jährliches Brennholz und Privat-Diener der Thierärzte Bd. 9, S. 236, §. 10292, S. 237, §. 10293.

Gränze (croat. slav. u. ban.), die Thierärzte sehen unter den Regiments-Commandanten und Regiments-Arzteuten Bd. 9, S. 237, §. 10294

— — die Veterinär-Instrumente müssen von den Ober- und Thierärzten gut aufbewahrt werden Bd. 9, S. 237, §. 10295

— — Vorbeugungs-Mittel gegen Viehkrankheiten Bd. 9, S. 237, §. 10296

— — was bey Wahrnehmung der Viehkrankheiten zu beobachten Bd. 9, S. 239, §. 10297. S. 242, §. 10304

— — was mit den Häuten der an der Seuche verstorbenen Thiere zu thun Bd. 9, S. 240, §. 10299

— — was bey der Einsparung der Cadaver zu beobachten Bd. 9, S. 241, §. 10300

— — alle Hausthiere sind von dem kranken Viehe entfernt zu halten Bd. 9, S. 241, §. 10301

— — was mit den Abfällen der kranken Thiere zu geschehen Bd. 9, S. 241, §. 10302

— — was mit den Ställen zu geschehen, worin sich kranke Thiere befanden Bd. 9, S. 241, §. 10303

— — Hauswirthe haben niemahls zuzugeben, daß jemand aus einem von der Viehseuche heimgefuhrten Orte in ihre Ochsen- oder Kühhalle gehe Bd. 9, S. 242, §. 10305

— — Kennzeichen, auf was hauptsächlich bey Viehseuchen der Haus- und Nutzhire zu sehen Bd. 9, S. 242, §. 10307

— — bey Viehseuchen des Hornviehes ist die Rinderpest die fürchbarste Bd. 9, S. 243, §. 10308

— — Rinderpest, wie zu erkennen, und was bey dem Verlaufe der Krankheit zu beobachten Bd. 9, S. 243, §. 10309

— — Verlauf der ersten Krankheits-Periode der Rinderpest Bd. 9, S. 244, §. 10310

— — Verlauf der zweyten Krankheits-Periode der Rinderpest Bd. 9, S. 245, §. 10311

— — Verlauf der dritten Krankheits-Periode der Rinderpest Bd. 9, S. 245, §. 10312

— — welche Thiere die Rinderpest heimsucht, und was hierbey zu beobachten Bd. 9, S. 248, §. 10313

— — allgemeine und stabile polizeyliche Vorkehrungen gegen die Viehseuche Bd. 9, S. 239, §. 10298. S. 248, §. 10314

— — Mittel und polizeyliche Vorkehrungen, um den Viehseuchen von der türkischen Gränze vorzubeugen Bd. 9, S. 248, §. 10315

— — was die Fleischhauer mit dem zum Schlachten angekauften Viehe zu beobachten Bd. 9, S. 249, §. 10316

— — was von den Hirten in Ansehung der Seuche zu beobachten Bd. 9, S. 249, §. 10317

— — Hauswirthe und Besizer von Einkehr-Wirthshäusern, wie sich selbe beym Einstellen fremder Zugochsen zu benehmen Bd. 9, S. 249, §. 10318

— — was mit den erkrankten Rindern zu thun Bd. 9, S. 249, §. 10319

— — die Vorsichtsmaßregeln gegen die Viehseuche sind besonders da, wo öfters Viehmärkte gehalten werden, anzuwenden Bd. 9, S. 249, §. 10320

— — die Vorsichtsmaßregeln gegen die Viehseuche sind auch besonders in den an Commercial-Strassen gelegenen Ortschaften anzuwenden Bd. 9, S. 249, §. 10321

— — was Stations- und Compagnie-Commandanten bey einem Rinder-Pestfalle, dann bey einem verdächtigen Erkrankungsfall zu beobachten Bd. 9, S. 250, §. 10322

— — was die Compagnie- und Stations-Commandanten zu beobachten, wenn Ortschaften bey den Vieh-Transporten zur Ruhe-Station gewählt werden Bd. 9, S. 250, §. 10323

— — was zu beobachten ist, wenn in irgend einem Orte ein Rinder-Pestfall oder nur ein verdächtiger Erkrankungsfall sich ergeben sollte Bd. 9, S. 250, §. 10324

— — was zu thun, um die Ortschaften bey Vieh-Transporten vor der Einschleppung zu bewahren Bd. 9, S. 250, §. 10325

— — wenn die Pestseuche des Viehes eingetreten ist, wie das Tilgungsgeschäft einzuleiten Bd. 9, S. 251, §. 10326

Gränze (croat. slav. u. ban.) bey weiterem Umsichgreifen der Pestseuchen sind abgesonderte Pesthülle zu errichten Bd. 9, S. 251, §. 10327

— — Verwaltungs-Behörden, Pflichten und Obliegenheiten bey Viehkrankheiten und Seuchen Bd. 9, S. 252, §. 10328

— — Maßregeln nach beendigter Rinderpest Bd. 9, S. 252, §. 10329

— — was bey der Wuth der Hausthiere zu beobachten Bd. 9, S. 252, §. 10330

— — wie die Wuth- oder wasserscheuen Thiere zu erkennen Bd. 9, S. 253, §. 10331

— — Polizey-Vorschriften bey eintretender Wuth der Hunde und anderen Thiere Bd. 9, S. 254, §. 10332

— — alle unnöthigen Hunde sind abzuschaffen Bd. 9, S. 254, §. 10333

— — jeder Hund muß mit einem Halsbande versehen seyn Bd. 9, S. 254, §. 10334

— — auf was die Eigenthümer eines Hundes oder sonstigen Thieres zu sehen haben, daß die Wuth nicht ausbreche Bd. 9, S. 254, §. 10335

— — was mit den verdächtigen Hunden zu geschehen Bd. 9, S. 254, §. 10336

— — wie vorzugehen, wenn wüthende Hunde ausreifen Bd. 9, S. 254, §. 10337

— — was zur Brunstzeit der Hunde zu geschehen Bd. 9, S. 254, §. 10338

— — was zu beobachten, wenn sich mehrere wüthende Hunde zeigen Bd. 9, S. 254, §. 10339

— — wie sich jene zu benehmen, bey deren Viehe die Wuth sich immer stärker zeigt Bd. 9, S. 255, §. 10340

— — was mit den Thieren zu geschehen, welche von wüthenden Hunden gebissen worden Bd. 9, S. 255, §. 10341

— — Strafen für jene, welche die Kennzeichen der Wuth bey ihrem Viehe anzuzeigen unterlassen Bd. 9, S. 255, §. 10342

— — jeder angestellte Feldarzt muß mit der Instruction über die Behandlungsart bey Menschen, welche gebissen worden sind, versehen werden Bd. 9, S. 256, §. 10343

— — zur Erhaltung der Bevölkerung und hinsichtlich der schädlichen Luftseuchen ist alle Jahre eine Dislocation notwendig Bd. 9, S. 256, §. 10344

— — Einführung der Schutzpocken = Impfung Bd. 9, S. 256, §. 10345

— — von wem die Schutzpocken = Impfung zu geschehen Bd. 9, S. 256, §. 10346

— — wann die Schutzpocken = Impfung vorzunehmen Bd. 9, S. 256, §. 10347

— — wer die Feldärzte zur Schutzpocken = Impfung zu bestimmen Bd. 9, S. 256, §. 10348

— — was mit jenen Familien-Hauptern zu geschehen, welche die Schutzpocken = Impfung verweigern Bd. 9, S. 256, §. 10349

— — was jedes Familien-Haupt, dann jeder Regiments-Ober- und Unterarzt, der zu einem blatternden Kinde gerufen wird, zu beobachten Bd. 9, S. 257, §. 10350

— — was zu beobachten, um die Verbreitung der Blattern zu verhindern Bd. 9, S. 257, §. 10351

— — Obliegenheiten der Pfarrer bey einreißender Blatternkrankheit Bd. 9, S. 257, §. 10352

— — was zu geschehen, wenn ein Kind an natürlichen Blattern stirbt Bd. 9, S. 257, §. 10353

— — General-Commandanten, denselben ist jeder Todesfall, oder jede Statt gefundene Verkrüpplung anzuzeigen Bd. 9, S. 257, §. 10354

— — in jedem Stabsorte ist eine geprüfte Hebamme aufzustellen Bd. 9, S. 257, §. 10355

— — die geprüften Hebammen werden durch den Hofkriegsrath ernannt und angestellt, deren Gebühr und Quartier Bd. 9, S. 257, §. 10356

— — Eigenschaften und Kenntnisse der Hebammen Bd. 9, S. 258, §. 10357

— — Hebammen, Holz-Ausmaß Bd. 9, S. 258, §. 10358

— — Hebammen geprüfte, so den Curs an der Josephs-Academie hörten, welche Verbindlichkeiten selbe auf sich haben Bd. 9, S. 258, §. 10359

Gränze (Croat. Slav. u. Ban.) welche weibliche Individuen zur
 Sörung des Hebammen-Curses fürgewählt werden kön-
 nen, dann wie selbe hinsichtlich der Worspann zu be-
 handeln Bd. 9, S. 258, §. 10360.
 — — Hebammen, Tare für geleistete Geburtshülfe Bd. 9,
 S. 258, §. 10361.
 — — den Hebammen muß die Tare von vermöglicheren Leu-
 ten für eine jede Geburt entrichtet werden Bd. 9,
 S. 259, §. 10362.
 — — unbefugte Hebammen dürfen nicht gebraucht werden
 Bd. 9, S. 259, §. 10363.
 — — Polizey-Vorschriften für Hebammen Bd. 9, S. 259,
 §. 10364.
 — — wie die Aerzte die Kranken behandeln sollen Bd. 9,
 S. 259, §. 10365.
 — — die Eintheilung der Ober- und Unter-Aerzte sehet den
 Regiments-Aerzten zu Bd. 9, S. 259, §. 10366.
 — — Regiments-Arzt, Pflichten in Absicht auf den Gesund-
 heitsstand Bd. 9, S. 259, §. 10367.
 — — bey allen bedenklichen und außerordentlichen Todtenfäl-
 len ist eine Beschau und Kranken-Untersuchungs-Com-
 mission aufgestellt, aus welchen Mitgliedern selbe be-
 steht Bd. 9, S. 261, §. 10369.
 — — Instruction für die Todtenbeschauer Bd. 9, S. 261, §. 10370.
 — — wie die Todtenbeschau bey verdächtigen jähen Todes-
 fällen vorzunehmen Bd. 9, S. 261, §. 10371.
 — — Officiere, so an der Seeküste auf den Gorden in un-
 gesunden Gegenden commandirt sind, erhalten die Me-
 dicamenten ab acario gratis Bd. 9, S. 264, §. 10381.
 — — wenn in selber Wagabunden eingefangen werden, wie
 selbe hinsichtlich der Verpflegung und der Arzeneyen
 zu behandeln Bd. 9, S. 264, §. 10383.
 — — welchen Gesetzen die etablirten Civil-Apotheken unter-
 liegen Bd. 9, S. 265, §. 10385.
 — — Verboth des Giftverkaufes Bd. 9, S. 265, §. 10386.
 — — Bestrafungsart derjenigen, welche zum Verkaufe des
 Giftes nicht berechtigt sind, und im Handel damit be-
 treten werden Bd. 9, S. 265, §. 10387.
 — — was die Apotheker hinsichtlich der Aufbewahrung und
 Verkauf des Giftes und der giftartigen Artikel zu
 beobachten Bd. 9, S. 265, §. 10388.
 — — jeder Apotheker hat über den Verkauf des Giftes Pro-
 tocolle zu führen Bd. 9, S. 265, §. 10389.
 — — ohne erhaltener Bewilligung darf an niemanden
 Gift verkauft werden Bd. 9, S. 265, §. 10390.
 — — in jenen Stabsorten, wo keine Civil-Apotheken be-
 stehen, sollen Regiments-Apotheken errichtet werden,
 und woher selbe die Medicamenten-Vorräthe erhalten
 Bd. 9, S. 266, §. 10391.
 — — wer die Apotheken-Zimmer zu heizen Bd. 9, S. 266,
 §. 10392.
 — — woher die Medicamenten-Vorräthe zu empfangen und
 wie zu verrechnen Bd. 9, S. 266, §. 10393.
 — — was die Aerzte zu thun haben, wenn sich kein Medi-
 camenten-Empfang oder Verwendung ergeben hat
 Bd. 9, S. 266, §. 10394.
 — — Regiments-Apotheken, wie solche beschaffen seyn sol-
 len Bd. 9, S. 266, §. 10395.
 — — der Regiments-Feldarzt bleibt für die getreue Gebah-
 rung der Medicamenten verantwortlich Bd. 9, S. 266,
 §. 10396.
 — — jeder Feldarzt muß mit einem kleinen beinernen Kly-
 stier-Röhrchen versehen seyn Bd. 9, S. 266, §. 10397.
 — — bey Vereisung haben die Regiments-Aerzte ihre Beob-
 achtung hinsichtlich der Bruchbänder und Tragung der-
 selben zu machen Bd. 9, S. 267, §. 10398.
 — — wer für die drey vollständigen Instrumenten-Gruis
 bey den Regimentern und Corps verantwortlich bleibt
 Bd. 9, S. 267, §. 10397.
 — — wie die Bevölkerung auszuweisen Bd. 9, S. 267,
 §. 10400.
 — — wie die Verehelichungen bewilliget werden können Bd. 9,
 S. 270, §. 10401.
 — — die Ehen sind zu befördern und die übermäßigen Ges-
 chenke und Gastereyen einzustellen Bd. 9, S. 270,
 §. 10402.
 — — kein Gränger darf ohne Beybringung des Religions-
 Zeugnisses sich verehelichen Bd. 9, S. 270, §. 10403.

Gränze (Croat. Slav. u. Ban.) jeder sich verehelichende enröhrte
 Mann ist in den Monath-Akten der Feld-Battail-
 lone und der Gränz-Verwaltung aufzuführen Bd. 9,
 S. 270, §. 10404.
 — — Verwaltungs-Officiere, wenn für deren Verehelichung
 ganz besondere Gründe sprechen, was hinsichtlich ihrer
 Gesuche sodann zu beobachten Bd. 9, S. 270, §. 10405.
 — — wie die Familien-Theilungen vor sich zu gehen Bd. 9,
 S. 271, §. 10406.
 — — welche Lehr- und Bildungs-Anstalten bestehen sollen
 Bd. 9, S. 271, §. 10408.
 — — Zahl der Schüler Bd. 9, S. 272, §. 10409.
 — — die Ausnahme der Schüler ist nicht beschränkt Bd. 9,
 S. 272, §. 10410.
 — — von wem die Lehrer angestellt werden Bd. 9, S. 272,
 §. 10411.
 — — in wie fern Ausländer als Trivial-Lehrer für die
 Schulen vorgeschlagen werden dürfen Bd. 9, S. 272,
 §. 10412.
 — — Befugniß zur Besetzung der Schul-Directors- und
 Professors-Stellen Bd. 9, S. 272, §. 10413.
 — — alle Professoren und Lehrer müssen sich zur katholischen
 Religion bekennen Bd. 9, S. 272, §. 10414.
 — — wie die Schul-Directoren und Lehrer sammt ihren
 Witwen hinsichtlich der Pension zu behandeln Bd. 9,
 S. 273, §. 10415.
 — — wie die Witwen der abgelebten Schul-Directoren und
 Ober-Lehrer, hinsichtlich des Erziehungsbeitrages für
 ihre Kinder, behandelt werden sollen Bd. 9, S. 273,
 §. 10416.
 — — Schul-Lehrer, was bey Superarbitrungen derselben
 zu beobachten Bd. 9, S. 273, §. 10417.
 — — die Mädchen-Lehrerinnen erhalten eine Provison Bd. 9,
 S. 273, §. 10418.
 — — wie die Eintheilung der Lehrgegenstände in den Bil-
 dungsanstalten geschehen soll Bd. 9, S. 273, §. 10419.
 — — Widmung der Bildungsanstalten Bd. 9, S. 273,
 §. 10420.
 — — Vorschriften, wenn sich Gränznaben den Studien
 widmen Bd. 9, S. 274, §. 10421.
 — — wie die Gränznaben in Seminarien unterzubringen,
 welche sich dem geistlichen Stande widmen Bd. 9,
 S. 274, §. 10422.
 — — Widmung der mathematischen Schulen Bd. 9, S. 274,
 §. 10423.
 — — Widmung der Ober- und Trivial-Schulen Bd. 9,
 S. 274, §. 10424.
 — — Widmung der Mädchenschulen Bd. 9, S. 275,
 §. 10425.
 — — welche Gränznaben Stipendien und Zulagen erhal-
 ten können Bd. 9, S. 275, §. 10426.
 — — Knaben studierende, für welche um eine Unterstützung
 einzuschreiten kommt Bd. 9, S. 275, §. 10427.
 — — Zulagen für die mathematischen Schüler Bd. 9, S. 275,
 §. 10428.
 — — welchen Gränznaben die Lehrbücher, Schreib- und
 Zeichnungs-Materialien, dann Schul-Requisiten, unent-
 geldlich angeschafft werden Bd. 9, S. 275, §. 10429.
 — — zur Anschaffung der Schulforderungen der ärmeren
 mathematischen Schüler wird für jeden Schulmeister
 ein Pauschal-Betrag pr. Kopf bewilliget Bd. 9,
 S. 275, §. 10429 und 10430.
 — — in Abwesenheit und Erkrankungsfällen der Lehrer sind
 Schulgehülfen anzustellen Bd. 9, S. 276, §. 10431.
 — — wie die Regimenter die Schulbücher und Requisiten
 zu verrechnen Bd. 9, S. 276, §. 10432.
 — — Zeit-Periode des Schul-Semesters Bd. 9, S. 276,
 §. 10433.
 — — wie in den Schulen die öffentlichen Prüfungen zu hal-
 ten Bd. 9, S. 276, §. 10434.
 — — (Schulen) in was die Prämien in selben bestehen,
 und wie selbe zu verrechnen Bd. 9, S. 276, §. 10435.
 — — Errichtung der deutschen Gemeindefchulen Bd. 9,
 S. 276, §. 10436.
 — — bey Armuthsfallen ist mit Errichtung der Gemeinde-
 Schulen inne zu halten Bd. 9, S. 277, §. 10437.
 — — ohne höhere Bewilligung dürfen keine Privat-Lehran-
 stalten bestehen Bd. 9, S. 277, §. 10438.

Gränze (croat. slav. u. ban.) Brennholz-Gebühr für Schulen Bd. 9, S. 277, §. 10439

— — (Schulen) Eigenschaften und Pflichten des Lehr- Personals Bd. 9, S. 277, §. 10440.

— — Aufsicht der Compagnie-Commandanten und Gränze-Verwaltungs-Officiere über die Schulen Bd. 9, S. 277, §. 10441.

— — Schul-Commissionen Bd. 9, S. 278, §. 10442.

— — Schul-Commissionen, Schul-Director und gesammte Schulen, sind Post-Porto frey Bd. 9, S. 278, §. 10442.

— — wie krüppelhafte Menschen zu versorgen Bd. 9, S. 278, §. 10444.

— — Findelkinder, wie selbe versorgt werden sollen Bd. 9, S. 278, §. 10445.

— — Versorgungsart und Aufnahme der Gränz-Knaben in ungarische Regiments-Erziehungs-Häuser Bd. 9, S. 278, §. 10446.

— — wie die Real-Invaliden zu versorgen Bd. 9, S. 279, §. 10447.

— — was bey Unterstützung mittelloser Gränzer beobachtet werden soll Bd. 9, S. 279, §. 10449.

— — was hinsichtlich älterer Gränzweisen zu beobachten Bd. 9, S. 279, §. 10450.

— — was bey Aufstellung der Nachtwachen und Beygabe vertrauter Hirten zu den Viehherden in Ortschaften für Vorlichten zu gebrauchen sind Bd. 9, S. 279, §. 10451.

— — die Haus-Communionen haben die Abwesenheit eines ihrer Mitglieder zur Nachtzeit sogleich dem Stations-Commandanten anzuzeigen Bd. 9, S. 280, §. 10452.

— — jeder sich absentirende Gränzer muß mit einem Compagnie-Passe oder Bollette versehen seyn Bd. 9, S. 280, §. 10453.

— — jeder einkehrende Fremde muß bekannt gemacht werden Bd. 9, S. 280, §. 10454.

— — die Waggabunden und mittellosen Gränzer sind den Combiaristen und Gränz-Häusern als Knechte zuzurechnen Bd. 9, S. 280, §. 10455. Bd. 9, S. 286, §. 10491.

— — die Ober- und Unter-Officiere haben sich von der Wachsamkeit und dem Feldgeschrey der Nachtwachen zu überzeugen Bd. 9, S. 280, §. 10456.

— — die nächtliche Verwahrung, der Wasser-Fahrzeuge Bd. 9, S. 280, §. 10457.

— — Strafen gegen Verhehler von Räuber und Dieben Bd. 9, S. 280, §. 10459.

— — wenn ein Haus durch Raub, Brandlegung oder Diebstahl leidet, wer den Schadenersatz zu leisten Bd. 9, S. 281, §. 10460.

— — bey Ausständschaftung der Räuber sind besonders vertraute Leute zu wählen Bd. 9, S. 281, §. 10461.

— — wenn der Aufenthalt der Räuber entdeckt wird, was sodann zu geschehen Bd. 9, S. 281, §. 10462.

— — wie sich hinsichtlich der Abtreibung und Ausrottung der Räuber zu benehmen Bd. 9, S. 281, §. 10463.

— — die wegen Räubern verdächtigen Waldungen und Gegenden sind geheim zu beobachten Bd. 9, S. 281, §. 10464.

— — wann den Gränzern bey Entdeckung der Räuber das Denuntiatio- Douceurs zu erfolgen Bd. 9, S. 281, §. 10465.

— — Räuber-Taglia Bd. 9, S. 282, §. 10466.

— — Taglia für Räuber, wo Conventions-Münze cursirt Bd. 9, S. 282, §. 10467.

— — die Entdecker der Räuber sind geheim zu halten Bd. 9, S. 282, §. 10468.

— — in welchem Falle für Entdeckung und Einbringung von Dieben eine Taglia Statt findet Bd. 9, S. 282, §. 10469.

— — wenn die Räuber ihre Zuflucht in das türkische Gebiet nehmen, so ist die Taglia öffentlich im türkischen Gebiete bekannt zu machen Bd. 9, S. 282, §. 10470.

— — wann türkische Unterthanen für einem todt eingelieferten Räuber die Taglia erhalten Bd. 9, S. 283, §. 10472.

— — Gebühr der Räuber-Taglia an Provinzial-Unterthanen, Haiducken und Communitäts-Husaren Bd. 9, S. 283, §. 10473.

Gränze (croat. slav. u. ban.) Gebühr der Räuber-Taglia bey gemeinschaftlicher Erlegung zwischen Gränzer und Provinzialisten Bd. 9, S. 283, §. 10474.

— — unter welchen Umständen die Räuber-Taglia den Erlegern in Kriegszeiten gebührt Bd. 9, S. 283, §. 10475.

— — keinem Räuber oder Diebe darf die Nachsicht der Todesstrafe zugestanden werden Bd. 9, S. 284, §. 10476.

— — wie die Verbrecher zu verhaften und zu bewahren, dann was bey deren Entziehung zu beobachten Bd. 9, S. 284, §. 10477.

— — wohin die abgestraften Diebe unterzubringen Bd. 9, S. 284, §. 10478.

— — Regiments-Commandanten, welche Einleitungen dieselben zur Hintanhaltung der Räubereyen und der Diebstähle zu treffen haben Bd. 9, S. 284, §. 10479.

— — wie die Jugend zu belehren, um sie vor allen Lastern und anderen Verbrechen zu bewahren Bd. 9, S. 284, §. 10480.

— — Brigaden und Schul-Directoren, in welcher Hinsicht solche die Schulvorsteher anzuweisen haben, um das Gränzvolk auf die rechten Religions-Grundsätze zu bringen Bd. 9, S. 284, §. 10481.

— — weitere Obliegenheiten der Gränzhäuser, wenn fremde Personen einkehren Bd. 9, S. 286, §. 10489.

— — Ober- und Unter-Officiere, wie sich selbe hinsichtlich der Wachsamkeit zu benehmen Bd. 9, S. 286, §. 10490.

— — wie die liederlichen excessiven Gränzer zu behandeln Bd. 9, S. 286, §. 10492.

— — wie mit Gränzknaben, die dem Schulunterrichte nicht entsprechen, oder eine Profession erlernen wollen, fürzugehen Bd. 9, S. 286, §. 10494.

— — wie die Hausväter, welche Gränzwaisen vernachlässigen, oder Gränzknaben ohne höhere Erlaubniß in das Provinziale abschicken, zu bestrafen Bd. 9, S. 287, §. 10495.

— — was bey Erfolgslaffung der Trau- und Tauffcheine zu beobachten Bd. 9, S. 287, §. 10498.

— — wie gegen Emigranten zur Auswanderung vorzugehen Bd. 9, S. 287, §. 10499.

— — wann die Ansiedlung eines Provinzialisten gestattet werden kann Bd. 9, S. 287, §. 10501.

— — wie die Gränzer zu verhalten sind, daß sie in ihrer Heimath verbleiben Bd. 9, S. 288, §. 10504.

— — Festsetzung des Termins zur Rückkehr für ausgewanderte Gränzer Bd. 9, S. 288, §. 10507.

— — Taglia in Friedenszeiten Bd. 9, S. 288, §. 10508.

— — wem das Recht der Zusicherung der Taglia in Friedenszeiten zustehet Bd. 9, S. 288, §. 10509.

— — zur Ausbezahlung der Taglia für die in die Türkei geflüchteten Deserteure ist gleichfalls die General-Commando-Bewilligung nöthig Bd. 9, S. 289, §. 10510.

— — Taglia-Gebühr für die Moldau und Wallachey Bd. 9, S. 289, §. 10511.

— — Taglia-Gebühr in Kriegszeiten Bd. 9, S. 289, §. 10513.

— — wann ein Hausvater jemand fremden übernachten lassen darf Bd. 9, S. 289, §. 10514.

— — über alle in einem Stabsorte angekommenen Fremden und Reisenden ist ein Verzeichniß zu verfassen und einzusenden Bd. 9, S. 290, §. 10515.

— — ohne Regiments-Commando-Bewilligung darf sich kein Gränzer entfernen oder ein Handwerk erlernen Bd. 9, S. 290, §. 10516.

— — was das Regiments-Commando bey Ertheilung der Pässe zu beobachten Bd. 9, S. 290, §. 10517.

— — Handels- und Gewerbsleute, wann denselben ein General-Commando-Paß nothwendig ist Bd. 9, S. 291, §. 10519.

— — alle ertheilten Pässe müssen bey den Regimentern protocollirt werden Bd. 9, S. 291, §. 10520.

— — unter welcher Verpflichtung die Entlassung aus der Gränze zu ertheilen Bd. 9, S. 291, §. 10521.

— — alle ohne Erlaubniß auswärtig befindliche Gränzer sind einzurufen Bd. 9, S. 291, §. 10522.

— — was hinsichtlich der Tristenz-Versicherung der auswärtig befindlichen Gränzer zu beobachten Bd. 9, S. 291, §. 10523.

Gränze (croat. slav. u. ban.) außer der Gränze zu dienen, ist verboten Bd. 9, S. 291, §. 10524.

— — wie die Ansiedlung überhaupt geschehen soll Bd. 9, S. 291, §. 10525.

— — was zu beobachten, um die Leute zur Ansiedlung anzueifern Bd. 9, S. 292, §. 10526.

— — Ansiedlungs-Beförderung der Provinzial-Familien Bd. 9, S. 292, §. 10527.

— — Benehmen bey Ansiedlungen, welche der Staat aus was immer für Gründen unterstützt wissen will Bd. 9, S. 292, §. 10528.

— — wie die übersiedelnden Familien, die unter Weges keinen Erwerb finden, zu unterstützen Bd. 9, S. 292, §. 10529.

— — was zu beobachten, wenn die Ansiedler in dem Ansiedlungsorte angekommen sind Bd. 9, S. 293, §. 10530.

— — wie die einwandernden Familien zu behandeln, welche weder Zugvieh noch sonstiges Vermögen besitzen Bd. 9, S. 293, §. 10531.

— — woher die kleinen Handwerksauslagen zu dem Baue der Wohnungen für Ansiedler zu bestreiten Bd. 9, S. 293, §. 10533.

— — Ansiedler, wann denselben das nöthige Zugvieh, und die zur Frucht nöthigen Melkkühe zu verschaffen Bd. 9, S. 293, §. 10534.

— — Ansiedler, woher das Getreide zu ihrem nöthigen Erwerbe zu erfolgen Bd. 9, S. 294, §. 10535.

— — Ansiedler, wann denselben Geldvorschüsse erfolgt werden können Bd. 9, S. 294, §. 10536.

— — Ansiedler, was zu beobachten, wenn solche mit dem nöthigen Arbeitsvieh nicht versehen sind Bd. 9, S. 294, §. 10537.

— — alle kostspieligen Auslagen sind möglichst zu vermeiden Bd. 9, S. 294, §. 10538.

— — Die Ansiedler haben sich mit den angewiesenen Grundstücken zu begnügen Bd. 9, S. 294, §. 10539.

— — wegen Unterstützung der angesiedelten Familien ist eine Commission abzuhalten Bd. 9, S. 294, §. 10540.

— — wie die türkischen Emigranten auf den Fall der Ansiedlung und Nichtansiedlung zu behandeln Bd. 9, S. 295, §. 10541 und 10542.

— — wie sich bey durchziehenden fremden Ansiedlern zu benehmen Bd. 9, S. 295, §. 10543.

— — Regimenter und Gränz-Commandanten, Pflicht in Absicht der Sicherheit der Gränz-Provinzen Bd. 9, S. 295, §. 10546.

— — Sicherheits- und Sanitäts-Cordon, wie deren Besetzung zu geschehen Bd. 9, S. 296, §. 10548.

— — Gordons-Postenlinien, zur Besetzung derselben müssen Situations-Uebersichten den Gränz-Brigaden vorgelegt werden Bd. 9, S. 296, §. 10549.

— — Brigaden haben das Gordons-Wach-Quantum der Gränz-Regimenter zu controlliren Bd. 9, S. 296, §. 10550.

— — Gordons-Perioden (angestrenzte) bey solchen findet eine Vermehrung der Unter-Officiers-Chargen nicht Statt Bd. 9, S. 296, §. 10552.

— — General-Commanden, auf welche Weise dieselben beim Eintritte einer gefährlichen Gesundheits-Periode zu sorgen haben Bd. 9, S. 297, §. 10553.

— — Tschardaken, Obliegenheiten der Commandanten einer solchen Bd. 9, S. 297, §. 10556.

— — Tschardaken, auf welche Kosten dieselben hergestellt und unterhalten werden müssen Bd. 9, S. 298, §. 10557.

— — Regimenter, wie solche die Brennholz-Erfordernisse der Tschardaken zu bedecken haben Bd. 9, S. 298, §. 10559.

— — Stations- oder Orts-Sicherheits-Wachposten, welche in der Gordons-Postenlinie liegen, Service-Gebühr Bd. 9, S. 298, §. 10560.

— — Gordons-Soldaten, Beobachtung zur Verhütung eines Brotmangels bey denselben Bd. 9, S. 298, §. 10562.

— — was den Officieren und der Mannschaft des Tschakischen-Bataillons, welche bey Tschakien in Pestgefahren aufgestellt sind, gebühret Bd. 9, S. 298, §. 10563.

— — in was die Montur der Gränz-Soldaten besteht Bd. 9, S. 299, §. 10564.

Gränze (croat. slav. u. ban.) Gordons-Mannschaft, wie mit Feuergewehren und Munition zu versehen Bd. 9, S. 299, §. 10565.

— — Gordons-Seresaner, mit welchen Feuergewehren und Munition zu versehen Bd. 9, S. 299, §. 10566.

— — wie die Ablösung der Gordons-Mannschaft vor sich zu gehen Bd. 9, S. 299, §. 10567.

— — wann der Gordons-Mannschaft eine doppelte Ablösung bewilligt werden könne Bd. 9, S. 299, §. 10568.

— — was zu beobachten ist, wenn bey Pestgefahren der Cordon nach dem zweyten oder dritten Grade zu besetzen, und die Beziehung der Reserve-Mannschaft nothwendig ist, dann welche Verpflegung derselben zukommt Bd. 9, S. 300, §. 10569.

— — wenn Soldaten von dem Gordons-Dienste zurückkehren, welche Vorsichten hinsichtlich der scharfen Munition eintreten Bd. 9, S. 300, §. 10570.

— — Gordons-Officiere und Mannschaft, weitere Obliegenheiten, wenn sie auf dem Sanitäts-Cordon stehen Bd. 9, S. 300, §. 10573.

— — wenn im nahe gelegenen türkischen Gebiete die Pest wüthet, was hinsichtlich der Reinigungs-Termine zu beobachten Bd. 9, S. 306, §. 10580.

— — Bestimmung des Cotumaz-Reinigungs-Termines Bd. 9, S. 306, §. 10581.

— — Vorsichten in Sanitäts- und Sicherheits-Angelegenheiten, durch Kundschafter Bd. 9, S. 306, §. 10582.

— — Aufstellung der Kundschafter, hinsichtlich der Sicherheitsangelegenheiten Bd. 9, S. 306, §. 10583.

— — welchen Weg die von den Kundschaftern über den Gesundheitsstand einlangenden Nachrichten zu nehmen Bd. 9, S. 307, §. 10584.

— — Regimenter, was selbe zu beobachten, um gegen Angriffe und Ueberfälle gesichert zu seyn Bd. 9, S. 307, §. 10586.

— — Generale und Brigadiers Obliegenheiten, hinsichtlich der Vertheidigung und Situations-Pläne Bd. 9, S. 308, §. 10587.

— — was sich die Gordons-Officiere bey jeder Ablösung der Gordons-Wachen übergeben zu lassen haben Bd. 9, S. 308, §. 10588.

— — Gordons-Hauptmann, Benehmen, wenn sich an einer Gordons-Postenlinie etwas Erhebliches zuträgt Bd. 9, S. 308, §. 10589.

— — Vertheidigung gegen den Ueberfall von türkischen Volksmassen oder Rauberhorden Bd. 9, S. 308, §. 10590.

— — wo die Alarm-Stangen anzubringen, und wann Wachhäuser errichtet werden können Bd. 9, S. 309, §. 10592.

— — Gordonsist, wann solcher auf Patrouille abgehen kann Bd. 9, S. 309, §. 10594.

— — Regiments- und Gordons-Commanden, zwischen denselben muß stets getrachtet werden, mit dem Dreyfigst-Perfonale in Harmonie zu leben Bd. 9, S. 310, §. 10595.

— — Beobachtung, wenn zwischen den Stations-Commandanten und den Dreyfigst-Beamten Unverträglichkeiten beständen Bd. 9, S. 310, §. 10596.

— — Officiere und Soldaten, welches Verbrechen denselben am meisten zur Last gelegt werden soll Bd. 9, S. 310, §. 10597.

— — Gordons-Commando, Befugnisse in seinem Wirkungskreise Bd. 9, S. 312, §. 10606.

— — Gordons-Commandanten, schriftliche Verhandlungen mit den benachbarten türkischen Capitänen und Obrigkeiten Bd. 9, S. 313, §. 10608.

— — Gordons-Commandant, selber hat bey dem Verkehre und Handel auf den Poststellen gegenwärtig zu seyn Bd. 9, S. 313, §. 10609.

— — Gordons-Commandanten, Beobachtung, wenn es sich um die Rückerstattung eines durch türkische Unterthanen geraubten Gutes handelt Bd. 9, S. 313, §. 10610.

— — (Gordons-)Commandant, Prüfung und Erledigung aller Verhandlungsgegenstände Band 9, S. 314, §. 10613.

— — Reambulationen Bd. 9, S. 314, §. 10615.

— — hinsichtlich der gegen die Türkei, aufgestellten Gränz-Ädler Bd. 9, S. 315, §. 10616.

Gränze (croat. slav. u. ban.) wie das Schwemmgeld für das durch Handel türkischer Seite herüber kommende Vieh zu entrichten und einzucassiren Bd. 9, S. 315, §. 10617.

— — von wem die Schwimm-Taxe bestimmt wird, und wie, und in welchem Werthe die türkischen Gold und Silbermünzen in Empfang zu stellen Bd. 9, S. 315, §. 10618.

— — wie die Markt- und Standgelde zu entrichten kommen, und zu welchem Endzwecke selbe bestimmt sind Bd. 9, S. 315, §. 10619.

— — wie sich zu benehmen, wenn vom Hofkriegsrathe die Abnahmegebühr der Markt- und Standgelde nicht ausdrücklich fest gesetzt wird Bd. 9, S. 316, §. 10620.

— — Erhebung der Markt-Gefälle Bd. 9, S. 316, §. 10621.

— — Beobachtungen, wenn Officiere und Mannschaft dem Arentador der Markt-Gefälle zur Assistenz beigegeben werden Bd. 9, S. 316, §. 10622.

— — bey Einhebung der Marktgelde ist die Eigenschaft des Verkäufers nicht zu berücksichtigen Bd. 9, S. 316, §. 10623.

— — was hinsichtlich der Handlungs- und Commercial-Gegenstände zu beobachten und wer sich dem Handel und Gewerbe widmen kann Bd. 9, S. 316, §. 10624.

— — wie die Handlungs- und Gewerbs-Gerechtigkeiten einzufellen Bd. 9, S. 316, §. 10625.

— — Handelsleute, Eigenschaften derjenigen welche einem Gremium einverleibt werden wollen Bd. 9, S. 317, §. 10626.

— — Gewerbsleute und Handwerker, was selbe besitzen und kennen müssen, wenn sie einer Zunft einverleibt werden wollen Bd. 9, S. 317, §. 10627.

— — wie sich bey Zunftgerechtigkeiten zu benehmen Bd. 9, S. 317, §. 10628.

— — wer die Befugniß zur Ertheilung der Handlungs- und Gewerbs-Gerechtigkeiten hat Bd. 9, S. 318, §. 10629.

— — wie der inländische Handel mit Früchten und Vieh einzuleiten Bd. 9, S. 318, §. 10630.

— — General-Commanden, in Hinsicht auf den freyen Verkehr bey einer Protonoth Bd. 9, S. 318, §. 10631.

— — Provinzial-Untertthanen sind von dem Früchteneinkaufe auf Märkten nicht ausgeschlossen Bd. 9, S. 318, §. 10632.

— — wenn ein Mangel an Aukurus ist, wie sich wegen der Eintriebs-Verbothe des Borstenviehes zu benehmen Bd. 9, S. 319, §. 10633.

— — jedem Gränzer ist erlaubt, sein Salz von ungarischen Salz-Ämtern abzunehmen Bd. 9, S. 319, §. 10634.

— — was jeder Salz-Verkleißer bey einer Salzfassung zu beobachten hat Bd. 9, S. 319, §. 10636.

— — wer für die genaue Einhaltung der Salz-Vorschriften zu wachen Bd. 9, S. 320, §. 10637.

— — den Bewohnern bleibt der Salzhandel im Inneren der Gränzbezirke verboten Bd. 9, S. 320, §. 10638.

— — Beobachtung, hinsichtlich der Schnitt- und anderen Waaren-Handlungen Bd. 9, S. 320, §. 10639.

— — Zweck der Jahr- und Wochenmärkte, Vorschriften hierüber Bd. 9, S. 320, §. 10640.

— — Vorschriften hinsichtlich des Hausierens Bd. 9, S. 321, §. 10641 bis 10654.

— — auf wen das Verboth des Hausierens anzuwenden Bd. 9, S. 322, §. 10655.

— — wie hinsichtlich des Hausierens die Slowaken, dann die Einwohner einiger Comitats zu behandeln Bd. 9, S. 322, §. 10656.

— — der Uebertritt der Hausierer in die Türkei findet ohne Hoffkanzellei, oder Statthalterey-Paß nicht Statt Bd. 9, S. 323, §. 10657.

— — Beobachtung hinsichtlich des Handels der neu eintretenden türkischen Handelsleute Bd. 9, S. 323, §. 10658.

— — Cordons-Commandanten, wie von denselben den türkischen Untertthanen Pässe auszufertigen Bd. 9, S. 323, §. 10659.

Gränze (croat. slav. u. ban.) was der türkische Untertthan, wenn er seinen Aufenthalt daselbst erreicht hat, beobachten muß, und wie sich die Gränz-Regimenter und anderen Behörden hierbey zu benehmen Bd. 9, S. 323, §. 10660.

— — Paß, mit der gehörigen Widmung versehen, zu was ein solcher die türkischen Untertthanen berechtigt Bd. 9, S. 323, §. 10661.

— — wohin sich der türkische Untertthan bey der Verlängerung seines Aufenthaltes zu wenden Bd. 9, S. 323, §. 10662.

— — weder für die Ausstellung noch für die Widmung eines Passes darf eine Taxe abgenommen werden Bd. 9, S. 323, §. 10663.

— — wie weit sich das Handlungsrecht der türkischen Untertthanen erstreckt Bd. 9, S. 323, §. 10664.

— — türkische Untertthanen können nie als ansässig angesehen werden Bd. 9, S. 324, §. 10665.

— — Unterschied zwischen den nur auf kurze Zeit die k. k. Erblande besuchenden, und den einen bleibenden Aufenthalt in denselben nehmenden türkischen Untertthanen Bd. 9, S. 324, §. 10666.

— — über was sich die türkischen Untertthanen ausweisen müssen, wenn sie sich länger aufhalten wollen Bd. 9, S. 324, §. 10667.

— — ob die türkischen Untertthanen zum Besitze liegender Güter gelangen können Bd. 9, S. 324, §. 10668.

— — wie die türkischen Untertthanen ihre Waaren zu verkaufen haben Bd. 9, S. 324, §. 10669.

— — die den türkischen Untertthanen ertheilte Befugniß zum Handeln geht nicht auf deren Kinder über Bd. 9, S. 324, §. 10670.

— — wem die Personal-Instanz der türkischen Untertthanen daselbst zusteht, und wer die Aufsicht über deren Handel zu führen Bd. 9, S. 325, §. 10671.

— — wie die bey Unruhen herüber flüchtenden Handelsleute zu behandeln Bd. 9, S. 325, §. 10672.

— — wann türkische Untertthanen Realitäten besitzen können Bd. 9, S. 325, §. 10673.

— — wie mit den türkischen Untertthanen, welche schon mehrere Jahre in den k. k. Erblanden Handel treiben, fürzuuehen Bd. 9, S. 325, §. 10674.

— — welche Grundsätze die türkischen und griechischen Handelsleute, welche in k. k. Vormäßigkeit treten, zu befolgen haben Bd. 9, S. 325, §. 10675.

— — welchen Fond die in die k. k. Vormäßigkeit übergetretenen türkischen Untertthanen auszuweisen haben, um einen Handel ausüben zu können Bd. 9, S. 325, §. 10676.

— — die in die Zahl der k. k. Untertthanen übergetretenen türkischen Untertthanen sind zur Einlegung ihrer Firmen und Geschäftsverträge verbunden Bd. 9, S. 325, §. 10677.

— — Verbindlichkeiten der türkischen Untertthanen, wenn sie in die Reihe der k. k. Untertthanen eingetreten sind Bd. 9, S. 325, §. 10678.

— — Handelsrecht der türkischen Untertthanen, die zu dem k. k. Zeyter geschworen haben Bd. 9, S. 326, §. 10679.

— — welchen Fond die zu k. k. Untertthanen gewordenen türkischen Handelsleute ausweisen müssen, um in ein Gremium einverleibt zu werden Bd. 9, S. 326, §. 10680.

— — was zu beobachten, wenn ein türkischer Untertthan sich der k. k. Vormäßigkeit unterwerfen will Bd. 9, S. 326, §. 10681.

— — Vorschriften zur Verhinderung des Ausreisens türkischer Untertthanen mit dem gesammelten Vermögen in ihr Vaterland, wenn sie zu Oesterreichs Zeyter geschworen haben Bd. 9, S. 326, §. 10682.

— — jeder sich dem k. k. Zeyter unterwerfen wollende türkische Untertthan muß schon vorläufig seine Familie dahin gezogen haben Bd. 9, S. 327, §. 10683.

— — jeder Türke ist, bey dem Uebertritte in die österreichische Untertthanschaft, alle Steuern und Gaben zu entrichten schuldig Bd. 9, S. 327, §. 10684.

— — wie die türkischen Juden zu behandeln Bd. 9, S. 327, §. 10685.

— — Behandlung der erbländischen Juden Bd. 9, S. 327, §. 10686.

Gränze (croat. slav. u. ban.) Juden können weder zum Staatsbürgerrechte noch als Communitäts-Bewohner oder zu Ansässigkeiten als Gränzer gelangen Bd. 9, S. 327, §. 10687.
 — — wie sich die Handelsjuden zu benehmen Bd. 9, S. 327, §. 10688.
 — — wer auf den Handel der Juden zu wachen, und wie sie bey gesetzwidrigem Verfahren zu behandeln Bd. 9, S. 328, §. 10689.
 — — die Juden sind von allem Pfandrechte, Pachtungen und Licitationen ausgeschlossen Bd. 9, S. 328, §. 10690.
 — — Vorschriften bey Ablösung roher Producte Bd. 9, S. 328, §. 10691.
 — — wie der Handel nach der Türkey zu geschehen Bd. 9, S. 328, §. 10692.
 — — Zoll-Vorschriften und Geseze für allen Handel nach der Türkey Bd. 9, S. 328, §. 10693.
 — — was zu beobachten, wenn Flußfahrer und Handlungs-Speculanten, mit auf insändischen Flüssen erbaueten, Schiffen die türkischen Gewässer befahren wollen Bd. 9, S. 329, §. 10694.
 — — welche Artikel über die Seelüste, mit Einfluß der freyen Seehäfen Fiume und Buccari zollfreye Einfuhr haben Bd. 9, S. 329, §. 10696.
 — — was hinsichtlich des Ausfuhrhandels über die Seelüste zu beobachten Bd. 9, S. 329, §. 10697.
 — — welche Artikel aus der Türkey über die Postelle die Einfuhr zollfrey haben Bd. 9, S. 329, §. 10698.
 — — unter welchen Bedingungen der Handel zu führen Bd. 9, S. 330, §. 10700 und 10701.
 — — Vorschriften in Absicht der Handels-Begünstigungen Bd. 9, S. 330, §. 10702.
 — — wie dem Gränzmann hinsichtlich der Zollfreyheit, die Pässe auszufertigen Bd. 9, S. 330, §. 10703.
 — — Beobachtung, wenn Einfuhr-Pässe in der Quantität mehr enthielten, als der Gränzer ein- oder ausführen kann Bd. 9, S. 330, §. 10704.
 — — wie der Zoll-Beamte fürzugeben, wenn er mit Gründen einen Verdacht gegen einen Gränzmann häget Bd. 9, S. 330, §. 10705.
 — — sowohl für die Ein- als Ausfuhr sind abgesonderte Pässe zu erteilen Bd. 9, S. 330, §. 10706.
 — — Regiments-Commandanten, Obliegenheiten bey Ertheilung der Pässe Bd. 9, S. 331, §. 10707.
 — — ob die zollfreyen Pässe an jemand Anderen abgetreten werden können Bd. 9, S. 331, §. 10708.
 — — die Zollfreyheit kann keinem ordentlichen Händler zu Theile werden Bd. 9, S. 331, §. 10709.
 — — die Regiments-Commandanten haben am Ende jeden Militär-Jahres die erloschenen Pässe abzunehmen Bd. 9, S. 331, §. 10710.
 — — Zollämter, rüchichtlich der den Gränzern auszustellen zollfreyen Pässe Bd. 9, S. 331, §. 10712.
 — — auch den Innassen der Militär-Communitäten können Pässe auszufertiget werden Bd. 9, S. 331, §. 10713.
 — — wie sich die Gränzer gegen die Salz- und Dreyßigst-Ämter zu benehmen Bd. 9, S. 332, §. 10714.
 — — wie die Vorschriften über die Zollfreyheit auf die übrigen Gränz-Provinzen anzuwenden Bd. 9, S. 332, §. 10715.
 — — Hauptaufsicht bey Weg-, Brücken- und Ueberfuhrs-Mauthen Bd. 9, S. 332, §. 10716.
 — — Benehmen bey Weg-, Brücken- und Ueberfuhrs-Mauthen, welche verpachtet werden Bd. 9, S. 332, §. 10717.
 — — was bey Verwaltung der Mauthen auf ärarische Kosten zu beobachten Bd. 9, S. 332, §. 10718.
 — — sowohl der Mauth-Einnehmer als der Controllor stehen unmittelbar unter dem Regiments-Commando, dann deren Gehalt wird bestimmte Bd. 9, S. 333, §. 10719.
 — — Wohnung und Supplirung des Mauth-Personals Bd. 9, S. 333, §. 10720.
 — — wann bey Mauthen der Schranken zu eröffnen Bd. 9, S. 333, §. 10721.
 — — jeder Reisende hat sich mit Pässen zu legitimiren Bd. 9, S. 333, §. 10722.

Gränze (croat. slav. u. ban.) vor den Mauthhäusern sollen die Mauth-Tariffe öffentlich angeschlagen werden Bd. 9, S. 333, §. 10723.
 — — welche Individuen ganz oder zum Theil von Entrichtung der Mauthgebühren befreyt sind Bd. 9, S. 333, §. 10724.
 — — in wie weit die Robathfuhren von der Wegmauth-Entrichtung befreyt sind Bd. 9, S. 334, §. 10725.
 — — Verfahren gegen diejenigen, welche mit Wägen oder Waaren, die der Mauthgebühr unterliegen, die Mauth umgehen Bd. 9, S. 334, §. 10726.
 — — was bey Entdeckung oder Anzeige der Mauthumgehung der Mauth-Einnehmer und Controllor zu beobachten Bd. 9, S. 334, §. 10727.
 — — Licitation der Contraband-Waaren Bd. 9, S. 335, §. 10728 und 10729.
 — — wie die Mauth-Gefälle zu verrechnen Bd. 9, S. 335, §. 10730.
 — — wer die Mauthverrechnungs-Documete zu vidiren, und wohin die Berechnung sammt dem Geldbetrage einzusenden Bd. 9, S. 336, §. 10731.
 — — Verrechnungsart der Mauth-Gebühren im Regiments-Preventen-Journale und der Mauth-Volletten Bd. 9, S. 336, §. 10732.
 — — wie die Mauth-Gefälle abzuführen Bd. 9, S. 336, §. 10733.
 — — wie die Anschaffung der Schreib-Materialien für die Mauthen zu geschehen Bd. 9, S. 336, §. 10734.
 — — wie die Berechnung der Mauth-Volletten und der übrigen gedruckten Papiere zu geschehen Bd. 9, S. 336, §. 10735.
 — — auf die Berechnung der gedruckten Mauth-Vollettenbogen hat das respecirende Feld-Kriegs-Commissariat zu sehen Bd. 9, S. 336, §. 10736.
 — — jährlicher Ausweis über alle Einnahmen und Ausgaben der Brücken-, Ueberfuhrs- und Wegmauthen Bd. 9, S. 336, §. 10737.
 — — Controlle über die Brücken-, Ueberfuhrs- und Wegmauthen Bd. 9, S. 337, §. 10738.
 — — Vorschriften hinsichtlich des Feldbaues Bd. 9, S. 337, §. 10739.
 — — Verwaltungsbehörden, Verpflichtung selber hinsichtlich der Beförderung des Feldbaues Bd. 9, S. 337, §. 10740.
 — — wie sich bey dem Anbaue der Waldpflanze zu benehmen Bd. 9, S. 338, §. 10741.
 — — welches Zugemüse, die Hauswirthe zu bauen haben Bd. 9, S. 339, §. 10742.
 — — auch das weibliche Geschlecht ist zur Besorgung des Feldbaues aufzumuntern Bd. 9, S. 339, §. 10743.
 — — Regiments- und Compagnie-Commandanten, Obliegenheiten bey dem Feld-Anbaue Bd. 9, S. 339, §. 10744.
 — — die dem Feldbaue schädlichen freyen Montage und die nicht genehmigten Festtage der nicht unirten griechischen Glaubensgenossen sind einzustellen Bd. 9, S. 339, §. 10745.
 — — Stations-Commandanten, auf was solche zu sehen, wenn Gränzhäuser wegen Mangel an Vieh in der Feldarbeit stocken Bd. 9, S. 340, §. 10746.
 — — Verwaltungsbehörden, Verpflichtung bey dem Feldbaue Bd. 9, S. 340, §. 10747.
 — — wie der Tabaks-Flachs- und Hauf-Anbau zu geschehen Bd. 9, S. 340, §. 10748.
 — — wie sich zur Hintanhaltung der allgemeinen Noth zu benehmen Bd. 9, S. 340, §. 10749.
 — — Verwaltungs-Beörden, auf was solche zu sehen, daß der Gränzer in keine Noth verfallt Bd. 9, S. 340, §. 10750.
 — — wie der Anbau der urbaren Gründe zu geschehen Bd. 9, S. 341, §. 10751.
 — — wie die in Geld eingehenden Früchtenvorschüsse zu übernehmen Bd. 9, S. 341, §. 10753.
 — — zur Hintanhaltung einer entstehenden Noth sind Vorräthe in die Magazine zu sammeln Bd. 9, S. 341, §. 10754.

Gränze (croat. slav. u. ban.) in jedem Orte ist ein Dorf- oder Gemeinde-Magazin zu errichten Bd. 9, S. 342, §. 10755.

— — wie die Erbauung der Magazine (Hambars) vorzunehmen, und woher die dazu erforderlichen Unkosten zu bestreiten Bd. 9, S. 342, §. 10756.

— — was zu beobachten, wenn mehrere Gemeinden sich solche Magazine erbauen wollen Bd. 9, S. 342, §. 10757.

— — bey den Gemeinde-Magazinen ist eine Nachtwache zu unterhalten Bd. 9, S. 342, §. 10758.

— — wie vorzugehen, um die Bedeckung der Nahrung auf den ganzen Seelenstand zu unterhalten Bd. 9, S. 342, §. 10759.

— — was zu beobachten, wenn von einem Hause eine Ablieferung in das Magazin geschieht Bd. 9, S. 343, §. 10760.

— — auf welche Rechnung die Arbeiten, welche bey den Gemeinden vorkommen, zu bestreiten Bd. 9, S. 343, §. 10761.

— — wer die Gemeinde-Magazineurs und die rechnungsführenden Individuen auszuwählen Bd. 9, S. 343, §. 10762.

— — wie bey einem Frucht-Empfange oder Einlieferung in die Gemeinde-Magazine vorzugehen Bd. 9, S. 343, §. 10763.

— — wer die Aufsicht über die Gemeinde-Magazine zu führen Bd. 9, S. 343, §. 10764.

— — Compagnie-Commandanten und Verwaltungs-Officiere, was solche zu beobachten, wenn den Gemeindefruchtkörnern ein Schaden zugehet, und sie verkauft oder vertauscht werden müssen Bd. 9, S. 343, §. 10765.

— — Disposition mit den Gemeindevorräthen Bd. 9, S. 343, §. 10766.

— — Magazine-Rechnung führende Individuen, wie solche die Einnahme und Verwendung bey den Gemeinde-Magazinen zu verrechnen haben, und wohin diese Rechnung einzusenden Bd. 9, S. 343, §. 10767.

— — Gemeinde-Rechnungen müssen kriegscommissariatlich residirt werden, und was von dem Feld-Kriegs-Commissariate zu beobachten Bd. 9, S. 343, §. 10768.

— — wie die Ausfaat- und Fehsungs-Tabellen verfaßt werden sollen Bd. 9, S. 346, §. 10769 und 10770.

— — was bey Missjahren zu beobachten, und wann ärarische Untersuchungen den Gränzern zu leisten Bd. 9, S. 349, §. 10771.

— — Venehmung bey dem Seidenbau und Pflanzung der Maulbeerbäume Bd. 9, S. 349, §. 10772.

— — wie die Vermehrung der Maulbeerbäume zu geschehen Bd. 9, S. 349, §. 10773.

— — was wegen Vermehrung und Verbesserung der Maulbeer-Pflanzungen zu geschehen, und welches Personal hierzu anzustellen Bd. 9, S. 350, §. 10774.

— — Seidenbau-Inspector, wer solchen mit dem ausgemessenen Gehalte ernennen kann, und welche Kenntnisse derselbe besitzen soll Bd. 9, S. 350, §. 10775.

— — Gebühr des Seidenbau-Personals Bd. 9, S. 350, §. 10776.

— — Pflichten des Seidenbau-Personals Bd. 9, S. 350, §. 10777.

— — Pflege, Unterbringung und Wartung der Seidenraupen Bd. 9, S. 351, §. 10778.

— — Beobachtungen bey Einlieferungen der Seiden-Galletten an das Camerale, mittelst der königl. ungarischen Hofkammer Bd. 9, S. 351, §. 10779.

— — bey Seidenspinnereyen ist ein Officier mit einer Gage-Zulage zur Controlle aufzustellen Bd. 9, S. 351, §. 10780.

— — wer den Taglohn und die Zulagen für die in Spinngebäuden angestellten Individuen zu bestimmen Bd. 9, S. 351, §. 10781.

— — die Spinngebäude, Kessel und Spinn-Maschinen sind während der Spinnzeit dem Camerale unentgeltlich zu überlassen, und wie dasselbe diese Geräthschaften wieder zu übergeben Bd. 9, S. 352, §. 10782.

— — wann bey dem Seidenspinn-Geschäfte die kriegscommissariatliche Controlle einzutreten Bd. 9, S. 352, §. 10783.

Gränze (croat. slav. u. ban.) Vergütung für das zu den Seidenspinnereyen erforderliche Brennholz Bd. 9, S. 352, §. 10784.

— — wann die Einlieferung der Seiden-Galletten an Privat-Unternehmer Statt findet Bd. 9, S. 352, §. 10785.

— — Regiments-Commando und das respectirende Feld-Kriegs-Commissariat, mit welcher Behutsamkeit selbe bey Seiden-Privat-Unternehmern vorgehen sollen Bd. 9, S. 352, §. 10786.

— — was zu beobachten, um den Absatz der Seiden-Galletten sicher zu stellen Bd. 9, S. 352, §. 10787.

— — was bey der Einlösung der Seiden-Galletten zu beobachten Bd. 9, S. 352, §. 10788.

— — wie vorzugehen, wenn die Einlösung und Uebernahme der Seiden-Galletten in einem und dem nämlichen Regiments-Bezirk geschieht Bd. 9, S. 353, §. 10789.

— — Versteigerung der Seiden-Galletten Bd. 9, S. 353, §. 10790.

— — Rücksichten bey Seiden-Contracts-Bedingnissen Bd. 9, S. 353, §. 10791.

— — Pflichten der Gränz-Verwaltungs-Behörden bey der Seiden-Cultur Bd. 9, S. 354, §. 10792.

— — von wem das Seiden-Personal in allen Verrichtungen und Anträgen zu unterstützen Bd. 9, S. 353, §. 10793.

— — über die in den Regimentern befindlichen Maulbeerbäume sind Ausweise einzusenden Bd. 9, S. 353, §. 10794.

— — was wegen Pflanzung der Obstbäume und ihrer Vermehrung zu beobachten Bd. 9, S. 357, §. 10795.

— — die Verwaltungs-Officiere sind zur eigenen Pflanzung von Obstbäumen in ihren Hausgärten verbunden Bd. 9, S. 357, §. 10796.

— — wie die Anlegung der Obstbaumschulen geschehen soll Bd. 9, S. 357, §. 10797.

— — die Hauswirthe sollen zur Dienenzucht aufgemuntert werden Bd. 9, S. 357, §. 10798.

— — Prämien zur größeren Aufmunterung der Dienenzucht Bd. 9, S. 357, §. 10799.

— — Eigenschaften zur Erfolge der Dienenzucht-Prämien Bd. 9, S. 358, §. 10800.

— — in welcher Geldsorte die Dienenzucht-Prämien ertheilt werden Bd. 9, S. 358, §. 10801.

— — die Provinzialisten haben auf die Dienenzucht-Prämien keinen Anspruch Bd. 9, S. 358, §. 10802.

— — die Ueberschreitung der Dienenzucht-Prämien findet nicht Statt Bd. 9, S. 358, §. 10803.

— — Vorschriften zur Erfolge der Dienenzucht-Prämien Bd. 9, S. 358, §. 10804.

— — Pflanzung der Lindenbäume und Erweiterung des Haideanbaues zur Vermehrung der Dienenzucht Bd. 9, S. 358, §. 10805.

— — über den Fortgang der Dienenzucht ist mit Ende October die Eingabe einzureichen Bd. 9, S. 359, §. 10806.

— — Communitäten, hinsichtlich der Anwendung der Dienenzucht Bd. 9, S. 359, §. 10807.

— — was hinsichtlich der Pferdezuucht zu beobachten kommt Bd. 9, S. 359, §. 10808.

— — wie sich die Gränz-Regimenter und das Tschaikisten-Bataillon über die Erfordernisse der Beschäler und Zucht-Stuten auszuweisen, dann wie die Anzeige an den Hofkriegsrath zu gelangen Bd. 9, S. 359, §. 10809.

— — um welchen Preis den Gränzern und Gemeinden die erforderlichen Hengste zu erfolgen Bd. 9, S. 360, §. 10810.

— — was bey Abholung der Beschäler oder Stuten aus den F. E. Gestüten für die Gränze zu beobachten Bd. 9, S. 360, §. 10811.

— — wann die Gränzgemeinden zur Anschaffung der Hengste aus Privat-Gestüten aufzumuntern Bd. 9, S. 360, §. 10812.

— — zur Veredlung der Pferdezuucht sind in jedem General-Bezirk Beschäl-Departements-Officiere aufzustellen, dann Vorschriften für selbe Bd. 9, S. 360, §. 10813.

— — unter welcher Leitung die aufgestellten Departements-Officiere stehen Bd. 9, S. 360, §. 10814.

— — die Aufseher und Wärter zur Pferdezuucht sollen von den Gränzern besetzt werden Bd. 9, S. 360, §. 10815.

Gränze (Croat. Slav. u. ban.) Gebühr der Officiere, dann des Wartungs- und Aufsichts- Personals bey dem Pferde-Veredlungs-Geschäfte Bd. 9, S. 361, §. 10816.

Pferde-Wart- und Aufsichts- Personal, in welcher Ausmaß demselben die den übrigen Truppen bewilligten Beiträge gebühren Bd. 9, S. 361, §. 10817.

Pferde-Wart- und Aufsichts- Personal, woher selbes seine Montur- und Rüstungsarten zu empfangen, und wie der Mannschaft das Stiefel-Reparations- und Flicken-Pauschale zu erfolgen Bd. 9, S. 361, §. 10818.

Pferde-Wart- und Aufsichts- Personal, was hinsichtlich der Naturalien-Abgabe für dasselbe zu beobachten Bd. 9, S. 361, §. 10819.

alle Auslagen, welche bey dem Pferde-Veredlungs-Geschäfte geleistet werden, sind in Conto des Gränz-Provianten-Fonds zu verrechnen Bd. 9, S. 361, §. 10820.

Verpflichtungen der Behörden zur Beförderung der Pferde-zucht Bd. 9, S. 361, §. 10821.

Prämien zur Belohnung und Aufmunterung des Eifers zur Veredlung der Pferde-zucht Bd. 9, S. 363, §. 10822.

welches Prämium sich der K. K. Hofkriegsrath für ein dreijähriges Fohlen, welches von einem Landesbesitzer abstammt, vorbehalten hat Bd. 9, S. 363, §. 10823.

Classification der dreijährigen Fohlen Bd. 9, S. 363, §. 10824.

jährliche Relation an den Hofkriegsrath über den Fortgang der Veredlung der Pferde-zucht Bd. 9, S. 363, §. 10825.

was hinsichtlich der Viehzucht zu beobachten Bd. 9, S. 363, §. 10826.

wie sich hinsichtlich der Fischerey zu benehmen Bd. 9, S. 364, §. 10827.

wie die schiffbaren Flüsse und die zur Schwemmung geeigneten Gewässer zu reinigen Bd. 9, S. 364, §. 10828.

Beobachtungen hinsichtlich der Waldungen Bd. 9, S. 364, §. 10829.

wem die Erlaubniß der Viehmastung oder Herabsetzung der Mastungs-Taxe bey gefallenen Fruchtpreisen, wenn selbe schon vom Hofkriegsrathe fest gesetzt wäre, eingeräumt ist Bd. 9, S. 365, §. 10830.

Benehmen hinsichtlich der Jagdbarkeit Bd. 9, S. 365, §. 10831.

welche Monate zum Jagen zu wählen, und wie die Erlaubniß hierzu zu erteilen Bd. 9, S. 365, §. 10832.

woher die Gemeinde die Bewilligung zu einer Wolfsjagd einzuholen Bd. 9, S. 365, §. 10833.

Ausrottung der schädlichen Raubthiere Bd. 9, S. 366, §. 10836.

welche Gattungen zu den Raubthieren zu zählen B. 9, S. 366, §. 10837.

Raubthier-Ausrottungs-Douceur Bd. 9, S. 366, §. 10838.

von dem Raubthier-Ausrottungs-Douceur sind Officiere und Beamten ausgeschlossen Bd. 9, S. 366, §. 10839.

unter welcher Vorseht und wie die Douceurs für die Ausrottung der Raubthiere zu erfolgen Bd. 9, S. 366, §. 10840.

Verboth, junge Wölfe an jemanden zu überlassen B. 9, S. 366, §. 10841.

in welchem Falle die Ausrottungs-Prämien der Raubthiere in Conventions-Münze gebühren Bd. 9, S. 367, §. 10842.

Beobachtungen bey Straßen und Brücken Bd. 9, S. 367, §. 10843.

wo und wie die Straßen und Brücken anzulegen B. 9, S. 367, §. 10844.

wann an Straßen und Brücken-Reparationen vorzunehmen Bd. 9, S. 367, §. 10845.

Bestrafung bey Beschädigung einer Brücke, Schleuse, eines Dammes etc. Bd. 9, S. 367, §. 10846.

Gränze (Croat. Slav. u. ban.) über den Zustand der in jedem Regiments-Bezirk befindlichen Straßen, Brücken und Gewässer sind die Hauptbeschreibungen zu verfassen und einzulenden B. 9, S. 367, §. 10847.

wie sich hinsichtlich der Vorspann zu benehmen Bd. 9, S. 369, §. 10848.

Pferd-Portionen = Equivalent der Stabs- und Ober-Officiere, welche in der Wirklichkeit sind Bd. 9, S. 369, §. 10849.

Stabs- und Ober-Officiere haben alle Reisen und Visitationen mit eigenen Pferden zu machen Bd. 9, S. 369, §. 10850.

Bau-Hauptleute, Obliegenheit mit eigenen Pferden zu reisen Bd. 9, S. 369, §. 10851.

wann den Officiere, deren Pferde abgängig geworden, die Vorspann gebührt Bd. 9, S. 369, §. 10852.

supernumeräre Officiere, wann selben die Vorspann gebührt Bd. 9, S. 369, §. 10853.

Artillerie-Officiere, supernumeräre, wie in Betreff der Vorspann bey Reisen zu behandeln Bd. 9, S. 370, §. 10854.

Vorspanns-Gebühr bey Transferirungen im Regimente Bd. 9, S. 370, §. 10855.

Vorspann bey Transferirungen Bd. 9, S. 370, §. 10856.

Stabs- und Ober-Officiere, welche aus Anlaß einer Beförderung oder aus eigenem Verschulden transferirt werden, wie ihnen die Vorspann zu erfolgen Bd. 9, S. 370, §. 10857.

Officiere, wie vorzugehen, wenn solche bey Transferirungen die ausgemessene Vorspann nicht benötigen Bd. 9, S. 370, §. 10858.

wann bey Transferirungen die Vorspann gebührt Bd. 9, S. 370, §. 10859.

wann die Vorspann für das Wald-Personal gebührt Bg. 9, S. 370, §. 10860.

unentgeltliche und bezahlte Vorspann im Banate B. 9, S. 371, §. 10861.

Vorspann auf Rechnung der Aerial- Arbeits-Schuldigkeit in Slavonien und Croatien Bd. 9, S. 371, §. 10862.

Benehmen, wenn die Vorspann in persönlicher Angelegenheit zu leisten Bd. 9, S. 371, §. 10863.

wie die Vorspann in Angelegenheit der Seiden-Galsten-Einsendung beizustellen Bd. 9, S. 371, §. 10864.

wann die Vorspann zu bezahlen, und wie zu verwenden Bd. 9, S. 371, §. 10865.

die Bestimmung aller Vorspann findet nur gegen kriegscommissariatliche Marsch-Routen und Anweisungen Statt Bd. 9, S. 371, §. 10866.

Ersatzleistung für bey Vorspannsleistung zu Grunde gegangene Pferde Bd. 9, S. 372, §. 10867.

Berechnung der Vorspann Bd. 9, S. 372, §. 10868.

Aufstellung und Ausweisung der Brief-Ordonnanzen Bd. 9, S. 372, §. 10869.

jede Vermehrung und Verminderung im Ordonnanzen-Course hat mit Brigade-Bewilligung zu geschehen Bd. 9, S. 372, §. 10870.

wo Gambiature-Stationen bestehen, dürfen ohne General-Commando-Bewilligung keine Ordonnanzen aufgestellt werden Bd. 9, S. 372, §. 10870.

wie die Brief-Ordonnanzen zu verwenden Bd. 9, S. 372, §. 10871.

Ahungs-Gebühr für Gränz-Arrestanten, und wie selbe auszuführen Bd. 9, S. 372, §. 10872.

welcher Fond die Arrestanten-Verpflegung zu tragen, und von wem der Ersatz herein zu bringen Bd. 9, S. 373, §. 10873.

wie die weiblichen Sträflinge zu behandeln und zu verpflegen Bd. 9, S. 373, §. 10874.

unter welchen Vorsehten unangeurtheilte Arrestanten zu entlassen Bd. 9, S. 373, §. 10875.

in welchen Fällen, wenn Zeugen einberufen werden, um Räuber und sonstige Arrestanten ihres Verbrechens zu überweisen, die Reise- und Zehrungskosten zu vergüten sind Bd. 9, S. 373, §. 10876.

wie die Verhöre und Kriegsrechte geschehen sollen Bd. 9, S. 373, §. 10877.

Gränze (croat. slav. u. ban.) Benehmen bey Executionen Bd. 9, S. 374, §. 10878.

— — was hinsichtlich der Gemeinde-Cassen und Rechnungen zu beobachten Bd. 9, S. 374, §. 10879.

— — wie sich hinsichtlich der Kirchen-Cassen und Rechnungen zu benehmen Bd. 9, S. 374, §. 10880.

— — Kirchenväter werden bestellt Bd. 9, S. 375, §. 10881.

Gränze (Siebenbürgische) Bestimmung der Siebenbürger Gränz-Soldaten Bd. 9, S. 375, §. 10882.

— — wann die Gränzer im Frieden Sold erhalten Bd. 9, S. 375, §. 10883.

— — wann den Gränzern kein Sold zu erfolgen Bd. 9, S. 376, §. 10884.

— — wann die Gränzer sich das Brot und die Fourage selbst anzuschaffen, und wann sie selbes gegen Löhnungs-Abzug ab aerario zu erhalten haben Bd. 9, S. 376, §. 10885.

— — Gränzer, sind bey'm Ausmarsche ins Feld den übrigen Gränzern gleich zu halten Bd. 9, S. 376, §. 10886.

— — wann die Gränzer zum Ausmarsche verbunden sind, und welche Verpflegung sie erhalten Bd. 9, S. 376, §. 10887.

— — wie selbe zu armiren, und wie die Armatur und Ledwerks-Sorten zu conserviren Bd. 9, S. 376, §. 10889.

— — wie sich zu benehmen, wenn von denselben die Feuer-gewehre beschädiget oder unbrauchbar gemacht werden Bd. 9, S. 377, §. 10890.

— — wann der Mannschaft des Szecker-Husaren-Regiments für die verlorenen oder zu Grunde gegangenen Pferde eine Vergütung ab aerario geleistet wird Bd. 9, S. 377, §. 10891.

— — Contributions-Nachsicht Bd. 9, S. 377, §. 10893.

— — die in den ungarischen Adelsstand erhobenen Szecker werden bey'm Gränzstande nicht entlassen Bd. 9, S. 377, §. 10894.

— — die Abgabe der Gränzer zu anderen Regimentern findet nicht Statt Bd. 9, S. 377, §. 10895.

— — Verhalten der Gränz-Mannschaft gegen ihre Obern Bd. 9, S. 378, §. 10896.

— — Obliegenheiten der Gränz-Mannschaft Bd. 9, S. 378, §. 10897.

— — wie die Religion zu handhaben Bd. 9, S. 378, §. 10899.

— — in wie weit den Juden der Aufenthalt zu gestatten Bd. 9, S. 378, §. 10900.

— — wie zwischen der Mannschaft die Eintracht zu erhalten, und was bey Verhehlung ihrer Töchter zu beobachten Bd. 9, S. 379, §. 10901.

— — wie die Mannschaft in der Subordination und Disziplin zu erhalten Bd. 9, S. 379, §. 10902.

— — was jene Gemeine zu beobachten, wenn sie, ohne daß sie die Ordnung trifft, zur Dienstleistung commandirt werden Bd. 9, S. 379, §. 10903.

— — wie die Subordination durch alle Grade zu handhaben Bd. 9, S. 379, §. 10904.

— — Obliegenheiten des Gränz-Soldaten, wenn er bey einem Officiere commandirt ist Bd. 9, S. 379, §. 10905.

— — wohin sich die Gränzer in Dienstfachen zu wenden Bd. 9, S. 379, §. 10906.

— — die Siebenbürger haben sich bey ergehenden Befehlen des Commandirenden ohne Verzug zu stellen Bd. 9, S. 379, §. 10907.

— — Jurisdiction der in Festungen oder Garnisonen liegenden Mannschaft Bd. 9, S. 379, §. 10908.

— — von wem die zur allgemeinen Sicherheit commandirten Gränzer dependiren Bd. 9, S. 380, §. 10909.

— — an den Gränzen sind Sicherheitswachen zu unterhalten Bd. 9, S. 380, §. 10910.

— — Aufstellung der Wachen und Piquets im Innern des Landes Bd. 9, S. 380, §. 10911.

— — Pflichten der Gränzer hinsichtlich der inneren Sicherheit Bd. 9, S. 380, §. 10912.

— — der Wachposten zu Bucovar ist ebensfalls durch Siebenbürger Gränzer zu besetzen Bd. 9, S. 380, §. 10913.

— — was die Gränzer hinsichtlich der fremden Ausreißer zu beobachten haben Bd. 9, S. 380, §. 10914.

Gränze (Siebenbürgische) wie die Deserteure der Regimente zu bestrafen, und was mit dem Vermögen der auswandernden Familien zu geschehen Bd. 9, S. 381, §. 10915.

— — Beobachtung bey Ertheilung der Absentirungs-Licenz Bd. 9, S. 381, §. 10916.

— — Verhalten der im Dienste stehenden Ober-Officiere Bd. 9, S. 381, §. 10917.

— — wie die Sireitigkeiten zu schlichten und abzuhandeln Bd. 9, S. 381, §. 10918.

— — wie diejenigen zu bestrafen sind, welche heimliche Zusammenkünfte halten oder Unruhe erregen Bd. 9, S. 381, §. 10919.

— — wann keine Feuergewehre abgeschossen werden dürfen Bd. 9, S. 381, §. 10920.

— — wie die Waldstrevler zu bestrafen Bd. 9, S. 381, §. 10921.

— — wie jene zu behandeln, welche ihre Montur-, Armatur- und Rüstungsstücke verkaufen oder verstümmeln Bd. 9, S. 381, §. 10922.

— — wie jene, die ihre Waffen wegwerfen und die Posten verlassen, zu behandeln Bd. 9, S. 382, §. 10923.

— — wie jene zu bestrafen, welche ihre Dienste vorsehllich versäumen Bd. 9, S. 382, §. 10924.

— — den Regiments-Commandanten und Stabs-Officieren sind Ehrenwachen beyzugeben Bd. 9, S. 382, §. 10925.

— — welche Leute auf Brief-Passirungen anzusehen Bd. 9, S. 382, §. 10926.

— — wie die Reisenden ihre Reise fortzusetzen haben Bd. 9, S. 382, §. 10927.

— — wer die Pässe für die durch Siebenbürgen reisenden Fremden zu erteilen, und was sonst dabey zu beobachten Bd. 9, S. 383, §. 10928.

— — wie die in Siebenbürgen sich aufhaltenden deutsch erbländischen Unterthanen hinsichtlich der Pässe zu behandeln Bd. 9, S. 383, §. 10929.

— — was alda noch weiter hinsichtlich der Reisenden zu beobachten Bd. 9, S. 383, §. 10930.

— — aus welcher Cassa die Stabs- und Ober-Officiere und die Mannschaft ihre Gage und Löhnung zu erhalten haben Bd. 9, S. 383, §. 10931.

— — unentgeltliche Unterkunft für die Siebenbürger Gränz-Stabs- und Ober-Officiere und Militär-Beamten Bd. 9, S. 383, §. 10932.

— — was die Gränzer bey'm Baue und Reparatur der Wohnungen zu leisten schuldig sind Bd. 9, S. 383, §. 10933.

— — die Officiere haben die für sie bestimmten Wohnungen zu beziehen, und wann hiervon eine Ausnahme Statt hat Bd. 9, S. 384, §. 10935.

— — den Stabs- und Ober-Officieren gebührt das Pferd-Portionen-Äquivalent Bd. 9, S. 384, §. 10936.

— — Obliegenheiten der Officiere im Dienste Bd. 9, S. 384, §. 10937.

— — die außer Dienst stehende Gränzmansschaft ist im Exerciren zu üben Bd. 9, S. 384, §. 10938.

— — welcher Beugünstigungen sich die verdienstvollen Officiere bey ihrem Austritte zu erfreuen haben Bd. 9, S. 384, §. 10939.

— — Antheil der Siebenbürger Gränzer, bey Entdeckung einer Contrebande Bd. 9, S. 384, §. 10940.

— — wie die Gränzer zum Dienste zu commandiren Bd. 9, S. 385, §. 10941.

— — wie Bedrückungen der Gränzer jeder Art zu ahnden Bd. 9, S. 385, §. 10942.

— — wie und wann die Regiments- und Compagnie-Bistationen von den Stabs- und Ober-Officieren vorzunehmen Bd. 9, S. 385, §. 10943.

— — jährliche Musterung der Regimente Bd. 9, S. 385, §. 10944.

— — wie die bedürftigen Gränzer an Geld und Samenkörnern zu unterstützen Bd. 9, S. 385, §. 10945.

— — dem gemeinen Manne steht es frey, bey'm Mustertische seine Beschwerden vorzubringen Bd. 9, S. 385, §. 10946.

— — wie die Ober-Officiere zu behandeln, welche einen Kläger mißhandeln Bd. 9, S. 386, §. 10947.

— — wie die Gränzer zur Zeit der Musterung zusammen zu rufen Bd. 9, S. 386, §. 10948.

Gränze (Siebenb.) wie die Ober-Officiere zu bestrafen, welche ihre Dienstpflichten nicht erfüllen Bd. 9, S. 386, §. 10949.
 — die Ansiedler haben entweder persönlich zu dienen, oder zum Proventen-Fonde beizusteuern Bd. 9, S. 386, §. 10950.
 — Beschränkungen in Betreff der Ausschank Bd. 9, S. 386, §. 10951.
 — was bey Todesfällen der Gränzer zu beobachten Bd. 9, S. 386, §. 10952.
 — was bey jenen Gränzern zu beobachten, welche auf auswärtige Universitäten abgehen wollen Bd. 9, S. 386, §. 10953.
 — wer den Salzstein zur Säuberung der Zisterne von Deva bezuschaffen Bd. 9, S. 386, §. 10954.
Gränz-Sicherheits-Anstalten worauf diese beruhen Bd. 10, S. 318, §. 12137.
 — welche Mittel der Staats-Verwaltung zur Verhinderung der Verbrechen zu Gebote stehen Bd. 10, S. 318, §. 12138.
 — Obliegenheiten der Richter Bd. 10, S. 318, §. 12139.
 — wie die Gerichte die Untersuchungen über Verbrechen abzuführen Bd. 10, S. 318, §. 12140.
 — auf welche Art durch indirecte Mittel, den Verbrechen entgegen zu wirken Bd. 10, S. 318, §. 12141.
 — aus welcher Ursache zur Hintanhaltung der Verbrechen noch andere Verfügungen notwendig sind Bd. 10, S. 319, §. 12142.
 — was hinsichtlich der Gränzknaben in der Schule zu beobachten Bd. 10, S. 319, §. 12143.
 — wie jene Gränzknaben zu behandeln, welche sich einer Profession widmen wollen Bd. 10, S. 319, §. 12144.
 — wie jene Hauswirthe zu behandeln, welche sich Vernachlässigungen der ihnen anvertrauten Waisen zu Schulden kommen lassen Bd. 10, S. 319, §. 12145.
 — Obliegenheiten der Hausgenossen bey Abwesenheit eines ihrer Mitglieder Bd. 10, S. 319, §. 12146.
 — Verpflichtung der Gränzhäuser hinsichtlich der einkehrenden Personen Bd. 10, S. 319, §. 12147.
 — wie mittellose Gränzer zu behandeln Bd. 10, S. 319, §. 12148.
 — wie arbeitscheue, herum vagirende oder sich der Desertion schuldig gemachte Gränzer zu behandeln Bd. 10, S. 319, §. 12149.
 — wie Räuber-Einsälle zu verhindern Bd. 10, S. 320, §. 12150.
 — die vertrauten Einwohner sind mit Waffen zu versehen und wie sich überhaupt hinsichtlich der Sicherheit zu benehmen Bd. 10, S. 320, §. 12151.
 — wie sich zu benehmen, wenn der Aufenthalt der Räuber bekannt wird Bd. 10, S. 320, §. 12152.
 — wie die Entdeckung der Räuber zu erleichtern Bd. 10, S. 320, §. 12153.
 — was die Ober- und Unter-Officiere hinsichtlich der Wachsamkeit der Dörfer und der Sicherheitswachen zu beobachten Bd. 10, S. 320, §. 12154.
 — wie jene Familien und deren Häuser zu behandeln, welche Räubern oder Dieben wissentlich Unterstand gegeben haben Bd. 10, S. 320, §. 12155.
 — wie die Familie eines Räubers, welche nicht zur Entdeckung desselben behülflich war, übersiedeln muß Bd. 10, S. 321, §. 12156.
 — wie den Gränzern der Kauf und Verkauf des Viehes auf den Märkten zu gestatten Bd. 10, S. 321, §. 12157.
 — Entschädigung eines Gränzhäuses, welches durch Brandlegung, Raub- und Diebstahl leidet Bd. 10, S. 321, §. 12158.
 — was in jenen Orten, wo Märkte gehalten werden, oder Wallfahrten zu passiren pflegen, zu beobachten Bd. 10, S. 321, §. 12159.
 — wie jene Gränzer zu behandeln, die einen Flüchtling verbergen, oder seinen allenfalls entdeckten Aufenthalt nicht anzeigen Bd. 10, S. 321, §. 12160.
 — welchen Gränzern keine Trau- noch Taufscheine zu erfolgen Bd. 10, S. 321, §. 12161.
 — welchen Gränzern der Aufenthalt und die Ansiedlung in dem Provinziale zu gestatten Bd. 10, S. 321, §. 12162.

Gränz-Sicherheits-Anstalten, welchen Gränzern das Denuntianten-Douceur zu erfolgen Bd. 10, S. 321, §. 12163.
 — Festsetzung der Räuber-Taglia Bd. 10, S. 321, §. 12164.
 — welcher Mannschaft diese Taglia gebührt Bd. 10, S. 321, §. 12165.
 — wann und welche Belohnung die Regiments-Commanden für einen entdeckten oder eingebrachten Dieb zu verabsolgen haben Bd. 10, S. 322, §. 12166.
 — in welchem Falle die Taglia auch Theilnehmern am Raube erfolgt werden kann Bd. 10, S. 322, §. 12167.
 — in welchem Falle Räuber und Diebe am wenigsten einen Pardon zu erwarten haben Bd. 10, S. 322, §. 12168.
 — wie die verhafteten Verbrecher zu bewahren und jene Individuen zu behandeln, welche an deren Entweichung Schuld sind Bd. 10, S. 322, §. 12169.
 — aus welcher Ursache die abgestraften Diebe zu einem Linien-Regimente oder zum Fuhrwesen zu übersehen Bd. 10, S. 322, §. 12170.
 — Gegenseitige Auslieferung der Verbrecher zwischen Oesterreich und der Türkei Bd. 10, S. 322, §. 12171.
 — wie jene Vorgesetzten zu behandeln, welche ihre Obliegenheiten nicht gehörig erfüllen und die bestehenden Gesetze und Verordnungen nicht gehörig handhaben Bd. 10, S. 322, §. 12172.
Gratification wessen Genehmigung alle Anträge hierzu zu verziehen Bd. 1, S. 57, §. 151.
 — werden immer mittelst eigener Verordnungen bewilliget Bd. 1, S. 120, §. 331.
 — wenn solche jeweilig für Wien bewilliget werden, welche Pensionisten darauf Anspruch machen können Bd. 1, S. 265, §. 721.
 — welche in den Invaliden-Häusern angestellten Hebammen solche erhalten Bd. 8, S. 122, §. 8217.
 — für Wien bewilligte, wer auf selbe den Anspruch hat Bd. 16, S. 5, §. 14780.
Gratis Löhnungen für die Mannschaft, dann Zulagen und Remunerationen für Officiere und Beamte, deren Erfolgszahlung ist dem Commandirenden der Armee vorbehalten Bd. 1, S. 57, §. 151.
 — Portionen, wer diese zu ertheilen befugt ist Bd. 1, S. 57, §. 151.
 — (Port.) Beschränkung dieser Vertheilung an die Truppen Bd. 1, S. 57, §. 153.
 — (Port.) worin diese Vertheilung zu bestehen hat Bd. 1, S. 57, §. 154.
 — Naturalien-Vertheilung, an den Tagen vor forcirten Marschen und Trossen Bd. 1, S. 57, §. 155.
 — Naturalien, viermonatliche, wem diese gebühren Bd. 3, S. 34, §. 2908.
 — = Gage, siehe Gage = Gratis
 — Löhnung, wer an dieser Antheil zu nehmen Bd. 3, S. 38, §. 2931 und 2932.
 — Löhnung, wer hieran keinen Antheil zu nehmen Bd. 3, S. 38, §. 2933.
 — Löhnung, was hierunter gerechnet wird oder nicht Bd. 3, S. 38, §. 2934 und 2935. Bd. 3, S. 50, §. 2994 und 2996.
 — Löhnung für die zum Feuerlösch commandierte Mannschaft Bd. 3, S. 50, §. 2998 bis 3000.
Grücs (Philipp) Stiftung für studierende Jünglinge der griechisch nichtunirten Religion, siehe Stiftung.
Grund = Ausmessungs-Geschäft, die zu solchem verwendeten Cadetten behalten ihre ärarische Gebühr Bd. 2, S. 153, §. 1712.
 — (Garten) Verrechnung der diebstahligen Producte Bd. 14, S. 164, §. 13884 und 13885.
 — (Wirtschafts-) bey den Militär-Gestüften, Directiv-Regeln bey der diebstahligen Manipulation Bd. 14, S. 260, §. 13974.
 — (Wiesen-) Ansprüche der Gambiaturisten auf selbe Bd. 15, S. 278, §. 14324.
 — = Gesetze, (Gränz-), siehe Gränz-Grundgesetze.
Grundbücher wie selbe über die Pensionisten zu führen und zu unterhalten Bd. 1, S. 266, §. 728.
 — Ausfüllung und Einsendung der gedruckten Bögen hierzu Bd. 1, S. 266, §. 729.

Grundbücher werden über die pensionirten Militär-Beamten's-Witwen bey dem Hofkriegsrathe unterhalten Bd. 1, S. 281, S. 770.
 — — was in diesen in der achten Rubrik besonders ange-
 merkt seyn muß Bd. 1, S. 281, S. 771.
 — — über die Beamten's-Waisen Bd. 1, S. 287, S. 783.
 — — sind bey den Besitzen-Divisionen zu führen, und darin
 alle mit jedem einzelnen Besitzen sich ergebenden Ver-
 änderungen genau aufzuzeichnen Bd. 2, S. 137,
 S. 1619.

Hahn, siehe Feuegewehr.

Hafen siehe Marine.

Hafser, in welchen Fällen statt Heu anzunehmen und zu erfolgen
 Bd. 1, S. 69, S. 192. Bd. 3, S. 408, S. 3709.
 — — in welchem Maßstabe Gerste oder Korn statt selbem
 zu übernehmen Bd. 3, S. 284, S. 3321, Bd. 3,
 S. 405, S. 3694.
 — — Reinigung durch Windreuterung Bd. 3, S. 405, S. 3696.
 — — Gewicht, bey Ablieferungen Bd. 3, S. 406, S. 3697.
 — — Abgang an dem Maße bey der Fassung Bd. 3, S. 407,
 S. 3705.
 — — wenn statt selbem ein anderes Hartfutter verabreicht
 werden kann Bd. 3, S. 408, S. 3707.

Halb-Invaliden, siehe Invaliden (Halb-)

Hand-Cassen, siehe Cassa.

Handeinkauf, siehe Einkäufe.

Handgeld der Recruten nach der Assentirung Bd. 2, S. 12,
 S. 987.
 — — findet in der Gränze nicht Statt Bd. 2, S. 19,
 S. 1020.
 — — der Spitals-Krankenwärter Bd. 2, S. 21, S. 1034.
 — — auf solches können die Werb-Unter-Officiere nur ein-
 nen mäßigen Vorschub leisten Bd. 2, S. 33, S. 1123.
 — — wie die ein solches nicht begehrenden eremten In-
 länder, welche sich die Leibes-Montur selbst anschaf-
 fen können, auf Kriegszeiten engagirt werden Bd. 2,
 S. 40, S. 1140.
 — — der sich freiwillig zum Feuegewehre stellenden Füh-
 und Packwesens-Gemeinen Bd. 2, S. 40, S. 1143.
 — — eines Inländers, welcher sich als Ausländer anwer-
 ben läßt, wie zu behandeln Bd. 2, S. 47, S. 1181.
 — — für die sich zur Verpflegs-Branche freiwillig enga-
 girenden Leute Bd. 2, S. 51, S. 1211.
 — — der sich reengagirenden Inländer Bd. 2, S. 58,
 S. 1265. Bd. 2, S. 60, S. 1275.
 — — der sich lebenslänglich zur Infanterie oder Cavallerie
 reengagirenden Bd. 2, S. 61, S. 1288.
 — — (höheres), die sich gegen solches auf lebenslänglich
 reengagirenden Leute können keine Capitulation an-
 sprechen Bd. 2, S. 62, S. 1294.
 — — für Ausländer, welche als Zeug-Handwerksgesellen,
 Monturs-Milizer und als Verpflegsbäcker assentirt
 werden Bd. 2, S. 69, S. 1336.
 — — der assentirten Reserve-Mannschaft Bd. 2, S. 80,
 S. 1404.
 — — der sich freiwillig zu den Besitzen stellenden Leute
 Bd. 2, S. 133, S. 1623.
 — — welche Leute solches zu drey Gulden ansprechen kön-
 nen Bd. 2, S. 141, S. 1631.
 — — wer solches zu 10 Gulden ansprechen kann Bd. 2,
 S. 141, S. 1632.
 — — wer solches zu 15 Gulden anzusprechen hat Bd. 2,
 S. 142, S. 1633.
 — — Handgeld von 16 Gulden, wem dieses gebühret
 Bd. 2, S. 142, S. 1634.
 — — ist in der Assent-Liste anzumerken Bd. 2, S. 142,
 S. 1635.
 — — Abzug bey Erfolglassung desselben Bd. 2, S. 143,
 S. 1642.
 — — Bezahlung an jene Recruten, die in einem Lande, in
 welchem Papiergeld existirt, zu einem Regimente, in
 dessen Bezirk Meßallgeld cursirt, assentirt werden
 Bd. 2, S. 145, S. 1652.

Grundbücher, in selben sind die auf beständig zu einer andern Charge
 Degradirten genau vorzunumern Bd. 3, S. 21, S. 7902.
 — — wie in der Militär-Gränze neu anzulegen, dann welche
 Gründe einzutragen Bd. 10, S. 179, S. 11612.
 — — bey den Transports-Sammelhäusern Bd. 13, S. 260,
 S. 13504.
 — — bey den Stabs-Stockhäusern Bd. 13, S. 172,
 S. 13528.
 — — über Pensionisten Bd. 16, S. 5, S. 14780.
 — — der Invaliden-Häuser Bd. 16, S. 64, S. 15087.

Handgeld, hierauf haben die Cadetten keinen Anspruch Bd. 2,
 S. 153, S. 1704.

— — für die Militär-Verpflegsbäcker Bd. 2, S. 296,
 S. 2386.

— — der als Tambours sich reengagiren lassenden Inländer
 Bd. 7, S. 340, S. 7700.

— — der aus den Erziehungshäusern zum Feuegewehrstande
 ausgemustert werdenden Knaben, Ausnahme Bd. 9,
 S. 41, S. 9491.

— — haben die sich reengagirt habenden und sodann ent-
 lassenen Söhne ungarisch adeliger Aeltern dem Aera-
 rium zurück zu ersetzen Bd. 16, S. 217, S. 15795.
 — — in Entlassungsfällen der Artilleristen, welche sich le-
 benslänglich anwerben lassen Bd. 16, S. 223,
 S. 15836.

— — (erhöhtes) bey der Artillerie-Branche, rücksichtlich des
 Dienst-Gratiale Bd. 16, S. 243, S. 15924.

Handlanger (Civil-) bey einem Festungsbaue verwendete, in Er-
 krankungsfällen Bd. 3, S. 20, S. 2819.

— — Zulagen derselben, siehe Zulagen.

— — (Civil-) wenn selbe nicht aufzubringen, ist sich der
 Militär-Handlager zu bedienen Bd. 3, S. 542,
 S. 4267.

— — Aufnahme zu den Verpflegs-Magazinen Bd. 3, S. 542,
 S. 4266 und 4268. Bd. 3, S. 543, S. 4269.

— — (extra ord. verwendete) bey den Verpflegs-Magazinen,
 Zahlungslisten über selbe Bd. 3, S. 543, S. 4270.

— — (Magazine-) sollen nach Stücken oder einem bestimmten
 Quantum behandelt werden Bd. 3, S. 543, S. 4271.

— — (Civil-) bey den Verpflegs-Magazinen, wie der Lohn
 auszusahlen Bd. 3, S. 543, S. 4772.

— — (Militär-) zu welchen Arbeiten bey den Verpflegs-Ma-
 gazinen nicht zu verwenden Bd. 3, S. 543, S. 4273
 und 4274.

— — wann Soldaten zur schweren Arbeit bey den Verpflegs-
 Magazinen verwendet werden können Bd. 3, S. 543,
 S. 4275.

— — als beständige sind die commandirten Soldaten nicht
 zu betrachten Bd. 3, S. 544, S. 4276.

— — (Militär-) dürfen bey Natural-Transporten mittelst
 Militär-Fuhrwesen zum Auf- und Abladen nicht ver-
 wendet werden Bd. 3, S. 544, S. 4277.

— — (Militär-) täglich gewechselt werdende, zu dessen Be-
 lehrungen sind Civil-Handlager beizugeben Bd. 3,
 S. 544, S. 4278.

— — werden in Siebenbürgen ohne Entgelt gestellt Bd. 3,
 S. 544, S. 4279.

— — von wem selbe bey den Steinkohlen-Magazinen bezahlt
 werden Bd. 3, S. 544, S. 4280.

— — sind im Felde bey den Hart- und Raufutter-Maga-
 zinen statt der gelehrten Bäcker zur Aufsicht anzuneh-
 men Bd. 3, S. 544, S. 4281.

— — im ärarischen Sold stehende dürfen zu Privat-Diensten
 nicht verwendet werden Bd. 3, S. 544, S. 4282.

— — zur Catastral-Aufnahme Bd. 11, S. 17, S. 12240.

— — Binder und sonstige Manipulations-Zahlungen, Aufrech-
 nung derselben bey den Verpflegs-Magazinen Bd. 14,
 S. 194, S. 13917.

— — bey einer ärarischen Gewehr-Fabrik, wann selbe eine
 Provision ansprechen können Bd. 16, S. 97.

— — bey der Monturs-Commission, rücksichtlich des Dienst-
 Gratiale Bd. 16, S. 244, S. 15919.

Handwerker, siehe Professionisten.